



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wochentlich. Bezugspr. (pro Monat) f. Mitgl. ein Stk. Kostenl. weit. Stücke zum eig. Bedarf üb. Leipzig od. Postüberweis. 2.50. Nichtmitgl. 6.—. Bei der Post bestellt 50.—. X-Bd. Bezahler haben die Portokosten u. Versandgebühren zu erstatten. Einzel-Nr. Mitgl. 0.15, Nichtmitgl. 0.30.—. Umfang e. S. 360 vierzeig. Petitzeil.—. Mitgliederpreis: Die Seite 0.15, 1/4 S. 50.—, 1/2 S. 26.—, 3/4 S. 13.25. Nichtmitgl. Preis: Die Seite 0.30, 1/4 S. 100.—, 1/2 S. 52.—, 3/4 S. 26.50.

Titelseite: (nur ganz) Mitgl. 100.—, Nichtmitgl. 200.—. Stellegef. 0.10 d. S. Chiffre-Gebühr 0.10. Bestellz. f. Mitgl. u. Nichtmitgl. d. S. 0.20.—. **Illustr. Toll:** Mitgl. 1 S. 100.—, Abtrige S.: 1/4 S. 80.—, 1/2 S. 45.—, 3/4 S. 25.—, Nichtmitgl. das Doppelte. Bundst. 20.—. **Ausschl. Rabatt** wird nicht gewährt.—. **Ausl.:** Tabellenl.—. Beil. werden nicht angen.—. **Weiderr.** Erf.-Ort Leipzig. **Nationler. d. B.-Bl.-Raumes,** sowie **Preisst.** auch ohnebes. Mittell. im Einzell. leberz. vorbeh.

Bank: ADCA, Leipzig — Postcheck-Konto: 13463 — Fernspr.: Sammel-Nr. 70856

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 179.

Leipzig, Freitag den 1. August 1924.

91. Jahrgang.

Neue Hochwald-Jugendbücher

in bester Friedensausstattung

Ⓜ



Erzkönig. Bildprobe aus „Deutsche Balladen“.

Bis Mitte August

liegen versandbereit vor die Bände:

Bunte Erzählungen Matthias Kraus

(Eine Erzählung aus der Zeit des spanischen Erbfolgekriegs)

Märchen von Grimm Deutsche Balladen

*

Preis eines Bandes gedruckt auf holzfreies Dickdruckpapier und geschmückt mit etwa 25 Textbildern und vier vierfarbigen Kunstbeilagen in Ganzleinen mit Titelprägung bestens gebunden **nur 2 Goldmark.**

Zur Einführung liefere ich Ihnen je 2 Bände, die 8 Bände für nur M. 8.80, also mit 45% Rabatt, gegen Nachnahme des Betrages frei ins Haus.

Oder ein Postpaket mit 20 Bänden nach Wunsch gemischt für M. 20.— gegen Nachnahme des Betrages frei Haus also mit glatt 50% Rabatt.

Nach dem 30. August eingehende Bestellungen können nur zu den allgemeinen Lieferungs- und Zahlungs-

bedingungen versandt werden. Diese sind für die neuen Ganzleinen-Ausgaben: einzelne Bände mit 35% und halber Portoberechnung. — Bei Abnahme von mindestens zehn Bänden 40% Rabatt und halber Portoberechnung. — Bei Abnahme von mindestens 100 Bänden 45% Rabatt und halber Portoberechnung.

Bestellungen im Werte (netto) bis zu M. 10.— können nur gegen bar (Postnachnahme — BAC — oder „bar über Leipzig“) erledigt werden. Bei größeren Beträgen gestatte ich Ziel bis zu sechs Wochen.

Verlangen Sie eine Probefendung. Ich bin überzeugt, daß Sie in den nächsten Monaten noch hunderte von Bänden nachbestellen.

Die ersten zehn Bände sind vorerst nur in den kriegsmäßigen Ausgaben, holzhaltiges Papier und Pappband, zu haben. Ausverkaufspreis 80 Pfennig ord., 48 Pfennig netto-bar.

Michael Laßleben · Verlag · Kallmünz (Bayern)

D r u c k e b e i



Verleger, tummelt im August
 In Berg und See euch voller Lust;
 Des Breitkopf-Bären Pressen
 Die drucken unterdessen!

B r e i t k o p f s

HANNS ZETHMEYER

Redaktioneller Teil.

(Nr. 122.)

Bekanntmachung.

Betriebsbeiträge betreffend.

Die Hauptversammlung des Börsenvereins vom 18. Mai 1924 hat den Antrag des Vorstandes und Rechnungs-Ausschusses auf Erhebung eines einmaligen außerordentlichen, nach dem Umsatz gestaffelten Betriebsbeitrages für 1924 (s. Bbl. Nr. 119 v. 21. Mai 1924) angenommen.

Für die Abgabe des Betriebsbeitrages gilt folgende Regelung:

1. Jede im Adressbuch des Deutschen Buchhandels aufgenommene Firma, die im Börsenverein durch ein Mitglied vertreten wird, hat für das Rechnungsjahr 1924 einen außerordentlichen Betriebsbeitrag zu zahlen. Wird die Firma durch mehrere Mitglieder vertreten, so tritt hierdurch keine Erhöhung des Betriebsbeitrages ein. Werden die Geschäftsergebnisse mehrerer Firmen nur durch eine gemeinsame Bilanz ausgewiesen, so sind diese Firmen als ein Betrieb zu betrachten. Die sonstigen Beiträge der Mitglieder werden durch diesen außerordentlichen Betriebsbeitrag nicht berührt.
2. Dem Börsenverein gegenüber wird das nach seinem Eintritt in den Börsenverein älteste Mitglied gemäß § 2 c, Ziffer 2 der Satzung zur Durchführung dieses Beschlusses verpflichtet.
3. Der Beitrag des Betriebes ist nach dem Doppelten des vom 1. Januar bis zum 30. Juni 1924 erzielten Umsatzes selbst einzuschätzen. Der Betriebsbeitrag ist am 1. August 1924 fällig. Bei Betrieben, die außer Buch-, Kunst-, Musikalien-, Lehrmittel- usw. Handel noch andere Gewerbe umfassen, hat die Einschätzung nur für den Betrieb aus Buch-, Kunst-, Musikalien-, Lehrmittel- usw. Handel zu erfolgen.
4. Bei der Selbsteinschätzung ist folgende Staffelung als Richtschnur zu nehmen:

Staffel	Umsatz:		Grundzahl
	(als Umsatz gilt das Doppelte des vom 1. Januar bis 30. Juni 1924 erzielten Umsatzes)		
I		bis 30 000 Gm.	3 Gm.
II	von 30	75 000 "	8 "
III	" 75	150 000 "	15 "
IV	" 150	300 000 "	30 "
V	" 300	500 000 "	50 "
VI	über	500 000 "	100 "

5. Das Mitglied (Punkt 2) hat den auf seinen Betrieb entfallenden Beitrag unter Angabe der Firma bis zum 1. August 1924 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu vergüten, die zur strengsten Verschwiegenheit verpflichtet ist.
6. Erfolgt die Zahlung des Betriebsbeitrages trotz Erinnerung durch die Geschäftsstelle nicht bis zum 15. August 1924, so wird die Veranlagung vom Rechnungs-Ausschuß vorgenommen.

Auf Grund dieses Hauptversammlungs-Beschlusses bitten wir unsere Mitglieder, den auf die einzelnen Firmen entfallenden Betriebsbeitrag nunmehr umgehend auf unser Postcheckkonto: Leipzig 13463 oder Bankkonto: Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu überweisen.

Firmen, die trotz Mahnung den Betriebsbeitrag nicht entrichten, werden vom Rechnungs-Ausschuß eingeschätzt und haben den hiernach festgesetzten Betrag zu zahlen.

Leipzig, den 31. Juli 1924.

**Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.**

Dr. Heß, Syndikus.

Fünfundsiebzig Jahre G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin.

Zum 1. August.

Von Hanns Martin Eister.

Es ist ein »begrenztes« Jubiläum, das dieser Verlag jetzt feiert: veranlaßt durch die fünfundsiebzigjährige Firmierung als G. F. Grote, Gustav Grote, G. Grote'sche Buchhandlung und G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung. Denn seinem geschichtlichen Werdegange nach kann der Verlag seine Entwicklung bis in das siebzehnte Jahrhundert zurückverfolgen, als der Hammer Buchdrucker Bernd Wolphar 1657 Typograph des Gymnasiums in Hamm in Westfalen wurde. Von 1692 bis 1785 war diese Buchdruckerei dann im Besitze von Anton, Anton Jakob und Friedrich Hg. Seit 1785 war dann die Familie Grote durch Heirat der Witwe Hg. Besitzerin des Unternehmens, das 1821 ein »Wochenblatt mit Intelligenznachrichten«, den Vorläufer des heute noch

in Hamm erscheinenden »Westfälischen Anzeigers«, herausgab. Zwei Brüder Grote, Heinrich Jakob und G. F. Grote, führten das Geschäft als Zeitungsdruckerei und Verlag bis 1849 weiter. Der Sohn des Erstgenannten, Heinrich Grote d. J., gründete dann am 1. August 1849 in dem kleinen Eckhaus am Markt zu Hamm (Widumstr. 2) eine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung. Dies Sortiment wurde die eigentliche Geburtsstätte des Verlags, denn nachdem es am 1. Mai 1850 an Gustav Grote übergegangen war, wurden die ersten Verlagswerke herausgegeben. Gustav Grote starb bereits am 19. Januar 1856 in dem ersten Ausblühen des Verlags. Seine Witwe führte das Geschäft — Buchhandlung, Verlag, Druckerei — bis zur Wiederverheiratung mit Carl Müller-Grote allein fort, während in der Druckerei Julius Griebisch ihr Teilhaber war. Carl Müller-Grote widmete sich besonders dem Verlage, trennte ihn am 1. Juli 1865 vom Sortiment und siedelte ihn am 1. Oktober desselben Jahres nach Berlin über, während das Sorti-

ment und der Wohnsitz Carl Müller-Grotes in Hamm verblieben. Erst 1877 gab Carl Müller-Grote sein Sortiment und seinen Druckereiateil in Hamm an Julius Griebisch ab und siedelte gänzlich nach Berlin über. Carl Müller-Grote leitete, seit dem 11. Mai 1896 mit seinem Sohne Herrn Dr. phil. Gustav Müller-Grote, dem jetzigen Inhaber, zusammen, den Verlag bis zu seinem am 30. November 1904 erfolgten Tode.

Carl Müller-Grote war der eigentliche Gründer des Verlags nach Anlage, Aufbau und Ausdehnung. Seine Lebensarbeit in fünfundvierzig Schaffensjahren, von 1859 bis 1904, entwickelte sich von Anfang an als der Ausdruck einer bestimmten Persönlichkeit und Weltanschauung; das westfälische Blut war hier maßgebend. Universales Streben auf nationaler Grundlage war die Richtschnur seines Wirkens. Darum wurde der Verlag von Anfang an nicht auf eine spezialistische Kleinarbeit angelegt, sondern erwuchs aus einem vom Klassizismus geschulten und vertieften Kulturgefühl her in gesundem Zusammenhang mit den Zeitströmungen und Zeitnotwendigkeiten, frei von allem Modischen, stets angeschlossen an das deutsche Lebensbewußtsein und Volksempfinden. Die lebensbejahende Kultur des deutschen Bürgertums von der Mitte des vorigen Jahrhunderts bis in die Gegenwart fand hier ihren Ausdruck in Vergangenheit- und Gegenwartsdichtung, Kunst-, literar- und politisch-historischer Wissenschaft und im Schulbuch. Der erste große Erfolg des jungen Verlags beruhte — neben den noch früher erfolgreichen Schulbüchern — seit den sechziger Jahren auf den Klassikerausgaben. Carl Müller-Grote erkannte den Fortschritt der Illustrationstechnik und schuf die illustrierten Klassiker mit den namhaftesten Zeichnern jener Zeit. Thumann, A. v. Ramberg, Wold. Friedrich, Starbina, Paul Meyerheim, Anton v. Werner, W. Diez, H. Speckter, W. Steinhäufen und viele andere lieferten die Vorlagen für die von den besten Holzschnidern jener Jahre ausgeführten Drucke. Die Geschichte der deutschen Illustration und des deutschen Holzschnittes von 1865 bis 1890 erhielt hier eine weite und bedeutende Sammlung. Goethes Faust leitete die Reihe der kleinen Diamant- und der größeren Klassikerausgaben ein. Goethes, Schillers, Lessings, Shakespeares, Bürgers, Chamisso's, Grabbes, Hauffs, Hebels, Heines, Körners, A. Grüns Werke fanden neben illustrierten Ausgaben bald auch nicht illustrierte. Die damals aufblühende philologische Wissenschaft stellte anerkannte Herausgeber wie G. Wendt, E. Hermann, L. Geiger, M. Vogberger, A. Gosche u. a. m., sodaß auch die textliche Behandlung einwandfrei war, Einleitungen, Lebensbeschreibungen, Anmerkungen allen Bedürfnissen genügten. Die G. Groteschen Klassiker drangen rasch überall in das deutsche Bürgerhaus ein. Mit dem Fortschreiten der germanistischen Wissenschaft wurden auch wissenschaftlich wertvolle Ausgaben geschaffen, so z. B. Karpeles' Heineausgabe, Grisebachs Ausgabe von G. A. Bürgers Gedichten, Stefan Hodes A. Grün-Ausgabe bis in die jüngste Zeit hinein, da der Verfasser dieser Zeilen den »Liedern und Balladen« des Grafen Moritz Strachwitz die endgültige Ausgabe schuf. Auch die Pflege des mit gediegenem Geschmaack illustrierten klassischen Einzelwerkes, seit den Diamantausgaben so anerkannt, wurde fortgesetzt mit Hugo Steiner-Prags G. E. A. Hoffmannschen »Eligieren des Teufels«, mit L. Berwalds und M. Bachmanns Reuterschem »Ut mine Stromtid«, mit M. Sattlers Grimmschen »Simplicius Simplicissimus« u. a. m. Aber nicht nur deutsche Klassiker, sondern auch ausländische wurden aufgenommen: eine heute noch unübertroffene Ausgabe aller bedeutenden Romane von Walter Scott wurde geschaffen, Charles Dickens' »Pickwickier« wurden vermittelt, und vor aller Russenmode erschien hier schon F. Dostojewskis »Raskolnikow« in guter Übersetzung neben manchem andern Werk.

Den zweiten großen Erfolg eroberte der Verlag auf dem Gebiete der Gegenwartsliteratur. Hier trat er mit einer technischen, aufsehenerregenden Neuerung, dem Verlegereinband, hervor, der vorher nirgends üblich war. Nach einigen Probejahren mit der Produktion von Fanny Lewald, Robert Prutz u. a. wurde 1874 die »Grotische Sammlung von Werken zeitgenössischer Schriftsteller« gegründet. Bestimmt wurde erklärt: »Nur das Gute ist uns gut genug; und

dieses Beste wollen wir durch billigen Preis allen Kreisen zugänglich machen, in Wahrheit im deutschen Volke einbürgern.« Man braucht nur daran zu erinnern, daß Wilhelm Raabe seit 1876 in dieser Reihe mit mehreren Bänden erschien, daß Julius Wolffs Werke fast von Anfang an hier herauskamen, und man braucht nur die Namen Fr. Bodenstedt, A. Grün, E. Rittershaus, Herm. Lingg, J. Groffe, Th. Fontane, W. Jordan, Anton Springer, A. v. der Elbe, Anton Dorn, Ernst Eckstein zu nennen, um zu erkennen, daß nur gehaltvollste Literatur gebracht wurde. In den letzten fünfundzwanzig Jahren gewann die Grotische Sammlung mit den Werken Ernst von Wildenbruchs, G. Frenssens, J. Trojans, J. v. Lauffs, Adam Karillons, Heinrich Federers, L. Ganghofers dann jene Verbreitung im gesamten deutschen Volke, die nicht nur eine zahlenmäßige Auflagen-erzielung, sondern ein innerliches Mitgehen und Mitleben mit diesem Schaffen bedeutet. Mehr als vier Millionen Exemplare der nur relativ kleinen Bändeanzahl (bisher 156) fanden Aufnahme. Auch die Autoren, die keinen großen Auflagen-erfolg erzielten, erwarben sich aus ihrer Wesenheit heraus die Liebe des Publikums, wie J. Jegerlehner, H. Wolfg. Seidel, E. v. Seyking, M. Windthorst, E. Wiechert, K. Geude u. a. m. Das deutsche Leben sprach sich hier in starken Persönlichkeiten dichterisch, ja bisweilen, wie durch G. Falke, Charitas Bischoff u. a., autobiographisch aus. Der Ankauf des Verlags Freund & Jodel im Jahre 1900 führte auch noch eine Reihe anderer Autoren zu: Julius Stinde, E. Marriot. Eine Thriftabteilung mit Werken von A. Paquet, H. Hesse, J. Hugin u. a. und eine kleine Novellen-sammlung schlossen sich im Laufe der Jahre an und vervollständigten die Arbeit des Verlags für die Gegenwartsliteratur.

Diese Klassiker- und Gegenwartsarbeit rief ganz natürlich auch eine literarhistorische Abteilung hervor, für die in den achtziger Jahren Wilhelm Scherer mit einer Sammlung »Deutsche Druce älterer Zeit« gewonnen worden war und später Berthold Wichmanns Kraft und Schule mit der schönen, vorbildlichen Wildenbruchausgabe (neben die später eine Volksauswahl trat), seiner zweibändigen Wildenbruchbiographie und der Sammlung der »Bonner Forschungen« eintraten. Ein »Wilhelm Raabe-Kalender« warb drei Jahre lang vor dem Kriege für Raabes Welt und Werk, Biographien Frenssens, Lauffs dienten dem Verständnis der Dichter des Verlages. Das bedeutendste Dantewerk, Franz Xaver Kraus' große Biographie, fand neben Pochhammers »Dante-Kranz« hier Pflege. Zum systematischen Ausbau kam es bei der Literaturgeschichte aber nicht.

Ebenso wenig in der allgemeinen Historie. Gelegenheitsveröffentlichungen gruppieren sich hier um das bekannte G. Grotesche enzyklopädische Unternehmen der achtziger und neunziger Jahre, das später in Max Baumgärtels historischen Verlag überging: um W. Dandens 44bändige »Allgemeine Geschichte in Einzeldarstellungen«, die große zwölfbändige »Allgemeine Weltgeschichte«, Otto Henne am Rhyns zweibändige »Kulturgeschichte des deutschen Volkes«, Gustav Karpeles' zweibändige »Allgemeine Geschichte der Literatur« und die große Grotische Kunstgeschichte. Hanotaus' »Geschichte des zeitgenössischen Frankreich 1871—1900«, Adolf Hausraths Lutherbiographie mit religionsgeschichtlichen Forschungen sowie aktuelle Schriften zum Weltkrieg gliederten sich hier zwanglos ein.

Einen systematischen Ausbau im Großen erfährt wieder der kunstgeschichtliche Verlag. Hier wurden seit den siebziger Jahren die ersten großen Reproduktionswerke Deutschlands in jener Zeit durch die namhaftesten Gelehrten herausgebracht: Dr. Friedrich Vippmanns »Zeichnungen alter Meister im Kupferstichkabinett«, das Albrecht Dürersche Handzeichnungs-werk in bisher fünf Foliobänden, Sandro Botticellis Dante-Zeichnungen, die »Stiche und Radierungen von Schongauer, Dürer, Rembrandt«, die »Kupferstiche und Holzschnitte alter Meister«, die »Zeichnungen alter Meister« und durch D. Fischel, noch im Erscheinen, Raphaels Zeichnungen. Zum Rückgrat der kunsthistorischen Arbeit wurden außer diesen Mappen die »Jahrbücher der Königlich Preussischen Kunstsammlungen«, die seit 1885 in der verschiedensten Erscheinungsweise bei Grote herauskamen. Aus dem Mitarbeiterkreis der Jahrbücher strömten dem Verlage nun

die bedeutendsten Forscher und Gelehrten von W. v. Bode bis Henry Thode, Jacob von Falke bis W. v. Dettingen zu, und manches neue Werk ward so gewonnen. Die »Geschichte der deutschen Kunst«, in der W. v. Bode die deutsche Plastik, R. Dohme die Baukunst, J. v. Falke das Kunstgewerbe, S. Janitschek die Malerei, Carl von Sühow die graphischen Künste behandelte, wurde grundlegend für viele Gebiete. Ein Riesenumternehmen erschien von 1888 bis 1909 mit dem Prachtwerk »Gemälde-Galerie der Berliner Königlichen Galerie«, in dem die alten Bilder durch Kupferstiche und Radierungen lebender Meister wiedergegeben wurden. Die Leistungsfähigkeit des Verlages erwies sich hier wie in dem seit 1890 erscheinenden einzigartigen Werk »Die antiken Sarkophagreliefs« von Carl Robert und all den anderen Biographien, geschichtlichen, kunsttheoretischen Büchern von Konrad Lange, Carl Frey, Carl Justi, Valerian v. Loga, W. Weisbach, W. R. Valentiner, Otto Grautoff, O. Fischel bis in die jüngste Zeit. Nicht Popularisierungsbestrebungen modischer Art bestimmten hier die Arbeit des Verlags, sondern die sachlich gediegene Forschung und Publikationsnotwendigkeit in ernster Lebendigkeit.

Eine kleine Graphik- und Reproduktionsabteilung wuchs aus dieser umfangreichen kunsthistorischen Betätigung heraus. Hier machten sich besonders Albert Krügers und Hugo Struhs bald buntfarbige, bald schwarz-weiße Radierungen bekannt.

Von der Schulzeit an begleitet aber der G. Grote'sche Verlag die gebildete Jugend Deutschlands schon seit den fünfziger Jahren durch Hopp u. Pauls' »Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten«, das immer neue Bearbeitungen je nach den Zeitnotwendigkeiten, zuletzt durch Alfred Biese, erhielt und jetzt in neuer Vorbereitung unter Willy Scheels Leitung steht. Ein ebenso anerkanntes Mädchenlesebuch — von Chr. Muff und Adolf Dammann —, ein »Deutsches Lesebuch für Mittelschulen« schlossen sich an. Manches anderes deutsches Literaturwerk wurde hinzugenommen, bis zur Fibel »Der Kinderfreund« hin. Auch Lehrbücher der Physik — von Wilhelm Krumme — und Mathematik — von Fr. Reidt und H. Schotten — fanden weiteste Verbreitung. So diente auch die Schulbücherabteilung dem Leben mit Erfolg.

Es ist ein selten umfangreiches Gesamtwerk, das wir hier aus der 75jährigen Arbeit des Verlages skizzierten: selten vielseitig, aber auch selten erfolgreich. Es gibt so gut wie kein Gebiet, auf dem der Verlag, wenn er sich in ihm rührte, nicht ein Echo empfangt. Er wurzelte im besten Wesen des deutschen Bürgertums, und dieses antwortete ihm auch mit Treue und Ernst. Die G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung wird von dem einmal beschrittenen Weg sicher nicht weichen: im Sinne ihrer Tradition wird sie weiter dem deutschen Volke in der Heimat und in der Welt, in Dichtung, Kunst und Forschung, in der Wissenschaft, der schöpferischen Welt und der Schule segensreich dienen.

Der buchgewerbliche Materialienmarkt.

Von Otto Richter, Direktor der Matgra-N.-G., Leipzig.

Ein recht merkwürdiges Gesicht hat heute der Materialienmarkt: auf der einen Seite ein übergroßes Angebot mit nachgebenden Preisen, auf der anderen Seite ein geringes Angebot mit sehr festen, zum Teil sich nach oben bewegenden Preisen. Diese Unterschiede haben ihre Begründung besonders in der Lage auf dem Geldmarkt. Das wirkliche wahre Gesicht des Materialienmarktes ist das, daß die Preise nicht den Weg nach unten in der Preisgestaltung zeigen, sondern sehr fest sind und zum Teil anziehen. Wenn man die Warenmärkte des In- und Auslandes scharf beobachtet, so scheint es, daß die allgemein erwartete Preislenkung nicht kommt.

Ein weiterer Grund, daß zurzeit auf dem Warenmarkte so grundverschiedene Tendenzen zu finden sind, ist der, daß die Londoner Konferenz abgewartet wird. Auch von dem Ergebnis dieser Londoner Konferenz ist die Preisgestaltung der Zukunft abhängig. Die Londoner Konferenz hat ja nicht nur die Aufgabe, die Frage der Reparationslasten zu lösen, und nicht nur die Aufgabe, Sanktionen für die Zukunft zu verbieten, sondern im Zusammenhang mit diesen Fragen wird die Frage der Ein- und Ausfuhr behandelt. Die Einfuhr soll, wenn das Dawes-Gutachten angenommen wird, frei sein. Hier also sollen Friedensverhältnisse eintreten. Ein Unterschied wird allerdings bestehen bleiben, und zwar ein Unterschied, der so stark sein kann, daß sämt-

liche Vorteile, die die Freigabe der Einfuhr bringt, aufgehoben werden, vielleicht die Verhältnisse in der Abgabengestaltung noch schlimmere werden als zu Zeiten des Bestehens der Einfuhrverbote. Hier kann uns nicht die restlose Annahme des Dawes-Gutachtens helfen, hier hat die deutsche Regierung es ganz allein in der Hand, auf dem Weltwirtschaftsmarkt die Gesundung herbeizuführen. Werden diese ungeheuren Abgaben, die die Regierung nach Aufhebung der Einfuhr einführen will, zur Wirklichkeit, so ist auch in Zukunft der Export, auf den Deutschland angewiesen ist, erledigt. So wird sich auch in Zukunft dieselbe Tatsache zeigen, daß deutsche Waren im Auslande billiger verkauft werden als im Inlande, und man kann hier dem deutschen Fabrikanten wegen dieser Taktik nicht ganz unrecht geben. Es gibt eben so viele Industriezweige, bei denen die Deutschen Verbraucher die Produkte nicht abnehmen können, die im Frieden schon bis zu 50% und mehr auf den Export eingestellt waren.

Die Marktlage auf den verschiedenen Gebieten, die besonders das graphische Gewerbe interessieren, ist folgende:

Baumwollergzeugnisse: Von dem größten Teil der Abnehmer wird mit einem starken Fallen der Baumwollgewebepreise gerechnet, weil diese Gruppe die Preise noch weit über den Friedenssatz hält. Seit Mitte Juni zeigen nun aber die amerikanischen Baumwollpreise eine fortwährend steigende Tendenz.

Metallmärkte: Auf den ausländischen Metallmärkten ist die Lage ruhig. Hin und wieder werden einige hundert Tonnen Blei für Juli-Verschiffung angeboten und verkauft. Der Markt ist aber so klein, daß, sobald ein größeres Quantum verlangt wird, die Preise schnell steigen. Im graphischen Gewerbe ist das Metallgeschäft ruhig, scheint sich aber zu beleben, denn die Nachfrage nach Blei ist stärker geworden, und auch größere Kaufabschlüsse kommen zustande. Der Preis ist unverändert.

Leim: Auf dem Leimmarkt ist die Lage schlecht, zu Geschäften kommt es fast gar nicht. Dazu kommt, daß hochwertige Leime wenig angeboten werden und weiter, daß die Ziele, die die Leimindustrie eine Zeitlang gewährte, abgebaut werden und jetzt wieder sofortige Bezahlung verlangt wird.

Farben: Die Farbenpreise sind noch unverändert. Kleine Erhöhungen für bestimmte Farben kann man feststellen. Wiederum sind auf der anderen Seite auch für gewöhnliche Farben kleine Preisermäßigungen zu verzeichnen.

Walzenmasse: Die Walzenmasse-Fabrikanten haben ihre Preise seit November vorigen Jahres nicht geändert. Nach Mitteilungen sollen diese Preise jetzt um etwa 10% erhöht werden. Als Grund wird angegeben, daß sowohl Gelatine wie Glycerin gegenüber Oktober 1923 eine Preislenkung nicht erfahren haben, daß aber die Löhne in der Zwischenzeit fünfmal erhöht worden sind. Die Walzenmassen-Fabrikanten behaupten auch, daß sie Friedenspreise haben und das Buchgewerbe viel höhere Preise nimmt. Das stimmt nicht. Der Walzenmasse-Preis ist heute Friedenspreis, aber im Frieden wurde kein Umkauflohn für den größten Teil der Buchdruckereien berechnet. Heute wird ein Umkauflohn von 30 bis 40% des Walzenmasse-Preises verlangt. Der Walzenmassepreis steht also in Wirklichkeit 30 bis 40% über Friedenspreis. Es wäre bedauerlich, wenn die Walzenmasse-Fabrikanten tatsächlich ihre Preise in der jetzigen Zeit erhöhten, denn die Lohnerhöhungen, auf die hauptsächlich die Preiserhöhung zurückgeführt werden soll, betragen sicher bei weitem keine 10% per Kilo.

Betriebsstoffe: Waschöle wie auch Schmieröle haben keine Ermäßigung erhalten, sondern zeigen Festigkeit. Nach Mitteilungen ist auch in Zukunft nicht mit einer besonderen Preisermäßigung zu rechnen. — Auf dem Markt für Waschöle ist das Verhalten der Ölwerke etwas merkwürdig, weil Kohle um 20% ermäßigt worden ist, also jeder Grund fehlt, die jetzigen Preise zu behalten.

Bei Schriften, Metall-Utensilien sind die Preise die gleichen wie bisher. Eine Preislenkung ist nicht zu erwarten.

Holzutensilien: Die Nachfrage ist sehr lebhaft, sodas größtenteils die Bestellungen erst nach Wochen ausgeführt werden können. Eine Preisermäßigung ist bis heute nicht eingetreten und auch kaum zu erwarten, weil die im Preis gesunkenen Hölzer für das graphische Gewerbe nicht verwendet werden können. In Frage kommen für Segelkasten, Regale und Washbretter nur polnische Kiefer und Rotbuche.

Papier: Die Preise für Zeitungsdruckpapier sind abermals um Gm. 2.— für 100 Kilo erhöht worden. Die Papierfabrikanten geben gleichzeitig durch ihre Vertreter bekannt, daß die Preise auch jetzt noch als sehr niedrig angesprochen werden müssen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß eine weitere Preiserhöhung eintreten muß. Man muß auch bei den fortgesetzten Papierpreiserhöhungen versuchen, objektiv zu urteilen: In Deutschland wird bekanntlich viel mehr Druckpapier erzeugt, als das Inland imstande ist abzunehmen. Wenn also ein produktives Arbeiten in den Papierfabriken erfolgen soll, so muß

zu dem Inlandsbedarf der Export hinzukommen. Wenn die Papierfabrikanten auf das Exportgeschäft vollständig verzichten würden und statt 5 Maschinen z. B. nur 2 laufen ließen, so würde wahrscheinlich der Papierpreis in Deutschland noch höher sein. Diese Taktik, die Betriebe voll zu beschäftigen, ist vom kaufmännischen Standpunkt und besonders vom Standpunkt des Papierfabrikanten wie auch von dem der Regierung, keine Arbeiterentlassungen stattfinden zu lassen, richtig.

Die Rehrseite der Medaille: Es wird von den Verbraucherkreisen vermutet, daß die Papierfabrikanten ihre Auslandspreise billig stellen und den Verlust, der im Exportgeschäft liegt, auf die in Deutschland verkauften Papiere direkt oder indirekt draufschlagen. Heute kostet z. B. in Amerika deutsches Druckpapier 30 Pfennig. Wenn man nun die Unkosten, die der Transport nach Amerika verursacht, und die Ausfuhrabgaben abrechnet, so muß die Abgabe des Druckpapiers nach dem Ausland ziemlich zum Friedenspreis erfolgen. Das in Deutschland bezogene Papier liegt aber 60 bis 70% über Friedenspreis. Die Verbraucherschaft muß zu dem Schluß kommen, daß der Papierfabrikant die Exportverluste bei der Preisstellung für den deutschen Verbraucher aufschlägt, wenn er sieht, daß das Holz im Preise nicht steigt, sondern fällt, wenn er sieht, daß die Altpapierpreise sich ständig senken und nur noch wenig über dem Friedenspreis liegen.

Diese berechtigten Bedenken, die die Verbraucherschaft hat, zu zerstreuen, liegt bei den Papierfabrikanten.

Papier: Der Markt ist, man möchte beinahe sagen, tot. Größere Pappengeschäfte kommen nicht zustande. Auf dem Pappenmarkt ist die Preisunterbietung wegen Geldmangels sehr groß, Export ist wenig.

Buchbindermaterialien (Kaliko, Büchertuche, Schirtinge, Baumwollheftzwirne usw.): Die Preise haben irgendeine Ermäßigung nicht erfahren. Für Büchertuche, Schirtinge, bei denen das Geschäft eine Zeitlang lustlos lag, sind die Preise fest geworden.

Leister (Buchbinderleister, Zurihtelleister, Dextrine usw.): Die Preise sind unverändert. Eine Preisermäßigung ist nicht eingetreten, es wird aber mit einer Preiserhöhung gerechnet. Die Kartoffelernte geht zu Ende. Neue Kartoffeln können in der Dextrin-Industrie nicht verarbeitet werden, sind auch zur Verarbeitung zu teuer, da der Wassergehalt viel zu groß ist. Die Preise werden vielleicht wieder ermäßigt werden Ende dieses Jahres, wenn es feststeht, daß die neue Kartoffelernte in Deutschland, die als sehr gut bezeichnet wird, auch für die Dextrin-Fabrikation freigegeben wird.

„M. d. R.“

Die Reichstagswahlen am 4. Mai d. J. brachten unter Schwächung einiger Parteien einen sogenannten Ruck nach rechts, der eine Links- und Rechtsradikalisierung zur Folge hatte. Der Wahlkampf, der von einer bedauerlichen Parteizersplitterung zeugte, wurde von nicht weniger als 27 Parteien durchgefochten, wobei die über Nacht entstandenen Zwergeparteien, die die gesetzlichen Mindestbedingungen nicht erfüllen konnten oder keine Kreiswahlvorschläge einreichten, nicht mitgerechnet sind. Hermann Hillger in Berlin gibt in dem bekannten kleinen Handbüchlein »Kürschners deutscher Reichstag 1924« eine lehrreiche Zusammenstellung der 472 Abgeordneten, die als Vertreter des deutschen Volkes in das Reichstagsgebäude einzogen, wobei mit Ausnahme einiger Kommunisten von jedem Reichstagsboten das Konterfei wiedergegeben und durch knappe Angaben das politische Werden des Betreffenden geschildert ist.

In der langen Liste der Reichstags-Abgeordneten fallen nun 33 Personen auf, die dem graphischen Gewerbe entweder noch angehören oder doch wenigstens eine Zeitlang angehört haben. Neben Verlegern und »Buchhändlern« sind zahlreiche Angehörige des übrigen Buchgewerbes vertreten. Groß ist hierbei die Anzahl der ehemaligen Schriftsetzer und Buchdrucker, die z. T. Linksparteien vertreten und durch die Woge der Revolution auf hohe Stellen gelangt sind, sofern sie nicht im Dienst von Parteien und politischen Organisationen oder als Redakteure an Parteiorganen für ihre Ziele wirken. Bei einer Gruppierung dieser 33 Reichstags-Abgeordneten, die zum Teil selbst Buchhändler, zum Teil dem Buchhandel durch ihre buchgewerbliche Tätigkeit mehr oder weniger nahe stehen oder früher nahe standen, ergibt sich, daß 14 Abgeordnete der Vereinigten Sozialdemokratischen Partei angehören, während 4 sich zur Deutschnationalen Volkspartei und 3 zu der Kommunistischen Partei bekennen. Je 2 gehören zur Deutschen Volkspartei, Bayerischen Volkspartei, Zentrum, Deutschvölkische Freipartei und der Nationalsozialistischen Freipartei, je 1 Abgeordneter ist der Deutschsozialen Partei und dem Württembergischen Bauern- und Weingärtnerbund zuzuzählen. Der Benjamin unter diesen M. d. R. ist der Nationalsozialistische Fritz Littmann (* 1898). Acht Abgeordnete haben das Schwabenalter noch nicht erreicht, während drei Politiker das 70. Lebensjahr bereits über-

schritten haben. Älteste als rüstiger 76jähriger ist der Expedient im Zeitungsgewerbe Friedrich Zubeil von der Vereinigten Sozialdemokratischen Partei (* 1848). Einige Jahre jünger ist der Deutschvölkische Theodor Fritsch, der Gründer und Inhaber des Leipziger Hammer-Verlags. Fast gleichaltrig ist der Sozialdemokrat Carl Ulrich, ein Braunschweiger Buchdrucker, der zurzeit als Staatspräsident in Larnstadt residiert. Zehn Abgeordnete sind evangelisch, denen zehn Dissidenten gegenüberstehen; vier Reichstagsmitglieder sind katholisch, während bei zweien die Konfession nicht angegeben ist. Ein Abgeordneter ist mosaisch, und zwar der Sozialdemokrat Hugo Peimann, der langjährige Teilhaber der ehemals wohlbetannten Berliner Verlagsbuchhandlung J. Guttentag, jetzt in der Firma Walter de Gruyter & Co. — Vereinigung wissenschaftlicher Verleger — ausgegangen. Während sieben Abgeordnete Akademiker sind, besitzen fünf Mittelschulbildung. Zwei Reichstags-Mitglieder gingen aus dem Lehrerstand hervor, nämlich die beiden Verleger Wilhelm Bruhn (deutschnational) und Richard Kunze (deutschsozial). Die übrigen M. d. R. sind ehemalige Volksschüler, die teils durch Selbststudium, teils durch Parteischulen und Hören von Vorlesungen usw. ihr Wissen vertieft haben.

Zum Verlegerstand gehören bzw. gehörten — wenn auch zum Teil nur nebenamtlich — elf Abgeordnete: die Deutschnationalen Bruhn, Mallewiz, Rippel und Alfred Roth, die Deutschvölkischen Fritsch und Wulle, das Mitglied der Bayerischen Volkspartei Gerstenberger, der Deutschsoziale Kunze, der Nationalsozialist Stelter, der Sozialdemokrat Peimann und das Mitglied der Deutschen Volkspartei Dr. Cremer. Als »Buchhändler« bezeichnen sich vier linksstehende Reichstagsmitglieder: Lipinski, Artur König, Koenen und Richard Schmidt. Der aus dem kaufmännischen Beruf hervorgegangene Sozialdemokrat Richard Lipinski, ehemals sächsischer Staatsminister, steht als Vollbuchhändler in unserem offiziellen Buchhändleradressbuch. Der Kommunist König, ursprünglich Fabrikarbeiter, dann Hausdiener und Zeitungsbote, war eine Zeitlang als »Buchhändler« tätig und ist jetzt Sekretär seiner Partei. Der damalige Handlungsgehilfe und jetzige kommunistische Redakteur Wilhelm Koenen war seit 1904 mehrere Jahre in der Vieler Volksbuchhandlung beschäftigt. Der jetzige Amtshauptmann in Meissen, Richard Schmidt (Vereinigte Sozialdemokratische Partei), erlernte nach Besuch der Volksschule das Töpferhandwerk, »arbeitete als Töpfer bis 1899, von da ab Buchhändler«. Die hier nicht besonders erwähnten Reichstagsboten gehören fast alle der Buchdruckerzunft und deren Nebenzweigen teils als Arbeitgeber, teils als Arbeitnehmer an.

Ludwig Schönrock.

Richard Meckelein: Bibliographie des Bibliotheks- und Buchwesens. Jahrg. 1922. [Beihfte zum Zentralblatt für Bibliothekswesen. 51.] Leipzig, Otto Harrassowitz 1923. VIII, 115 S. 8°. Gm. 5.—

Die Jahresbibliographie des Bibliotheks- und Buchwesens erscheint wieder! Das wird jeder Freund des Buches mit großer Freude begrüßen. Seit 1912 war die Reihe der wertvollen Bände abgebrochen, ohne daß ein Ersatz dafür vorhanden gewesen wäre. Daß der Verlag Otto Harrassowitz die Bibliographie wieder aufgenommen hat, ja, daß er beabsichtigt, die durch den Krieg und die ungünstigen Verhältnisse der Nachkriegszeit entstandenen Lücken auszufüllen, wird ein dauerndes Verdienst bleiben. Der jetzige Bearbeiter ist Richard Meckelein von der Preussischen Staatsbibliothek, der, wie Albert Horyschanski, alles daransetzt, um die Bibliographie recht brauchbar zu machen. Eine Fülle von Stoff hat er verzeichnet und zum größten Teil glücklich geordnet. Wenn da und dort Unstimmigkeiten vorkommen, so ist dies nicht zu verwundern; ein Mann kann heute nicht mehr auf allen Gebieten des Bibliotheks- und Buchwesens zuhause sein; vielleicht zieht der Bearbeiter künftig für gewisse Gebiete Mitarbeiter zu, das wird der Bibliographie nur zum besten gereichen. So kann man sich eines Rächels nicht ganz erwehren, wenn man die Abteilung »Stenographie« für das Jahr 1922 mit sage und schreibe vier Büchern besetzt sieht, von denen zwei aus Frankreich stammen und zwei aus Deutschland, von denen letztere so gut wie wertlos sind. Ich habe übrigens ein Jahrzehnt in amtlichem Auftrag die stenographische Bibliographie geschrieben; die Zahl der Erscheinungen ist kein Jahr unter 100 Nummern gewesen. Entweder man streiche die Stenographie aus der Jahresbibliographie, was ich sehr bedauern würde, oder aber man ziehe einen Fachmann zu, der mithilft. Ich biete gern die Hand dazu. Unter den Zeitschriften Seite 2 ff. vermissen ich die Zeitschrift des Deutschen Vereins für Buchwesen und Schrift-

tum; sie findet sich unter Abteilung V, Buchgewerbe, wo sie wirklich nicht hingehört, da sie nie ein buchgewerbliches Blatt gewesen ist. Weshalb nur Nummer 1/3 aufgeführt ist, ist nicht recht verständlich. Der Jahrgang ist vollständig erschienen. Hätte Medelein diesen Jahrgang ganz durchgesehen, so hätte er aus der Abteilung »Neuerscheinungen des Büchermarktes« manches herausnehmen können, was leider in der Jahresbibliographie fehlt. Es ist eine ganze Anzahl Werke, deren Fehlen schmerzlich berührt. In dem Abschnitt: Beruf und Ausbildung des Bibliothekars vermisst man die Leipziger Bibliothekarschule, die regelmäßig Druckberichte herausgibt. Warum der Zeitler'sche Aufsatz über Emil Rudolf Weiß auf Seite 45 unter dem Abschnitt »Einzelne Drucker« steht, ist mir nicht ersichtlich. Soweit die Buchkunde im weiteren Sinne in Frage kommt, ist eine ganze Anzahl Lücken vorhanden, die auszufüllen die weiteren Ergänzungsbände Gelegenheit geben. Dasselbe gilt für die Abteilung »Schriftwesen«, für die Rubrik »Bücher-Ausstellungen« und für den Abschnitt »Facsimiles«. Und noch eins: viel ausländische Literatur vermisst ich, die nicht übergangen werden darf. Zeitschriften wie »Der Tarief«, »Musée du Livre« usw. enthalten wertvolles Material. Dem Bearbeiter aus dem Fehlen von ausländischer Literatur einen Vorwurf machen zu wollen, liegt mir fern. Nur persönliche Beziehungen haben in den vergangenen Jahren es ermöglicht, den Neuerscheinungen nachzukommen. Trotz aller dieser Ausstellungen ist Medelein's Arbeit von größtem Wert und darf in keiner Bibliothek fehlen, wie auch der Bücherfreund sich dieselbe anschaffen muß, wenn seine Sammlung auf der Höhe bleiben soll. Möchten alle die, die es vermögen, Richard Medelein durch Ergänzungen unterstützen! Sie tun damit uns allen wertvolle Dienste.

Albert Schramm.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftliche Einrichtungen u. Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuches des Deutschen Buchhandels.

Abkürzungen: ⊕ = Mitglied des B.-B. u. eines anerkannten Vereins — * = Mitglied nur d. B.-B. — ⚡ = Fernsprecher. — T.A.: = Telegrammadresse. — Ⓢ = Bankkonto. — Ⓜ = Postcheckkonto. — † = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — S. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstages der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

21.—26. Juli 1924.

Vorhergehende Liste 1924, Nr. 173.

- Aderholz' Buchh., G. P., Breslau. ⊕ ferner: Luzern 2699. [Dir.]
- Bach, Theodor, Königsberg (Pr.), gibt ab 1./X. den Verkehr über Leipzig auf. [Dir.]
- Böhmerland-Verlag, Eger (Böhmen), veränderte sich in Johannes Stauda und verlegte den Sitz der Firma nach Augsburg. [B. 174.]
- Bücherstube Otto Müller, Leipzig, wurde im Adreßbuch gestrichen. [Dir.]
- †Buchhandlung Potsdamer Brücke G. m. b. H., Berlin B. 35, Schöneberger Ufer 25. Gegr. 12./VI. 1924. Geschäftsf.: Werner Kalischer u. Max Pincsohn. Leipziger Komm.: Fleischer. [Dir.]
- †Bülow-Buchhandlung Oswald Schladitz & Co. G. m. b. H., Berlin B. 57, Bülowstr. 54. Reise-Buchhandlung, Export. Gegr. 1./IV. 1906. (⚡ Lübow 7089. — Ⓜ 489.) Geschäftsf.: Carl Güttner u. Frau Helene Schladitz. Leipziger Komm.: w. Brauns. [Dir.]
- †Dithmarschen-Verlag, Büsum (Holstein). Gegr. November 1920. Inh.: Johann Haack. Leipziger Komm.: Fleischer. [Dir.]
- Engisch, Wilh., Traben-Trarbach, erloschen. [Dir.]
- †Gebrauchsgraphik, Berlin, f. Phönix Druck und Verlag G. m. b. H., Berlin. [Dir.]
- ⊕Harz, Benjamin, Verlag, Berlin, unter Geschäftsaufsicht gestellt. Aufsichtsperson: Handelsrichter Heinrich Worms, Berlin B. 50, Geißbergstr. 18. [B. 169.]
- ⊕Heine, Peter, & Co., Warendorf. Leipziger Komm.: a. Fleischer. [B. 171.]
- ⊕Hübner, Alfred, Schwechat b. Wien, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]

- Jüdischer Verlag G. m. b. H., Berlin. ⊕ jetzt: Zentrum 4583. ⊕ ferner: Zürich 11011. Leipziger Komm.: a. Bernh. Hermann & G. E. Schulze. [B. 172.]
- ⊕Kehler, G., Leipzig, ging mit Wirkung vom 19./VII. 1924 an Robert Hoffmann über, der das Geschäft mit seiner Firma vereinigte. [B. 172.]
- †Kreisdruckerei Raugard G. m. b. H., Raugard (Pomm.), Greifenbergerstr. 24. Sort- u. Verfbh. Buchdr. Gegr. 5./I. 1923. (⚡ 7. — T.A.: Kreisdruckerei Raugard. — ⊕ Pommersche Bank für Landwirtschaft u. Gewerbe, Raugard i. Pomm. — ⊕ Stettin 324.) Geschäftsf.: Willi Regel. Prokur.: Waldemar Kramer. Leipziger Komm.: w. Koehler. [Dir.]
- †Laurer, Robert, Hügel, Ars. Soltan (Rüneburger Heide). Verfbh. Gegr. 16./X. 1923. (T.A.: Laurer Hügel. — ⊕ Hamburg 56 239.) Nachnahmesendungen verboten. Leipziger Komm.: a. Brauns. [Dir.]
- †Libreria Internazionale Giuseppe Principato, Messina (Italien), Viale S. Martino. Gegr. 1887. Inh.: Ettore u. Manfredi Principato. Leipziger Komm.: Fleischer. [Dir.]
- ⊕Loof & Co., G. E. G., Komm.-Ges., Berlin. Carl Loof ist nicht mehr Geschäftsleiter. [Dir.]
- †Lüerßen, B., Nordenham, Bahnhofstr. 15. Buchh. Gegr. 6./XII. 1919. Inh.: Bertha Lüerßen. Leipziger Komm.: Fleischer. [Dir.]
- Moses & Wörner, Mannheim, erloschen. [Dir.]
- ⊕Naud, Albert, Inh. Ulrich Naud, Verlagsbuchhändler, Berlin, gliederte dem Geschäft ein Sortiment an. [B. 164.]
- ⊕Nübling, Gebrüder, Ulm (Donau), hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. Auslieferung nur vom Verlagssort. [Dir.]
- †Phönix Druck und Verlag, G. m. b. H., Berlin SW. 68, Lindenstr. 2. Verlag der »Gebrauchsgraphik«. Zeitschriften u. Buchverlag. Illustrierte Kupfertiefdruckbeilagen. Gegr. 1./X. 1920. (⚡ Dönhoff 5196 u. 5197. — T.A.: Phönixdruck Berlin. — ⊕ Deutsche Bank, Dep.-Kasse O, Berlin SW. — ⊕ 100 812.) Geschäftsf.: Richard Fischer. Prokur.: Hugo Jäger. Auslieferung in Berlin u. Leipzig. Leipziger Komm.: a. Fleischer. [Dir.]
- ⊕Rheinland-Verlag Bleugels & Wolters, Köln, ging mit allen Akt. u. Pass. in den Alleinbesitz von ⊕ Heinrich Bleugels über, der Rheinland-Verlag Heinrich Bleugels firmiert. [Dir.]
- ⊕Rhythmus-Verlag A.-G., Berlin, erloschen. [Dir.]
- †Rothgießer & Diesing A.-G. Buchdruckerei u. Verlagsanstalt, Berlin S. 42, Prinzenstr. 98. (Prinzenhof.) Gegr. 1922. (⚡ Moritzplatz 16243; 16244; 4769. — ⊕ Dresdner Bank, Dep.-Kasse D. — Ⓜ 7812.) Direktoren: Heinrich Rothgießer u. Karl Diesing. Radioliteratur. Verlag d. Zeitschrift »Der Deutsche Rundfunk« u. »Radio«, »Phonographische Zeitschrift«. Liefern direkt mit 1/4 Portoberechnung (Faktur über Leipzig). — Direkte Lieferung an Firmen, mit denen wir nicht in Rechnungsverkehr stehen, nur unter Postnachnahme. — Täglich Sendung nach Leipzig. Zeitschriften werden nur in Berlin ausgeliefert. Leipziger Komm.: a. Grosso u. Kommissionshaus. [Dir.]
- †Schaaff, M., Zörbig. Buch- u. Papierh. Buchh. Gegr. 1719. (Ⓜ Zörbiger Credit-Verein; Zörbiger Bank-Verein. — ⊕ Erfurt 4264.) Inh.: Walter Schaaff. Leipziger Komm.: w. Schneider. [Dir.]
- ⊕Schladitz, Oswald, & Co., G. m. b. H., Berlin, veränderte sich in Bülow-Buchhandlung Oswald Schladitz & Co., G. m. b. H. Der Geschäftsf. Oswald Schladitz ist 28./III. verstorben. [Dir.]
- †⊕Stauda, Johannes, Augsburg. Garbenstr. 17. III. Verfbh. Gegr. 1919 in Eger i. Böh., seit 1924 in Augsburg. (⚡ 1678. — ⊕ München 50 713; Prag 201 486; Wien 27 098.) Auslieferung: für das Deutsche Reich nur vom Verlagssort; für die Tschechosl. durch den Drei-Tannen-Verlag, Sternberg (Mähren); für Österreich durch das Eichendorffhaus, Wien I, Stadiongasse 9. Lieferung mit 1/4 Post- u. Portoberechnung. Leipziger Komm.: Hofmeister G. m. b. H. [B. 174.]
- ⊕Taeuber, Hans W., G. m. b. H., München, veränderte sich in Taeuber & Weil Antiquariat G. m. b. H. Adresse jetzt: Königsstraße 4. ⊕ jetzt 28087. ⊕ ferner: Zürcher Kantonalbank, Zürich. Weiterer Geschäftsf.: Dr. E. Weil. [Dir.]
- ⊕Tychsen, Hans, Staßfurt, unter Geschäftsaufsicht gestellt. Aufsichtsperson: Kaufmann u. Prokurist H. Mirre, Leopoldshall. [B. 171.]
- ⊕Wita Deutsches Verlagshaus G. m. b. H., Charlottenburg. Die Auslieferung in Stuttgart ist aufgehoben. [B. 173.]
- ⊕Weltsprache-Kontor Wilhelm Waterkotte Verlag u. Buchhandlung, Straßburg (El.), erloschen. [Dir.]
- ⊕Werner, Oscar, Berlin, erloschen. [Dir.]

Wirwalski, Rudolf, Bieg. Der Jnh. Rudolf Wirwalski ist 22./V. 1924 verstorben. [B. 169.]

Den Verlehr über Leipzig haben wieder aufgenommen:

Brodhaus, R., Elberfeld. (Kochler.) [B. 174.]

Graphia Kunstanstalt und Druckereien Wilhelm Marx & Co., München. (Kochler.) [B. 174.]

Stahn, Carl, Verlag, Fürstfeldbruck. (a. Fleischer.) [Dir.]

Majer, Heinrich, Verlagsbuchhandlung, Basel (Schweiz). (Streller.) [B. 174.]

Preuß & Jünger Buchh. u. Antiquariat, Breslau. (a. Bernh. Hermann & G. E. Schulze.) [B. 170.]

Schönrods Nachf., Hermann, Jnh. Johannes Bellach, Landsberg (Warthe). (G. Schulze.) [B. 174.]

Kleine Mitteilungen.

Buchhändlerische Merkstage.

Für das Buchfenster im August und September beachte in den kommenden Börsenblatt-Nummern die Bekanntmachungen und Anzeigen der Werbestelle des Börsenvereins sowie der Firmen, die Werke für das Schaufenster usw. anzeigen.

— Vgl. besonders die im Vbl. Nr. 143 vom 20. Juni 1924, Seite 8600; Nr. 149 vom 27. Juni 1924, Seite 8889/90; Nr. 157 vom 7. Juli 1924, Seite 9255; Nr. 165 vom 16. Juli 1924, S. 9588/89; Nr. 170 vom 22. Juli 1924, S. 9767; Nr. 171 vom 23. Juli 1924, S. 9835 und Nr. 177 vom 30. Juli 1924, S. 10039 abgedruckten Anregungen der Werbestelle des Börsenvereins, die auf Vorträge, Buchfenster und Sonderfenster, Werbematerial usw. hinweisen.

1. August 1924, Freitag. — Der Betriebsbeitrag ist an die Geschäftsstelle des Börsenvereins abzuführen. (Vgl. die Bekanntmachungen in den Arn. 163, 165, 169 u. 179 d. Vbl.)
2. August 1924, Sonnabend. — Letzter Anmeldetermin für die Fach-Ausstellung in Innsbruck anlässlich der 88. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte vom 20.—28. Sept. Anmeldungen an den Börsenvereinsausschuß: Deutsche Gesellschaft für Auslandsbuchhandel. (Vgl. Vbl. Nr. 165 v. 16. Juli 1924, S. 9580 und Nr. 174 v. 26. Juli 1924, S. 9935.)
5. August 1924, Dienstag. — Steuerabzug vom Arbeitslohn für den Zeitraum vom 21.—31. Juli.
8. August 1924, Freitag. — Beginn der bis Sonntag, den 24. August 1924 dauernden 4. Internationalen Nigaer Messe, der eine Buchausstellung angegliedert ist. (Vgl. Vbl. Nr. 133 vom 7. Juni 1924, Seite 8095.)
11. August 1924, Montag. — Letzter Annahmetermin von Anzeigen, die für den Illustrierten Teil der am 22. und 26. August erscheinenden Messe-Nummern des Börsenblattes bestimmt sind. (Vgl. Vbl. Nr. 173 v. 25. Juli 1924, S. 9930 und Nr. 176 vom 29. Juli, S. 10028.)
11. August 1924, Montag. — Voranmeldung und Vorauszahlung auf die Einkommensteuer aus Gewerbebetrieb nach den Betriebs-einnahmen im Juli. Schonfrist bis 18. August.
11. August 1924, Montag. — Vorauszahlung auf die Körperschaftssteuer. Schonfrist bis 18. August.
11. August 1924, Montag. — Voranmeldung und Vorauszahlung auf die Umsatzsteuer für Monat Juli in Höhe von 2½% des Umsatzes. Schonfrist bis 18. August.
11. August 1924, Montag. — Vorauszahlung auf die Anzeigensteuer in Höhe von ½ bis 2½%. Schonfrist bis 18. August.
15. August 1924, Freitag. — Falls der Betriebsbeitrag bis zu diesem Tage nicht eingegangen ist, erfolgt Veranlagung vom Rechnungsausschuß. (Vgl. die Bekanntmachungen in den Arn. 163, 165, 169 u. 179 des Vbl.)
15. August 1924, Freitag. — Steuerabzug vom Arbeitslohn für den Zeitraum vom 1.—10. August.
15. August 1924, Freitag. — Vorauszahlung auf die Vermögensteuer in Höhe von ¼ des aus der Steuererklärung sich ergebenden Betrags. Evtl. Nachzahlung auf Grund des Unterschiedsbetrags zwischen den Zahlungen vom 20. Februar bzw. 30. April und der Hälfte der veranlagten Steuerschuld, und zwar zur Hälfte, während der Rest am 15. November fällig wird. Schonfrist bis 22. August.

15. August 1924, Freitag. — Einreichung von Goldbilanz oder Inventar zu Steuerzwecken lt. Verordnung v. 30. April 1924. (Vgl. Vbl. Nr. 115 vom 16. Mai 1924, S. 7043 [Kleine Mitteilungen].)
16. August 1924, Sonnabend. — Letzter Annahmetermin von Anzeigen, die für die am 22. August erscheinende 1. Messe-Nummer des Börsenblattes bestimmt sind. (Vgl. Vbl. Nr. 174 v. 26. Juli 1924, S. 9955.)
17. August 1924, Sonntag. — Beginn der Sommerakademie für den Jungbuchhandel der Provinz Sachsen und Thüringen in der Zinkenmühle im Schwarzatal. (Vgl. Vbl. Nr. 141 v. 18. Juni 1924, S. 8501.)
18. August 1924, Montag. — Beginn der Norddeutschen Sommerakademie für den Jungbuchhandel in Prerow (Ostsee). (Vgl. Vbl. Nr. 151 v. 30. Juni 1924, S. 8981/82 und Nr. 175 v. 28. Juli 1924, S. 9964 [Kleine Mitteilungen].)
20. August 1924, Mittwoch. — Letzter Annahmetermin von Anzeigen, die für die am 26. August erscheinende 2. Messe-Nummer des Börsenblattes bestimmt sind. (Vgl. Vbl. Nr. 174 v. 26. Juli 1924, S. 9955.)
25. August 1924, Montag. — Steuerabzug vom Arbeitslohn für den Zeitraum vom 11.—20. August.
30. August 1924, Sonnabend. — Beginn der 3. Jungbuchhändlerwoche in Berchtesgaden-Schönau. (Vgl. Vbl. Nr. 135 v. 11. Juni 1924, S. 8186 und Vbl. Nr. 143 v. 20. Juni 1924, S. 8600.)
31. August 1924, Sonntag. — Beginn der bis 6. September dauernden Leipziger Herbstmesse. (Vgl. Vbl. Nr. 177 vom 30. Juli 1924, S. 10038 [Kleine Mitteilungen].)
31. August 1924, Sonntag. — Letzter Einlösungstermin des auf Goldmark lautenden wertbeständigen Notgeldes (ausgenommen des wertbeständigen Notgeldes der Deutschen Reichsbahn), dessen Aussteller im Lande Württemberg ihren Sitz haben. (Vgl. Vbl. Nr. 163 v. 14. Juli 1924, S. 9497/98 [Kleine Mitteilungen].)
31. August 1924, Sonntag. — Letzter Einlösungstermin des auf Papiermark lautenden und des wertbeständigen Notgeldes, dessen Aussteller im besetzten Gebiet ihren Wohnsitz haben. (Vgl. Vbl. Nr. 163 v. 14. Juli 1924, S. 9497/98 [Kleine Mitteilungen].)

Jubiläen. — Am 1. August blickt einer der ältesten deutschen Musikverlage, die Firma Johann André in Offenbach, auf ein 150jähriges Bestehen zurück. Am 1. August 1774 gründete der am 28. März 1741 geborene Johann André, der Nachkomme einer Emigrantenfamilie, die im Jahre 1719 nach Offenbach gekommen war und sich dort der Seidenweberei gewidmet hatte, eine Musikalien- und Verlagsbuchhandlung. Er hatte sich, obwohl ursprünglich für den väterlichen Beruf bestimmt, aus Neigung und Talent zur Musik entschlossen. Mannheim, wo er seine Lehrzeit verbrachte, wie auch, nach seiner Rückkehr ins väterliche Haus, das nahe gelegene Frankfurt brachten dem jungen Musikbegeisterten Anregung in Fülle. Durch die Einengung des aufgezwungenen väterlichen Berufs brach sich das musikalische Talent bald Bahn in eigenem Schaffen, und so entstand außer einigen kleinen Liedern die komische Oper »Der Tölpel«, zu der Joh. André auch den Text selbst geschrieben hatte, und die in Hanau mit Erfolg zur Aufführung gelangt ist. Mit diesem Erfolg war der Lebensweg des jungen André entschieden. Er schied aus dem väterlichen Geschäft aus und wandte sich ganz der Musik zu. Am 1. August 1774 gründete er dann eine Musikalienverlagsbuchhandlung mit Notendruckerei, wozu die Anregung vielleicht vom jungen Goethe ausgegangen sein mag, zu dem der Musiker in nähere Beziehungen trat, die unter anderem auch dazu führten, daß ihm Goethe sein Singspiel »Erwin und Elmire« zur musikalischen Bearbeitung übergab. 1777 nahm André das Angebot einer Kapellmeisterstelle an der Döbbelinschen Oper in Berlin an und ließ seine Verlagsbuchhandlung in Offenbach in anderen Händen. Während der Berliner Zeit widmete er sich fleißig seiner kompositorischen Tätigkeit, mußte aber feststellen, daß sein Offenbacher Geschäft immer mehr zurückging. Diesem wieder neue Lebenskraft zu geben, lehrte er im Jahre 1784 nach Offenbach zurück. Gesellschaftlich fand er in dem Offenbacher Freundeskreise Goethes reiche Anregung, und auch geschäftlich gelang es ihm, sowohl den Verlag wie auch die Notendruckerei rasch wieder emporzubringen, sodaß, wie ein erst kürzlich aufgefundenes Schriftstück besagt, die Notendruckerei im Jahre 1795 bereits 15 Arbeiter beschäftigen konnte, eine für die damaligen Verhältnisse außerordentlich stattliche Anzahl. 1797 umfaßte der Verlag bereits 1000 Verlagsnummern.

Vom musikalischen Schaffen Johann Andrés ist außer den Goetheschen Singspielen und der Vertonung von Bürgers »Leonore« vor allem das Rheinweinkleid »Bekränzt mit Laub den lieben vollen Becher« bekannt geworden. Ein Schlaganfall setzte seinem Leben im Alter von 58 Jahren ein frühzeitiges Ende. Er starb am 18. Juni 1799 und hinterließ sein Geschäft seinem Sohne Anton André, der am 6. Oktober 1775 geboren war. Dessen musikalisches Talent brach frühzeitig durch. Mit vier Jahren erlernte er bereits das Violinspiel, und mit elf Jahren hatte er es schon zu meisterlicher Fertigkeit im Partiturspiel gebracht. Ein Studium an der Universität Jena und Reisen im In- und Ausland verschafften ihm eine Weltgewandtheit, die den frühzeitig an die Spitze des väterlichen Geschäfts Gestellten in den unruhigen Jahren der Kriegsläufe befähigte, das Geschäft sicher durch alle Wirrnisse der Zeit zu steuern. Mit Geschick erweiterte er den Wirkungskreis seiner Firma, gelang es ihm doch im Herbst 1799 gelegentlich einer Reise nach Wien, von Mozarts Witwe den größten Teil von dessen handschriftlichem Nachlaß zu erwerben. Mit dieser Erwerbung verschaffte er seinem Verlage eine Bedeutung, die ihn den größten Weltfirmen gleichstellte. Nicht minder großen Aufschwung verdankt Anton André die Notendruckerei, indem er den Erfinder der Lithographie, Alois Senefelder, nach Offenbach zog und dessen Erfindung für die Technik des Notendrucks nutzbar machte. Als Komponist war Anton André kaum minder produktiv als sein Vater, vor allem auf dem Gebiet der Kirchen- und der Instrumentalmusik. Mehr als 100 Werke hat er geschaffen. Als er am 6. April 1842 starb, war sein Geschäft bedeutend erweitert und namentlich durch Zweiggeschäfte im Ausland gesichert.

Das Geschäft ging nun auf seinen dritten Sohn, August André, über, der am 2. März 1817 geboren war und, unterstützt von einer ausgesprochenen kaufmännischen Begabung, das Geschäft erfolgreich weiter ausbaute. Im Jahre 1880 übergab August André die Leitung seines Geschäfts seinen Söhnen Carl und Adolf, von denen der erstere am 24. August 1853, der letztere am 10. April 1855 geboren war. Am 29. Oktober 1887 starb August André, und jetzt übernahm die vierte Generation seit dem Gründer das Geschäft, um es in seinem altbewährten Geiste weiterzuführen. 1883 war in Leipzig eine Filiale gegründet worden, die zunächst vom Kommissionär verwaltet, vom Jahre 1891 an aber selbständig geführt wurde. Für die Berufsinteressen des deutschen Musikverlags setzte Adolf André sich jederzeit mit außerordentlicher Tatkraft ein, vor allem in der Frage der Schutzfrist hat er außerordentlich lebhaft gewirkt, und Carl André widmete sich den Aufgaben der Berufsvertretung als Mitglied des Vorstandes des Deutschen Musikalien-Verleger-Vereins, dem er von seiner Gründung bis zum Jahre 1910 angehört hat. Die Verdienste beider Männer wird der deutsche Musikverlag nie vergessen. Leider schieden beide Inhaber der Firma viel zu früh aus dem Leben. Adolf André starb im Jahre 1910 und Carl André folgte ihm im Jahre 1914 nach. Seitdem wird die Firma von den Witwen der beiden Inhaber, Frau Elisabeth und Frau Aurelie Marie André, weitergeführt, dabei tatkräftig unterstützt durch die Herren Ludwig Caille und Wilhelm Schulz in Offenbach und Herrn Adolf Heß, der das Leipziger Haus seit 1891 leitet. Wie wir hören, wird nunmehr der Sohn Adolf Andrés, Herr Hans André, als Teilhaber und Geschäftsführer in die Firma eintreten, die sich somit in der fünften Generation in den Händen der direkten Nachkommen ihres Gründers befindet.

Der ansehnliche Umfang, den das Geschäft im Laufe der vergangenen anderthalb Jahrhunderte genommen hat, erhellt schon aus der Anzahl der Verlagsnummern, die sich zurzeit auf 18000 beläuft. Es ist unmöglich, die große Zahl von Komponisten zu nennen, die der Verlag in seinen Werken vereinigt. So seien hier nur außer Johann und Anton André folgende Namen genannt: Bach, Auber, Botow, Soltermann, Gumbert, Lange, Lecocq, Marchesi, Marschner, Moscheles, Mozart, Offenbach, Parlow, Paner, Popper, Reihiger, Rheinberger, Sapellnikoff, Spohr, Wienztempf, Viotti, Zilcher, und von Männerchorkomponisten Abt, Baumann, Hegar, Koschat, Möhring, M. Neumann, Othegraven. Der starke Katalog umfaßt ein gutes Stück deutscher Musikkultur und spiegelt die Arbeit von vier Generationen im Dienste der Verbreitung deutscher Musik wider. Aus der größten Zeit deutscher Geistesgeschichte, aus der deutschen Klassik, nahm der Gründer der Firma die starken Kräfte, mit denen er das Haus aufbaute, und aus diesem festen Boden ist es stolz emporgewachsen zu einem Bau, der weithin glänzt. Die Stürme der Zeit haben ihn umtobt, aber sie haben nicht an ihm rütteln können; er ist ein Hort der klassischen deutschen Musik geblieben. Dieser Ruf vergoldet den Namen André, wie er es in den vergangenen einundeneinhalb Jahrhunderten tat, auch für die fernere Zukunft.

Dr. Max Schumann.

Das seltene Jubiläum des 100jährigen Bestehens begeht am 1. August die Hof-Buchhandlung Paul Toeche in Kiel. Ihre Ursprünge gehen bis auf die Errichtung der Universität Kiel im Jahre 1665 zurück, doch sind diese Vorgänger kaum als richtige Buchhändler anzusprechen. Am 1. August 1824 verkaufte der Inhaber der »Akademischen Buchhandlung«, wie sie bis dahin geheißen hatte, August Hesse, diese an J. C. J. von Raack, der sie nun unter der Firma Universitäts-Buchhandlung fortführte. Dieser nahm 1846 seinen jüngeren Bruder Christian Gustav Leopold von Raack als Teilhaber auf, und die Brüder teilten sich in der Weise in die Führung der Geschäfte, daß der Verlag unter der Bezeichnung Universitäts-Buchhandlung betrieben wurde, während das Sortiment die frühere Bezeichnung Akademische Buchhandlung erhielt. Beide waren mit der Geschichte des Landes sehr vertraut und gute Kenner auf den Gebieten der Literatur und Kunst Schleswig-Holsteins. Sie sind schriftstellerisch tätig gewesen und haben für die Landesgeschichte sehr schätzenswerte Beiträge geliefert. Am 1. Mai 1867 verkaufte Chr. Gustav Leopold von Raack das Sortiment an Ernst Siegfried Mittler (Vater) in Berlin, der seinen Enkel Paul Toeche als Prokuristen und Geschäftsführer einsetzte. Damit setzte eine Blütezeit der Jubelfirma ein, hervorgerufen namentlich auch durch die Errichtung der deutschen Marine, deren Angehörige zum großen Teil Kunden der Handlung wurden, zumal da Toeche den Alleinvertrieb des Marine-Verlags von E. S. Mittler & Sohn erhielt. Bereits im Jahre 1868 hatte Mittler seinen Enkel, Paul Toeche, als Teilhaber in die erworbene Firma aufgenommen, der 1870 ihr Alleininhaber wurde und ihr den Namen Universitätsbuchhandlung (Paul Toeche) gab. 46 Jahre lang hat Paul Toeche sein Geschäft in vorbildlicher Weise geführt und ausgebaut; er wurde zum Hofbuchhändler und Universitätsbuchhändler ernannt und erfreute sich in Kiel, wie im ganzen Buchhandel größter Achtung. Seit 24. Dezember 1899 stand ihm sein Sohn, Herr Paul Toeche, als Teilhaber zur Seite, der das Geschäft nach dem am 3. April 1916 erfolgten Tode seines Vaters übernahm. Es ist wohl selten, daß eine Sortimentsfirma den langen Zeitraum eines vollen Säkulums fest und aufrecht gestanden hat; mit großer Genugtuung kann daher Herr Paul Toeche auf die 100jährige Geschichte seiner Firma zurückblicken, deren Steuer er selbst bald ein Vierteljahrhundert in fester Hand gehalten hat. Möge das stolze Schiff auch im neuen Jahrhundert stets den richtigen Kurs segeln!

Auf 75 Jahre des Bestehens blickt am 1. August die Buch- und Papierhandlung Const. Gottwaldt & Sohn in Liebenthal, Bez. Liegnitz, zurück. Ihr Gründer war der Papierhändler Constantin Gottwaldt, der am 1. August 1849 eine Papierhandlung eröffnete und mit den Jahren auch den Buchhandel einführte und betrieb. Am 15. April 1886 starb der Gründer der Firma, und sein Sohn Alfons Gottwaldt übernahm das Geschäft und erweiterte es durch Buchbinderei, sowie auch durch Anschaffung von Galanteriewaren usw. Am 15. März 1898 verschied nach langer Krankheit der zweite Inhaber Alfons G. Seit diesem Tage führen die jetzige Inhaberin Frau Julie Gottwaldt und deren Söhne das Geschäft weiter; sie haben es auf einer Höhe erhalten, wie man sie sonst kaum in einer Kleinstadt findet. 75 Jahre Sortimentertätigkeit in einem kleinen Orte von ca. 2000 Einwohnern, das bedeutet schwere, aber ehrliche Kulturarbeit, der sich die Jubelfirma auch weiterhin mit Erfolg widmen möge!

50 Jahre im Dienste des Christentums und des Buches hat am 1. August die Buchhandlung der Evangelischen Gesellschaft in Stuttgart gewirkt. Aus der Verschmelzung der Evangelischen Gesellschaft, die noch heute ihre Inhaberin ist, mit der Evangelischen Bücherstiftung ist die Jubelfirma entstanden. Der bisherige Kolportagebetrieb wurde zum Sortiment ausgebaut, das bald gedeihlichen Fortgang nahm. Auch ein Verlag wurde angegliedert, der sich ebenfalls ersprießlich entwickelte. Er gab Kalender und Schulbücher heraus und rief das »Evangelische Gemeindeblatt für Württemberg« in zwei Ausgaben ins Leben. Das Sortiment hat im Laufe des verflossenen halben Säkulums viele gute Schriften vertrieben, und die Evangelische Gesellschaft kann voll Stolz das Jubiläum ihrer Schöpfung begehen.

Bugra-Herbstmesse 1924. — Mieter, die beabsichtigen, ihren Messeplatz für die diesjährige Herbstmesse ganz oder teilweise in Untermiete abzugeben, haben unbedingt vorher die Geschäftsstelle der Bugra-Messe des Deutschen Buchgewerbevereins entsprechend in Kenntnis zu setzen. Wie allgemein bekannt sein dürfte, liegen noch sehr viel Anmeldungen zur Bugra-Messe vor und können von uns jederzeit Firmen für etwaige Untermiete nachgewiesen werden. Allen

denjenigen Firmen, die ohne unser Wissen und unsere Genehmigung zur Herbstmesse als Haupt- oder Untermieter vertreten sind, muß von uns der Platz verweigert werden.

Bugra-Messe des Deutschen Buchgewerbevereins

Besprechungsbücher ins Ausland. — Der buchhändlerische Verkehr mit dem Ausland kommt allmählich wieder in Gang, und mancher Bücherfreund kann sich heute schon wieder ein Buch seines engeren Faches in fremder Sprache in den Schrank stellen. Wie wir hören, schicken englische Verleger an deutsche Fachzeitschriften auf freundliche Anfragen hin ab und zu wieder Besprechungsstücke. Am meisten werden ja Bücher in Nordamerika besprochen, und alle großen Tageszeitungen haben einmal in der Woche ihre literarischen Beilagen mit einer Fülle von Besprechungen. In den Niederlanden hat man dies teilweise nachgemacht, und die führende Tageszeitung eines großen Teils des Landes, der »Nieuwe Rotterdamse Courant«, hat z. B. im vergangenen Jahr ein solches Beiblatt gegründet. Der »Niederlandsche Uitgeversbond« teilt nun mit, daß er eine Liste von Zeitschriften und Wochenblättern zusammengestellt habe, die Bücherbesprechungen aufnehmen. Diese Liste ist beim »Secretariaat« genannter Vereinigung, s-Gravenhage, Kneuterdijk 3, für 3 fl. für Nichtmitglieder zu bekommen. Freilich wissen wir nicht, ob der Verein diese Listen auch ins Ausland schickt, aber Verleger von wertvollen Büchern, die ja hier nur in Frage kommen sollen, machen vielleicht einmal den Versuch, auf diese Weise Auslandbesprechungen zu erlangen. —r.

Geschäftsaufsichten. — Über das Vermögen der Norddeutschen Groß-Buchhandlung Zimmermann & Bluhm, Inh. R. Fohlmeyer, Königsberg (Pr.), Tragheimer Passage 9, ist am 19. Juli die Geschäftsaufsicht zur Abwendung des Konkurses angeordnet. Aufsichtsperson: Kaufmann Max Vintaler i. Fa. Kiefemann & Vintaler, Königsberg, Französische Str. 5.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 176 vom 28. Juli 1924.)

Ferner wurde die Geschäftsaufsicht angeordnet am 12. Mai 1924 über die Firma Montanusverlag, Hermann Montanus in Siegen. Geschäftsaufsichtspersonen: Bücherrevisoren Gernhardt und Buscherbrud in Siegen.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 177 vom 29. Juli 1924.)

Buchausstellung in Merseburg (Saale). — Trotz der augenblicklichen Geschäftsstille hat die Stollberg'sche Buchhandlung in Verbindung mit dem Lehrgang zur Förderung der Jugendpflege und Jugendbewegung (Leiter Bezirksjugendpfleger Studienrat Hemplich-Merseburg) in den Räumen einer Schule eine reich besichete Buchausstellung veranstaltet. Ist die Erinnerung an die große Buchschau im Dezember auch noch nicht erloschen, so erfreuen sich doch die Auslagen eines ganz regen Besuches. In den Tageszeitungen finden die Verlage: Langewiesche, Delphinverlag, Reiß, Greifenverlag, Hesse & Becker und Eugen-Diederichs besondere Erwähnung. Die Ausstellung ist dem rührigen Herrn Ernst Schnelle-Pyrmont, dem Inhaber der Stollberg'schen Buchhandlung, zu verdanken, der weder Zeit noch Mühe, noch Kosten scheut, um die Bevölkerung mit dem deutschen Schrift- und Buchwesen bekannt zu machen.

Mitglieder-Verzeichnis des Börsenvereins (abgedruckt in Nr. 114 vom 15. Mai 1924). — Zu berichtigen ist:

Cottbus:

Heine, Albert, Buchdruckerei u. Verlagsanstalt, Cottbusser Anzeiger.

Anzeigen- und Luxussteuer für Drucksachen. — Da seitens der Reichsregierung eine Revision des jetzigen Steuerwesens angekündigt worden ist, hat sich der Deutsche Buchdrucker-Verein auf die vielen Klagen hin, die ihm aus Mitgliederkreisen zugegangen sind, an den Herrn Reichsminister der Finanzen gewandt mit dem Antrage, die Anzeigensteuer und die Luxussteuer für Drucksachen in Fortfall zu bringen. In der Eingabe wird eindringlich darauf hingewiesen, daß die wirtschaftliche Lage des Buchdruckgewerbes durchaus nicht zu der ungerichten Sonderbelastung durch die Anzeigen- und Luxussteuer Anlaß geben könnte. Der auch nach Einstellung des Banknotendrucks noch immer lebenswichtige Lohndruck sei durch die in der Inflationszeit erlittenen Schädigungen so abgewirtschaftet, daß er in der allmählichen Gesundung seiner Verhältnisse durch die steuerlichen Sonderbelastungen empfindlich gestört werde. Des weiteren

wird auf die schwierige Unterscheidung zwischen dem Umsatz hingewiesen, der lediglich mit dem gewöhnlichen Steuerfuß belegt wird, und dem, der eine Sonderbelastung durch Anzeigen- bzw. Luxussteuer erfährt. Andererseits brächte die Einnahme aus der Anzeigen- und Luxussteuer für Drucksachen dem Reiche nicht so viel ein, wie ihm durch Einziehungskosten an Mehraufwand entsteht. Zum Schluß wird noch einmal auf die eminente Wichtigkeit der Reklame für das Geschäftswesen hingewiesen.

Metallmarktbericht der Deutschen Metallhandl.-A.-G., Berlin-Oberschöneweide vom 30. Juli 1924. — Die heute zu Ende gehende Berichtswoche hat eine weitere starke Befestigung der Metallkurse am Weltmarkt gebracht, die wir bereits seit einiger Zeit in unseren Berichten in Aussicht gestellt hatten. Da die Preise von Tag zu Tag steigen, hat eine lebhaftere Nachfrage des Konsums eingesetzt, und das Material — insbesondere prompte Ware — ist stark gesucht. Blei hat in London einen Kurs von £ 34.— erreicht, und zu diesem Preise ist Material ohne weiteres und in jeder Menge unterzubringen.

Der Londoner Markt schließt heute zu folgenden Kursen:

Zinn	£ 246. 5.—/£ 246.10.—
Blei	£ 34.—/£ 32.—
Antimon	£ 49.10.—/£ 50.—

Berlin:

Metallsorten	Preise per 1 Kilo am:			
	26. Juli	28. Juli	29. Juli	30. Juli
Weichblei	0,61	0,62	0,62	0,62
Bankzinn	4,65	4,65	4,65	4,65
Stützblei	4,55	4,55	4,55	4,55
Antimon-regulus	0,66	0,66	0,66	0,65
Raff. Kupfer	1,09	1,10	1,12	1,12
Stereotypmetall	0,71	0,71	0,72	0,73
Sehmashinenmetall	0,70	0,70	0,71	0,72

Vorstehende Preise verstehen sich bei Bezug von kompletten Wagonladungen ab Werk.

Über die Lage des Buchdruckgewerbes im Memelgebiet veröffentlichte die »Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker« (Nr. 60) interessante Ausführungen. Zunächst wird gesagt, daß die Konjunktur bis zum Beginn des Monats Mai zufriedenstellend war. In diesem Monat erfuhr aber das Gewerbe durch die Zollpolitik der litauischen Regierung eine empfindliche Schädigung. Die bis dahin geltenden Einfuhr-Wertzölle mußten Gewichtszölle Platz machen. Beispielsweise war es bisher möglich gewesen, Zeitungspapier zollfrei einzuführen. Jetzt unterliegt dieses Papier einem Einfuhrzoll von 10 Litens je Kilo. Bei einer Wagonladung von 10 000 Kilo ergibt sich ein Zolletrag von rund 1000 Litas (= 100 Dollar). Zeitungsfarbe unterliegt einem Einfuhrzoll von 3 Litas je Kilo; der Zoll beträgt mehr als 200% des Warenpreises. Lediglich eine Erhöhung der Zeitungsbezugspreise vermag diese steuerlichen Nachteile nicht wettzumachen. Wie bei uns, so wird auch im Memelgebiet über eine beständig zunehmende Knappheit an Zahlungsmitteln geklagt. Auch mehrere Lohnbewegungen und einige Streike hatte das Buchdruckgewerbe im Memelgebiet zu verzeichnen. Die Löhne bewegen sich zwischen 93 und 109.40 Litas; die Maschinensetzer erhalten 15% mehr.

Lustpost Berlin-London. — Vom 1. August an verkehrt die Lustpost Berlin-London werktäglich ab Berlin (Flugplatz Staaden) 8.30 Uhr, ab Hannover 11 Uhr (Anschlußflug ab Bremen 9.30 Uhr), an Amsterdam 2.5 Uhr, an London 5.30 Uhr. Der Anschluß der Post vom Zuge D 4 Königsberg-Berlin, an Berlin, Schles. Bf., 6.47 Uhr, bleibt gesichert. Der Flugplan London-Berlin ändert sich nicht.

Neue bibliophile Gesellschaft. — Kürzlich fand in Berlin die Gründungsversammlung einer neuen bibliophilen Gesellschaft statt. Die Gesellschaft, die sich die besondere Pflege des jüdischen Buches zur Aufgabe gestellt hat, nennt sich nach dem Namen der klassischen hebräischen Druckerfamilie des 15. Jahrhunderts »Soncino-Gesellschaft der Freunde des jüdischen Buches e. V.« und will nach den Gesetzen der unlöslichen Gebundenheit von Buchinhalt und Buchform das schöne jüdische Buch schaffen. Die Zahl der Mitglieder ist auf 500 begrenzt. Die Geschäftsstelle der Gesellschaft (Berlin C. 2, Kaiser Wilhelmstr. 12) versendet bei Aufgabe von Referenzen Einladungen zum Beitritt und beantwortet Anfragen.

Leone Ebbero: Dialoghi d'Amore. — Zu den Betrachtungen über den Philosophen-Kongress in Neapel, die wir dem »Giornale d'Italia« entnahmen, erhalten wir von Herrn Dr. Kurt Freyer folgende Wichtig-

stellung: »Im Vbl. Nr. 169, S. 9737, findet sich in dem Bericht über den Neapeler Philosophen-Kongress ein Passus, der im Interesse der historischen Wahrheit nicht unberichtigt bleiben sollte. Es wird dort erwähnt eine »Faksimile-Ausgabe der Liebesbriefe des Leone Hebreo von Spinoza«. Diese Bezeichnung des Werkes ist falsch. Es handelt sich um ein Werk des jüdischen Renaissance-Philosophen Leone Hebreo, das für die Erneuerung des Neuplatonismus zu Beginn der Neuzeit die größte Bedeutung hat. Es erschien zuerst 1535 und führt den Titel: »Dialoghi d'Amore«. Das hat natürlich mit Liebesbriefen nichts zu tun, sondern es sind philosophische Abhandlungen im Sinne des Platonischen Erbes. Und wie kommt nun Spinoza damit in Verbindung? Das Werk hat einen gewissen Einfluß auf Spinoza gehabt und wird daher jetzt von der Spinoza-Gesellschaft neu herausgegeben. Aber weder ist Spinoza sein Verfasser, noch dürfte er schwerlich etwas mit »Liebesbriefen« zu tun haben. Alles Nähere enthält der vorzügliche Aufsatz hierüber von E. Gebhardt im Chronicon Spinozanum, Haag 1921.«

Das Germanische Museum als Hochschule. — Das Germanische Nationalmuseum in Nürnberg beabsichtigt, in der Woche vom 4. bis 9. August Lehrgänge für deutsche Altertumskunde zu veranstalten: Lichtbildervorträge, Vortragsreihen und Führungen durch die Sammlungen des Museums, wie auch durch die Kirchen, bemerkenswerten Häuser und Höfe des alten Nürnberg. Die Führungen im Museum werden kostüm- und waffengeschichtliche Gegenstände, die Technik in allen Metallarbeiten, Möbellekunst, häuerliche Altertümer, genealogische und heraldische Fragen und die Technik der graphischen Künste behandeln. War die Teilnahme an diesen Lehrgängen in früheren Jahren auf Lehrkräfte an den höheren Schulen beschränkt, so soll diesmal darüber hinausgegriffen und jedem, der sich mit den reichen Schätzen des Nationalmuseums vertraut machen oder in den Kreis der deutschen Altertümer einführen lassen möchte, die Teilnahme gestattet werden. Die Zulassung zu den Kursen, die in erster Linie auswärtigen Interessenten zugute kommen sollen, da für die Einheimischen besondere Vorträge geplant sind, wird lediglich an eine kurze Kennzeichnung des bisherigen Bildungsgangs oder des mit der Teilnehmerschaft verbundenen ernstesten Bildungszwecks des Antragstellers geknüpft sein. Sobald sich 50 Teilnehmer angemeldet haben und zugelassen worden sind, gilt die Abhaltung der Lehrgänge als gesichert; mehr als 200 Personen können zu der Veranstaltung nicht zugelassen werden.

Botaniker-Kongresse. — Vom 3. bis 10. August finden in Stettin und Berlin die Tagungen von drei der wichtigsten botanischen Vereinigungen Deutschlands statt. Vom 3. bis 6. August tagt in Stettin die Freie Vereinigung für Pflanzengeographie und systematische Botanik, wobei außer wissenschaftlichen Vorträgen auch eine Reihe von Ausflügen, unter anderen nach der Insel Wollin, in Aussicht genommen ist. Hieran schließt sich vom 6. bis 10. August in Berlin die Tagung der Deutschen Botanischen Gesellschaft und der Vereinigung für angewandte Botanik. Die Deutsche Botanische Gesellschaft ist die größte wissenschaftliche botanische Vereinigung der Welt und kann jetzt auf ein zweiundvierzigjähriges Bestehen zurückblicken. Die Verhandlungen und Vorträge finden im Hörsaal des Pflanzenphysiologischen Instituts in Dahlem statt. Besichtigungen, unter anderen des Kaiser Wilhelm-Instituts für Biologie, und Ausflüge nach Potsdam, Wannsee, evtl. auch nach der Niederlausitz, unter Führung von Professor Dr. P. Graebner schließen sich an. Die Sitzung der Vereinigung für angewandte Botanik findet am Freitag, dem 8. August, vormittags 9 Uhr, in der Biologischen Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft in Dahlem statt. Für jede nähere Auskunft wolle man sich an Dr. Herrig, Pflanzenphysiologisches Institut, Berlin-Dahlem, Königin Luise-Straße, wenden.

Deutscher Historikertag in Frankfurt a. M. (Vgl. Vbl. Nr. 173.) — Für die Tagung sind folgende Vorträge angemeldet worden: Wächtold, S., Univ.-Prof. Dr., Basel: Der Gegenstand der Kulturgeschichte bei Jakob Burckhardt. — v. Below, S., Geh. Reg.-Rat, Univ.-Prof. Dr., Freiburg i. Br.: Die Grenze zwischen Mittelalter und Neuzeit. — Bittner, L., Univ.-Prof. Dr., Ministerialrat und Vize-Direktor des Haus-, Hof- und Staatsarchivs, Wien: Das Schicksal der österreichischen Archive nach dem Zusammenbruch Osterreich-Ungarns. — Brandenburg, Er., Geh. Hofrat, Univ.-Prof. Dr., Leipzig: Die Ursachen des Weltkriegs. — Bretholz, V., Prof. Dr., Landesarchivar, Brünn: Die geschichtliche Entwicklung des böhmisch-mährischen Deutschtums. — Caspar, Er., Univ.-Prof. Dr., Königsberg: Hermann von Salza

und die Gründung des Ordensstaates. — Gashagen, J., Univ.-Prof. Dr., Köln: Zur Geschichte der Menschenrechte. — Künzel, S., Univ.-Prof. Dr., Frankfurt: Die provisorische Reichs-Zentralgewalt und die deutsche Frage 1848/49. — Meyer, Ed., Geh. Reg.-Rat, Univ.-Prof. Dr., Berlin: Blüte und Niedergang des Hellenismus in Asien. — Ruppertsberg, A., Prof. Dr., Stadtarchivar in Saarbrücken: Aus der Geschichte des Saargebiets, mit besonderer Berücksichtigung seiner Beziehungen zu Frankreich. — Erbil, S. Ritter von, Univ.-Prof. Dr., Wien: Der Ideengehalt des Ritternichschen Systems. — Steinacker, S., Univ.-Prof. Dr., Innsbruck: Zentralismus und Partikularismus als geschichtliche Kräfte.

Gleichzeitig mit dem Verbands Deutscher Historiker werden sich die Vertreter der Deutschen Publikationsinstitute versammeln. Die erste Sitzung ist für Dienstag, 30. September, nachmittags 4 Uhr, im Historischen Seminar der Universität vorgesehen. Im Zusammenhang mit dieser Tagung werden sprechen: Univ.-Prof. Dr. R. Köhlsche-Leipzig über Nationalgeschichte und Landesgeschichte; Univ.-Prof. Dr. A. Helbok-Innsbruck über Aufbau der geschichtlichen Landesforschung aus einer gesamtdeutschen Siedlungsforschung. Auch der Besuch dieser Vorträge steht den Teilnehmern der Versammlung frei. Anmeldungen sind an Professor Dr. Künzel, Historisches Seminar der Universität, Frankfurt am Main, Mertensstraße 17, zu richten.

Jüdische Manuskripte in China. — Das Rabbiner-Seminar von Cincinnati erhielt kürzlich als Geschenk 59 sino-hebräische Manuskripte, die von englischen Missionaren in Kaisongfu gefunden worden sind. Die Manuskripte sind auf gerollten Seidenblättern geschrieben, die sächerartig miteinander verbunden sind. Einige Hymnen aus der Sammlung sind von Übersetzungen in jüdisch-persischem Dialekt begleitet.

Gefasster Bücherdieb. (Vgl. Vbl. Nr. 177.) — Wie uns Herr Otto F. Dabelow in Hamm mitteilt, dem wir auch unsere erste Mitteilung verdanken, ist der in obiger Notiz geschilderte Bücherdieb gefasst worden. Herr Otto Fischer in Bielefeld hat ihn verhaften lassen. Der Dieb hatte bereits drei andere Firmen in Bielefeld heimgesucht und sich Hans Ulbrich genannt mit nicht zutreffender Wohnungsangabe. Da der Dieb wahrscheinlich bereits viele Städte bereist und viele Buchhändler bestohlen hat, so ist es wichtig, festzustellen, wo er bisher aufgetreten ist. Viele Kollegen werden vielleicht noch gar nicht bemerkt haben, daß sie bestohlen worden sind. Herr Dabelow vermutet, daß der Gauner seine »Tournée« noch weiter ausgedehnt hat, und er glaubt, daß auch die Städte Lübeck, Kiel, Hamburg-Altona, Bremen, Oldenburg, Osnabrück in Frage kommen, womöglich auch noch ganz andere Bezirke. Herr Dabelow, der nach dem Diebstahl in seinem Laden sofort alle Geschäfte in Hamm und Umgebung benachrichtigt hatte, bittet alle Kollegen, ihm ausreichendes Material zur Verfügung zu stellen, um die Staatsanwaltschaft genau zu unterrichten. Herr Dabelow schließt sein Schreiben an uns mit folgenden beherzigenswerten Worten: »Man sieht wieder, wie nötig es ist, daß die Kollegen kameradschaftlich verkehren und in Fühlung bleiben! Nicht nur in Preisfragen! Hätten die Kollegen, die vorher heimgesucht wurden, genau so gehandelt wie ich, so hätte der Gauner vielleicht nicht so viel Unheil angerichtet.«

Personalnachrichten.

Jubiläen. — Der 1. August ist für nachstehende Herren der Gedenktage ihrer 25jährigen Selbstständigkeit: Herr Valentin Bauch gründete am 1. August 1899 in Würzburg eine Buch- und Kunsthandlung, der er heute noch vorsteht; ebenso hat Herr Magnus Endter in Traunstein 25 Jahre in seiner Buch-, Kunst-, Musikalien- und Landkartenhandlung, die mit Papier- und Schreibmaterialien-geschäft verbunden ist, wackere Kulturarbeit geleistet. — Am 1. August 1899 übernahm Herr Lucas Haile die 1895 gegründete Buchhandlung Karl Beck in München, die er seitdem ausgebaut und um Kunsthandel und Antiquariat vermehrt hat.

Austritt aus dem Geschäft. — Hr. E. A. Bang, Ritter höchster Orden, unter dessen Leitung der Verlag von William Seltmann in London, dessen Teilhaber er seit 22 Jahren gewesen ist, zu hoher Blüte gelangte, hat sich veranlaßt gesehen, seine führende Stellung als Direktor niederzulegen. Er beabsichtigt, sich zunächst der Herausgabe seines großangelegten Werkes in Verbindung mit der »Montessori«-Bewegung zu widmen, und hat das Feld seiner Tätigkeit nach 45, Dover Street, London, W I, verlegt.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Überweisung direkter Bestellungen.

(Vgl. Vbl. Nr. 159, 161 und 173.)

Als weitere Firmen, die direkte Bestellungen dem Sortiment überweisen, möchte ich folgende nennen:

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart,
Friedrich Frommanns Verlag (G. Aurg) in Stuttgart.

Leider ist es bei der gegenwärtigen Absatzstodung nicht immer möglich, seine Erkennlichkeit durch große Aufträge zu beweisen, aber das Sortiment wird und muß sich diese anständigen Firmen merken, und dazu möchte ich den Vorschlag der Firma Chr. Kaiser, München, dahin unterstützen, daß das Buchhändler-Gildeblattständig eine Liste dieser Verleger — allzu viele sind es ja nicht — veröffentlicht. Vielleicht reizt das nebenbei auch noch andere Verleger, in diese »Chrentafel« aufgenommen zu werden.

Göppingen.

Erwin Herwig.

Über Zeitschriftenbezug.

Häufig wird von den Verlegern geklagt, daß die Sortimenter sich zu wenig für ihre Zeitschriften verwenden. Leider liegt aber auch oft der Grund darin, daß die Gutschriften über die durch Postabonnement bezogenen Zeitschriften mit außerordentlicher Verspätung oder leider gar nicht eingehen. Es kann aber dem Sortimenter nicht zugemutet werden, daß er kleinen Pseunigbeträgen, die ihm rechtmäßiger Weise zustehen, beim Verleger nachlaufen muß. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir nun wenigstens auf unsere Erörterung im Börsenblatt von den Verlegern eine Nachricht bekämen.

Darmstadt, Ende Juli 1924.

Karl Pech, Buchhandlung,
Nachf. Mfr. Hoefler.

Bücherbesteller mit falscher Adresse.

(Vgl. Vbl. Nr. 173.)

Schwabe hat auch in Görlitz ein Gastspiel gegeben. Er bestellte bei mir am 26. Juni 6 Bölsche, »Liebesleben in der Natur« für den Referendarverein, bei einem Kollegen Brehms Tierleben unter Angabe seines Namens Schwabe, zurzeit hier, Hotel Prinz Friedrich Karl, wo er sich, wie nachher ermittelt, als Kaufmann Erich Schwabe aus Stolp in Pommern polizeilich gemeldet hatte. Er stellte mir noch größere Aufträge in Aussicht, wenn ich pünktlich lieferte, wobei er den

Namen eines hiesigen Arztes als Besteller nannte. Dieser Umstand führte zur Weiterverfolgung und Anzeige. Die gewünschten Bücher waren rechtzeitig da, aber Abholung erfolgte nicht. Zustellung war nicht möglich, da der Herr bereits unter Zurücklassung von Schulden im Hotel abgereist war. Der Verleger war so liebenswürdig, mich von der Abnahme der Werke zu entbinden, sodaß ich nur um das Hin- und Rückporto geschädigt bin.

Zufällig erfahre ich, daß er sich in einer hiesigen Druckerei für die Firma A. W. Zickfeldt in Osterwieck, als deren Vertreter er sich ausgab, Tausende von Bücherbestellzetteln in Bloß bestellt hat. Er gab an, sein Chef wohne im gleichen Hotel. Zahlung des Rechnungsbetrags für die gesamte Menge war ihm nicht möglich, sodaß ihm nur eine beschränkte Anzahl im Werte von 5 Mark ausgehändigt wurde. Die genannte Firma kennt weder Schwabe, noch hat sie irgend jemand Auftrag gegeben, Bestellzettel für sie herstellen zu lassen. Mit diesen Bestellzetteln, die gleichzeitig über Empfang einer Anzahlung lauteten, hat der Herr hier eine Reihe von Juristen und Ärzten im Auftrage der Studentenhilfe besucht und eine große Anzahl von Bestellungen nebst Anzahlungen erhalten. Die gewünschten Bücher sind jedoch nicht geliefert worden, sodaß sich die geschädigten Herren veranlaßt sahen, die Angelegenheit der Kriminalpolizei zu melden. Mir sind sechs derartige Fälle bekannt.

Was der Herr durch seine Bestellungen in hiesigen Buchhandlungen beabsichtigte, da er nicht nach Rabatt fragte, ist mir unerklärlich. Wahrscheinlich hat er gemerkt, daß er die Bücher bei mir nicht ohne Zahlung ausgehändigt erhalten würde. — Es ist fraglich, ob der angegebene Name stimmt.

Geschädigten empfehle ich, ihren Verlust bei der hiesigen Kriminalpolizei zu melden. Beim Auftreten von Schwabe ist es empfehlenswert, ihn festzunehmen zu lassen.

Görlitz.

Hermann Tzschaschel.

Buchvertrieb von Nickel.

(Vgl. Vbl. Nr. 125, S. 7622 u. Nr. 135, S. 8187.)

In dieser Angelegenheit teilen wir mit, daß wir am 24. Juni 1924 die Angelegenheit der Staatsanwaltschaft in Cöthen übergeben haben und gleichzeitig diejenigen Firmen mit erwähntem, die sich an uns in dieser Sache gewandt hatten. Heute erhielten wir von Dr. Karl Eugen Nickel, Frankfurt, durch Postscheckkonto (Dreslau 48882) den seinerzeit zu Unrecht nachgenommenen Betrag zurück, nachdem wir ihm vorher sein Buch zurückgesandt hatten.

Dresden-N. 1, den 28. Juli 1924.

Franz Schäfer,

i. Sa.: G. Burdach, Warnag & Lehmann.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bucherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zur Aufnahme in die Bibliographie.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Josef Altmann in Berlin.

Blümel, Carl: Zwei Strömungen in der attischen Kunst des V. Jahrhunderts. Mit 16 Abb. in Lichtdr. auf 4 Taf. 1924. (38 S.) 4°
Preis nicht mitgeteilt.

Kurth, Julius: Von Moronobu bis Hiroshige. Meisterwerke d. japan. Holzschnitts. 40 farb. Lichtdr. Taf. Ausgew., eingel. u. beschrieben. ([3 Lfgn.] Lfg 1.) (14 Taf.) 1924. 61×45,5 cm
Subskr. Pr. bis zum Erscheinen d. 3. Lfg: je Gm. 100. —,
§ 24. —, £ 5.10.—, Schw. Fr. 137. —; vollst. Werk in
Lw. M. oder Hperg. M. Gm. 300. —, § 72. —, £ 16.10.—,
Schw. Fr. 411. —

Bezug d. 1. Lfg verpflichtet zur Abnahme aller 3 Lfgn. Der 3. Lfg wird d. Textbd beigegeben, auf Wunsch in deutscher, englischer oder in französ. Sprache. Nach d. Vereinigt. Staaten von Amerika, England u. Frankreich dürfen keine Ex. geliefert werden. Das Alleinvertriebsrecht f. d. Vereinigt. Staaten hat d. Firma Brenjano's, New York, übernommen.

Arbeitsausschuß deutscher Verbände in Berlin
(NW. 6, Luisenstr. 31 a).

Schaer, Wilhelm: Das Friedensprogramm Wilsons und der Wortbruch von Versailles. Material zsgest. zum 28. Juni 1924. (1924.) (22 S.) gr. 8° — 30

Badische Druckerei u. Verlag J. Volke G. m. b. H.
in Karlsruhe.

Wollen und Können. Eine Zeitschrift f. Volk, Schule u. Staat. (Verantw.: Jul[ius] Volke.) (1924.) Nr 1. (24 S. mit Abb.) (1924.) gr. 8° Die Nr n.n. — 20

Blazel & Bergmann Universitätsbuchh. in Frankfurt (Main).
Universität Frankfurt. Verzeichnis der Vorlesungen Winter-Halbj. 1924/25 und Personalverzeichnis. 1924. (50 S.) gr. 8° — 70

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Richter, Ernst Friedrich: De practische Studien in de theorie der muziek [Die praktischen Studien zur Theorie der Musik, niederländ.]. In 3 leerboeken. Deel 1. 1924. gr. 8°

1. Leerboek der harmonie [Lehrbuch d. Harmonie, niederländ.] Pract. handleiding to hare beoefening geschr. ten gebr. in het Kon. Conservatorium d. Muziek te Leipzig. Mit Kantteekeningen voorzien door Alfred Richter. Vrij bewerkt volgens de 9. Duitsche uitg. door Jaques Hartog. 4. Uitg. (XIV, 248 S.) 6. —; Lw. 7. 50

Christiansche Buchh. (Inh. M. Böding) in Bad Soden i. T.
[Verkehrt nur direkt.]

Kopfbach, Karl, Rektor: Geschichte der freien Reichsdörfer Sulzbach und Soden. (1924.) (130 S.) 8° Preis nicht mitgeteilt.

Friedrich Cohen in Bonn.

Borringet, Wilhelm: Deutsche Jugend und östlicher Geist. (Vortr.) 1924. (23 S.) 8° 1. —

Deutscher Volksverlag Dr. Ernst Boepple in München.

Flugschriften der völkischen Bewegung. Folge 1. (1924.) gr. 8°
Die Beweggründe zur Tat Adolfs Hitlers. (1924.) (16 S. mit Abb.) gr. 8° [Kopft.] —, 25

Rudolf Dreift, G. m. b. H. in Dortmund.

Pharus-Wanderkarte der Umgebung von Dortmund u. Hagen i. W. (Urheber Dr. Cornelius Löwe. Lithogr. u. Druck d. Pharus-Verlagsges. G. m. b. H., Berlin. 1:75 000. (4. Aufl.) 1924. 59,5x44 cm. 8° [Farbendr.] Gm. —, 75

Dunder & Humblot in München.

Schriften des Vereins für Sozialpolitik. 150. Die Konsumvereinsbewegung in d. einzelnen Ländern. 4.

Untersuchungen über Konsumvereine.

Cassau, Theodor, D.: Die Konsumvereinsbewegung in Deutschland. 1924. (XII, 142 S.) gr. 8° 3, 60

R. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung in Marburg.

Bonmann, Joseph: Marburg als Kunststadt. Mit 46 Abb. Hrsg. vom Ortsauschuß f. d. Deutsche Akademische Olympia in Gemeinschaft mit d. Kunstgeschichtl. Seminar d. Univ. Marburg. 1924. In Komm. 1924. (48 S.) 4° 2. —

Gesellschaft für graphische Industrie in Wien.

Der buntfarbige Eros. Eine Reihe kleiner Bücher. Hrsg. von Franz Blei. [4 Bde.] (1924.) kl. 8° Hlw. Gm. 24. —; in Schuber, Hldr 30. —; sign., in Ldr 48. —

Alkiphron. — Die Hetärenbriefe des Alkiphron. Bilder u. Buchschm. von Julius Zimpel. (134 S.)

Benedict, Leijo: Die Wandlungen der Venus. Bilder u. Buchschm. von Karl Schwetz. (103 S.)

Choisy, (François Timoléon) Abbé: Aus meinem Leben. (Deutsch von Paul Bleier. Vorw. Dr. Paul Mayer.) Buchschm. von Elisabeth Wrede. (79 S. mit farb. Abb.)

Piccolomini, Alessandro (Lo Stordito Intronato): Gespräche über die feine Erziehung der Frauen. (Erstmalig verdeutscht von Hans Floerke. Einl.: Franz Blei.) Bilder u. Buchschm. von Fritz Löw. (148 S.)

Carl Siegel in Bayreuth.

Hübseh, G., Dr.: Der fürstliche Lustsitz Eremitage bei Bayreuth in den Tagen seiner Vergangenheit. Kunst- u. kulturhist. Skizzen aus d. Quellen bearb. Mit 20 Vollbildern [Taf.] u. 1 Pl. 1924. (VII, 199 S.) gr. 8° Lw. 8. —

Ferdinand Hirt in Breslau.

Kinderland am Pregelstrand. Königsberger Heimatfibel. Im Auftr. d. Königsberger Lehrervereins hrsg. von Franz Philipp, Ernst Kaiser, Benno Eichler, Artur Borm. Bildschm. [z. T. farb. Abb.] von Friedrich Langer. [1924.] (III, 80 S.) 8° Gm. 1. 20

Lehrplan für den evangelischen Religionsunterricht. Hrsg. von e. Arbeitsgemeinschaft d. Breslauer Lehrervereins. 4., veränd. Aufl. d. Lehrplans für den Religionsunterricht auf deutsch-evangelischer Grundlage. 1924. (28 S.) 8° Gm. —, 80
Gm. 4. 20 = \$ 1. —

Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig.

Büttner, Adolf: Rechenbuch für Brandenburg. Neubearb. von Hugo Maertens u. Otto Reichmann. Ausg. B in 4 Hefen. S. 2. 1924. 8°
2 [nebst] Goldmark-Erg. Aufg. (3. u. 4. Grundschul.) 13. Aufl. (104, 4 S. mit Fig. u. 2 eingedr. St.) Gm. —, 65

Büttner, Adolf: Rechenbuch für die Prov. Sachsen. Neubearb. von Hugo Maertens u. Otto Reichmann. Ausg. B in 4 Hefen. S. 2. 3. 1924. 8°
2 [nebst] Goldmark-Erg. Aufg. (3. u. 4. Grundschul.) 4. Aufl. (104, 4 S. mit Fig. u. 1 eingedr. St.) Gm. —, 65
3 (5. u. 6. Schul.) 4. Aufl. (88 S. mit Fig.) Gm. —, 55

Kittel, Hedwig: Little by little or First English lesson-book for children from five to ten years of age. An adaptation of A. Harding's »Petit à petit«. With 206 ill. design. by Fedor Flinzer and a coloured frontispiece. 13. ed. 1924. (IV, 127 S.) 8° Hlw. Gm. 2. —

Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig ferner:

Internacia mond-literaturo. 6. 11—14.

6. Irving, Washington: El la-skizlibro [The Sketch Book, Ausz., esperant.]. El la angla originalo trad. H. L. Elvin. 1924. (65 S.) 8° Gm. 1. 20

11/12. Arišima, T(akeo): Deklaracio. El la japana originalo trad. T. Tooguu. 1924. (125 S.) 8° Gm. 2. —

13. Poe, Edgar Allen: Ses noveloj el »Rakontoj de mistero kaj imago« [Werke, Teils., esperant.]. El la angla originale trad. A. Frank Milward. 1924. (80 S.) 8° Gm. 1. 20

14. Balzac, Honoré de: La firmao de la kato kiu pilkludas [La Maison du Chat-qui-pelote, esperant.]. El la franca originalo trad. Paul Benoit. 1924. (75 S.) 8° Gm. 1. 20

Raimund, Ferdinand: La malŝparulo (Der Verschwender, [esperant.]). Originala ŝorcifabelo en 3 aktoj. Trad. el la germana lingvo de F. Zwach. 1924. (97 S.) kl. 8° Gm. 1. 80
Gm. 4. 20 = \$ 1. —

Historische Kommission für Niedersachsen in Hannover.

Topographische Landesaufnahme des Kurfürstentums Hannover von 1764—86 (1:21 333¼). Lichtdruckwiedergabe hrsg. von d. Histor. Kommission f. Niedersachsen. 1:40 000. [Nebst] Begleitworte. Lfg 1. 1924.

1. eph. d. Übersichtsbl. u. folg. 20 Lichtdrucke: 2. Otterndorf. 16. Stade. 17. Horneburg. 27. Harburg. 47. Lüneburg. 51. Bremen. 52. Ottersberg. 53. Rotenburg. 71. Lüchow. 77. Verden. 85. Hoya. 87. Ahlden. 95. Rode-wald. 98. Celle. 106. Stolzenau. 117. Langenhagen. 118. Burgdorf. 123. Hannover. 124. Ilten. 149. Göttingen. 42x59,5 cm. Begleitworte von Prof. Dr. Hermann Wagner, Vors. d. Atlas-Komm. (15 S.) 4° Gm. 40. —

Alwin Kuhle Verlagsbuchhandlung in Dresden.

Freudenberg, Alwin: Sonnenschein. 18 Lieder d. Frohsinns f. 2- oder 1stimm. Kindergefang in Schule u. Haus. Worte u. Weifen. 11.—13. Tsd. (Verb. Aufl.) (1924.) (24 S.) 8° —, 50

Jugendbund-Buchhandlung in Berlin-Friedrichshagen.

Hölzel f, Elisabeth: Soll ich »ja« sagen? Ein Brief an christl. junge Mädchen über d. ernsteste Wahl im Leben. Mit e. Gedicht von Maria Freese. 8. Aufl. (35.—45. Tsd.) 1924. (15 S. mit 1 Abb.) 8° Gm. —, 10

Jugendheil. Liederammlung zum Gebr. in d. Versammlungen im Deutschen Jugendzelt. 1.—10. Tsd. 1924. (66 S.) kl. 8° Gm. —, 20

Agel Juncker Verlag, G. m. b. H., in Berlin.

Lemonnier, Camille: Der eiserne Moloch (Happe-Chair). Roman. (In d. einzig autor. Übertr. von P. Cornelius [d. i. Nelly Pins]. 3.—7. Tsd.) Nachw. von Johannes Schlaf. [1924.] (488 S.) 8° Hlw., Preis nicht mitgeteilt.

B. Kagan in Berlin.

Brandenburgische Schachzeitung. Organ d. Brandenburg. Schachverbandes. Im Auftr. d. Verb. Vorst. hrsg. von Otto Zander, unter Mitw. von . . . u. a. Jg. 1. 1924. No 1. Juli. (32 S. mit eingedr. Diagr.) (1924.) gr. 8° Preis nicht mitgeteilt.

Wilhelm Köhler in Minden (Westf.).

Illustrierter deutscher Flotten-Kalender. Begr. unter Mitw. von Kontre Adm. R. Fließdemann von Wilhelm Köhler. Jg. 23. 1925. [1924.] (167 S. mit Abb., 2 Taf.) 8° 1. —

F. Weinweber in Leipzig.

Krankenhaus-Betriebslehre. Grundsätze u. Erfahrungen in wirtschaftl. u. verwaltungstechn. Krankenanstalts-Betrieben. Auf Veranlassg d. Vereinigg d. leitenden Verwaltungsbeamten von Krankenanstalten u. unter Mitw. von . . . hrsg. von Paul Weinstock, Verwaltgs-Dir. am städt. Krankenhaus in Stettin. H. 2—6 (Schluss). 1924. 8°
2. (S. 41—120.) 2. —
3. (S. 121—184.) 1. 60
4. (S. 185—216.) 1. 40
5. (S. 217—264.) 1. 20
6. (Schluss.) (X S., 265—352, 115 S., 32 S. Abb.) 2. 80

Rayer & Müller, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. in Leipzig.

Palaestra. 144—146.

144. Boccaccio, Giovanni. — Die mittelenglische Umdichtung von [Giovanni] Boccaccios De claris mulieribus nebst d. latein. Vorlage zum ersten Male vollst. hrsg. von Prof. Dr. Gustav Schleich, Geh. Stud.R. 1924. (V, 140 S.) gr. 8° Gm. 6. —

Mayer & Müller, Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
in Leipzig ferner:

Palaestra ferner:

145. Neuburger, Paul, Dr.: Die Verseinlage in der Prosadichtung der Romantik mit e. Einl.: Zur Geschichte d. Verseinlage. 1924. (VII, 332 S.) gr. 8° Gm. 12. —
146. Voigt, Max, Dr.: Beiträge zur Geschichte der Visionenliteratur im Mittelalter. 1. 2 [in 1 Bd]. 1924. (VIII, 245 S.) gr. 8° Gm. 10. —

Jelig Meiner in Leipzig.

Taschenausgaben der »Philosophischen Bibliothek«. 24.

- Kant [Immanuel]: Ausgewählte kleine Schriften. [1924.] (III, 64 S.) kl. 8° Gm. —. 75

Ronos-Verlag Hans Burthard in Berlin.

Die Stadt. Ausg. Lugano.

- Saager, Adolf, Dr.: Lugano (Tessin, Schweiz). 1924. (16 S. mit Abb., 2 Taf.) 4° Gm. 3. —

Weltplätze des Handels und der Industrie.

- Das Zwönitz- und Würschnitztal, Deutschlands Strumpf-Zentrale. Unter Mitw. . . . bearb. von Dr. H[ans] Reh. 1924. (XXXII, 148 S. mit Abb. u. 2 eingedr. Kt.) 4° Gm. 4. 20

Mosaik-Verlag, G. m. b. H. in Berlin.

Mosaik-Bücher. 39. 43.

Hlw. je 2. —

39. Haase, Johannes: Lux in tenebris lucet. Roman. 1924. (94 S.) 8°
43. Mores, Curt: Wunder der Liebe. Novellen. 1924. (93 S.) H. 8°

Niederlage des Vereins zur Verbreitung christlicher Schriften
in Dresden.

- Dresdner Kinderharje. Gesangb. f. Kindergottesdienste d. evang.-luther. Kirche im Freistaat Sachsen. (Vorw.: [zur 1. Aufl.]: D. [Franz Wilhelm] Dibelius.) 79. Aufl. 1924. (120 S. mit 1 Abb.) H. 8° Hlw. b n.n. —. 50

Robert Peiß in Gamburg (Saale).

- Jena und Umgebung. Mit [2] Kt. u. Abb. [1924.] (96 S.) kl. 8° [Umschlagt.] 1. —

Studienrat Richard Pfüller in Rochlitz i. Sa. (Bahnhofstr. 52).

- Festschrift zur Feier des 50jährigen Jubiläums der Realschule zu Rochlitz. (5.—7. Juni 1924). ([Hrsg.: Festausschuß.] 1924.) (IV, 112 S. mit 1 Abb.) gr. 8° 3. 50

Pompey-Verlag, Petrus Steigerwald, in Nischau (Mühlstr. 67).

- Steigerwald, Petrus: Das grosse Leid. Passionen. [1924.] (55 S.) gr. 8° 1. —

Max Rein, Prokurist, in Heidelberg-Gandshuhsheim
(Grahamstr. 10).

- Rein, Max, Prokurist: Wichtiges Briefdeutsch. Fehlerhafte Redewendungen im kaufmänn. Briefwechsel u. Vorschläge zur Verbesserung. Unter Mitw. d. Allg. Deutschen Sprachvereins verf. 4. Aufl. (19.—28. Tsd.) 1924. (16 S.) 8° —. 60

Rūta, Litauischer Schriften-Verlag, in Tilsit (Angerpromenade 5).

- Vidūnas [d. i. Wilhelm Storoost]: Vadovas Lietuvių kalbai pramotki. Führer zur Erlernung d. Anfangsgründe d. litauischen Sprache. (2. Aufl.) 1924. (131 S.) 8° 2. —

Ferdinand Schöningh in Paderborn

- (Ferdinand) Schöninghs Ausgaben deutscher (u. ausländ.) Klassiker mit ausführlichen Erläuterungen. 5. 7. 21. 33. 38.

5. Lessing, Gotthold Ephraim: Minna von Barnhelm oder Das Soldatenglück. Ein Lustsp. in 5 Aufz. Mit ausführl. Erl. f. Schulgebr. u. Selbstunterricht von Schulr. Dr. August Funke. Neubearb. von Dr. Theobald Edelbluth, Gymn. Dir. 92.—97. Tsd. 18. Aufl. Mit Bildn. Lessings u. Abb. d. Berliner Lessinghauses [2 Taf.]. 1924. (171 S.) H. 8°
Hlw. n.n. Gm. 1. 20

7. Schiller, Friedrich von: Wallenstein. Ein dram. Gedicht. Mit ausführl. Erl. f. Schulgebr. u. Selbstunterricht von Schulr. Dr. August Funke, Sem. Dir. Bearb. von Dr. Simon Peter Widmann, Geh. Stud. R., Gymn. Dir. i. R. 17. Aufl. Mit 1 [Titel-]Bildn. Wallensteins. 1924. (368 S.) H. 8°
Hlw. n.n. Gm. 2. —

21. Goethe, Johann Wolfgang von: Aus meinem Leben. Dichtung u. Wahrheit. [Ausg.] Schulausg. von Dr. Josef Dahmen, weil. Sem. Dir. 12. Aufl., bearb. von Hermann Grah, Sem. Dir. Mit 6 Abb. 1924. (XII, 208 S.) H. 8°
Hlw. n.n. Gm. 1. 40

Ferdinand Schöningh in Paderborn ferner:

Schöninghs Ausgaben ferner:

33. Grillparzer, Franz: Die Ahnfrau. Trauersp. in 5 Aufz. Für d. Schul- u. Einzelgebr. hrsg. von Prof. Dr. J. A. Kilb. 3. Aufl. [1924.] (174 S.) H. 8° Hlw. n.n. Gm. 1. 60
38. Schiller: Don Carlos, Infant von Spanien. Ein dram. Gedicht. Für d. Schul- u. Einzelgebr. hrsg. von Dr. Max Georges, Dir. d. Rhein. Ritterakad. 3. Aufl. [1924.] (255 S.) H. 8°
Hlw. n.n. Gm. 2. —

Führer, Anton: Übungstoff. 2.

- Führer, Anton, Dr. Geh. Stud. R. u. Gymn. Dir. a. D.: Übungstoff für das zweite Jahr des lateinischen Unterrichts. (Für Quinta.) Im Anschluß an d. »Vorschule f. d. ersten Unterricht im Lateinischen« unter Mitw. von Dr. Ferdinand Schöningh, weil. Geh. Reg.- u. Provinzial-Schulr., bearb. 13. Doppelausfl. 1924. (VIII, 160 S.) 8° Hlw. n.n. Gm. 2. —

Handbücherei der Erziehungswissenschaft. 2.

- Schneider, Friedrich, Dr., Prorektor, Priv. Doz. an d. Univ. Köln: Schulpraktische Psychologie. Eine Einf. in d. experimentellen u. statist. Arbeitsweisen d. differentiellen Psychologie. 2. Aufl. 1924. (VIII, 232 S.) 8° Gm. 2. 40

- Richter, Chr.: Handbuch sinuerverwandter deutscher Wörter und Redeweisen in ihrer verschiedenen Bedeutung. 4., verb. Aufl. 1924. (280 S.) H. 8° Gm. 3. 30; Lw. 4. 20

Ferdinand Schöninghs französische und englische Schulbibliothek.
1, 6.

- Lavergne, Julie: Quatre nouvelles. Extraits des Légendes de Trianon et des Neiges d'Anan. Mit Anm. zum Schulgebr. u. e. Wörterb. vers. von F[anni] Merkmann. 3. Aufl. (1924.) kl. 8°

[Hauptw. nebst] Anm. (68; 20 S.)

Pp. u. geh. n.n. Gm. 1. 20
n.n. Gm. —. 20

- Voderadt, Heinrich, Dr., weil. Gymn. Dir.: Praktische Ratschläge für die Anfertigung des deutschen Aufsatzes auf den oberen Klassen der höheren Lehranstalten in Regeln und Beispielen. 11. Aufl. bef. v. Oberf. W. Voderadt. 1924. (VII, 120 S.) 8°
Gm. 1. 50; Hlw. 2. 40

Julius Springer in Berlin.

- Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaft. Abt. Rechtswissenschaft. 18. 28.

18. Jaeger, Ernst, Dr. Geh. Hofr., Prof.: Konkursrecht. 1924. (VI, 170 S.) gr. 8° Gm. 6. 90, § 1. 65; Subskr. Pr. Gm. 6. 20, § 1. 50

28. Hensel, Albert, Dr. Prof.: Steuerrecht. 1924. (X, 224 S., 5 Tab.) gr. 8° Gm. 9. 60, § 2. 30; Subskr. Pr. 8. 65, § 2. 10

Arwed Strauch in Leipzig.

Selbst ist der Mann! 127/128.

- Fischer, Alfred, Dr.: So baue ich einen Radio-Detektor-Empfänger. Mit 19 Abb. [1924.] (30 S.) H. 8° —. 60

B. G. Teubner in Leipzig.

- Hofftaetter [Waltherr] — [Otto] Berthold — [Rudolf] Nicolai: Wägen und Wirken. Ein dt. Lese- u. Lebensbuch. Tl 6. 1924. 8°
6. Hrsg. von Dr. Waltherr Hofftaetter, Stud. R. 2. Aufl. (VI, 149 S.) Gm. 2. —

- Hofftaetter [Waltherr] — [Alfred] Neumann — [Otto] Berthold: Wägen und Wirken. Ein dt. Lese- u. Lebensbuch. Allg. Ausg. Tl 4. 1924. 8°
4. 3. Aufl. (VIII, 244 S., 3 Taf.) Gm. 2. 20

- Jugendführer und Jugendprobleme. Festschrift zu Georg Kerschensteiners 70. Geburtstag. In Verb. mit . . . hrsg. von Moys Fischer u. Eduard Spranger. Mit e. [Titel-]Bildn. Georg Kerschensteiners nach d. Orig. Rad. von Prof. Oskar Graf-München. 1924. (VIII, 333 S.) gr. 8° Gm. 10. —; geb. 12. —

Universitätsdruckerei G. Stürtz A. G. in Würzburg.

- Schneider, Justus, Dr.: Führer durch die Rhön. 14. verb. Aufl. bearb. von Dr. Gustav Schneider, San. R. Mit 1 [farb.] Übersichtskte d. Rhön (1:150 000), 6 [farb.] Wegekärtchen, 15 Abb. [auf Taf.], sowie e. Verzeichn. von Reisepl. f. d. Rhön. 1924. (XI, 256 S.) kl. 8° Lw., Preis nicht mitgeteilt.
[Umschlagt.] Schneider: Rhönführer.

- Übersichtskarte des Rhöngebirges und seiner nächsten Umgebungen mit Höhenkurven u. Höhenschichten (u. Hauptwanderungen. Stich u. Druck d. Universitätsdruckerei H. Stürtz A. G., Würzburg). Beil. zu Schneider's Rhönführer. 1:150 000. [1924.] 55×66 cm. kl. 8° [Farbendr.] Gm. 1. —
[Umschlagt.] Neue Übersichtskarte der Rhön.

Verlag Ernst Bircher Aktien-Gesellschaft in Leipzig.

Fraenkel, Manfred, Dr., Röntgen-Frauen-Arzt: Die Verjüngung der Frau zugleich ein Beitrag zum Problem der Krebsheilung. 2. Aufl. (1924.) (VII, 72 S.) gr. 8° 1. 20

Verlag Adolf E. Herrmann G. m. b. H. in Berlin.

Wegweiser für den Verkehr mit der Post ohne Zeit- und Geldverlust. Bearb. von e. Fachbeamten. 1924. (198 S.) 8° 3. —

Verlag f. Sozialwissenschaft G. m. b. H. in Berlin.

Schönlank, Bruno: Verfluchter Segen. Drama in 3 Akten. 3. Aufl. 1924. (48 S.) 8° —, 70

Ufermann, Paul: Könige der Inflation. 2. durchges. Aufl. (1924.) (104 S.) kl. 8° Hlw. 2. 50

Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst, G. m. b. H., in Berlin.

Voreley-Romane. 88.

Konrad, Adolf: Der Rutter Schuld. Orig. Roman. [1924.] (96 S.) H. 8° Gm. —, 30

Roman-Perlen. 509.

Rode, Karl: Eine unverhoffte Erbschaft. Roman. [1924.] (64 S.) 16° Gm. —, 20

Georg Westermann in Braunschweig.

Hausser, Otto: Rassezucht. 1924. (136 S. mit Fig.) H. 8°

Hlw., Preis nicht mitgeteilt.

Scharrelmann, Heinrich: Von der großen Umkehr. Beitr. zu e. intimen Pädagogik. (1924.) (192 S.) 8° Lw. Gm. 4. 50

Wolkenwanderer-Verlag in Leipzig.

Renner, H. M. [Pseud.]: Einer unter Euch. 1924. (41 S.) 8° Bv. 4. 50; Vorzugsausg. num. u. sign. Perg. 50. —; Bdr 80. —

Berichtigung der Verfasserangabe zur Aufn. im Bbl. Nr. 176 vom 29. 7. 24.

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Felix Dietrich in Gaußsch bei Leipzig.

Katalog von Verlags- und Preisänderungen einschliesslich Rest- und Partie-Artikeln. Bd 8.

Alphabetischer Gesamt-Katalog der Grundzahlen, Ausland- und Goldmarkpreise, einschl. sonstiger Preis- und Verlagsänderungen etc. im deutschen Buchhandel nach d. Stande vom Juni 1923. Lfg 54/56. (S. 697—720.) 1924. gr. 8° Je n.n. Gm. 2. 40

H. Saupp'sche Buchhandlung in Tübingen.

Brunns' Beiträge zur klinischen Chirurgie. Bd 132, H. 1. Mit 16 Abb. (247 S.) 1924. 4° Gm. 17. —, Schw. Fr. 22. 50; Subskr. Pr. Gm. 14. 60, Schw. Fr. 19. 50

Gebr. Leemann & Co. in Zürich.

Zeitschrift für schweizerische Geschichte. Revue d'Histoire suisse. Rivista storica svizzera. Jg. 4. 1924. (4 Nrn.) Nr 1/2. (240 S.) (1924.) gr. 8° Jährl. Fr. 20. —

Messe-Verlag in Düsseldorf. [Verkehrt nur direkt.]

Die Musterschau. Offiz. Nachrichtenblatt d. Düsseldorfer Musterschau. Verantw.: Geh. Reg. R., [Kurt] Kamlah; f. d. übr. Inh.: Th. P. Braun. Jg. 1. 1924. H. 3. (S. 14—18 mit Abb.) (1924.) 4° Viertelj. Gm. 1. —

Max Niemeyer in Halle (Saale).

Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte. Jg. 2. 1924, H. 3. (III, S. 349—680.) (1924.) gr. 8° 10. —; geb. 11. 50; Subskr. Pr. 6. —

Paul Parey in Berlin.

Landwirtschaftliche Jahrbücher. Bd. 60, H. 1. Mit 22 Textabb. (125 S.) 1924. 4° Der Bd n.n. Gm. 20. —

E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchh. (Erwin Nägele) in Stuttgart.

Anthropologischer Anzeiger. Jg. 1. (1924.) H. 2. (S. 53—110 mit Abb.) 1924. 4° Gm. 2. —

Julius Springer in Berlin.

Archiv für Eisenbahnwesen. Jg. [47.] 1924, H. 4. Juli/Aug. (II S., S. 587—728, 1 Taf.) 1924. gr. 8° n.n. Gm. 3. —

Zeitschrift für die gesamte experimentelle Medizin. Zugleich Forts. d. Zeitschrift für experimentelle Pathologie und Therapie. Bd 42, H. 1/3. Mit 80 Textabb. (1 Bl., 388 S.) 1924. gr. 8° n.n. Gm. 28. —

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angeündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. I = Illustrierter Teil.

Amthorische Verlagsbuchh. in Braunschweig. 10128
Brand: Die Seele des Waldes. Ein Buch unserer deutschen Waldbäume. Geb. 3.80.

Bruno Cassirer Verlag in Berlin. 10136
*Kunst u. Künstler. August-Heft. 2.50.

Druckerei u. Verlagsanstalt Norden G. m. b. H. in Berlin. 10132
Müller: Quecksilberdampf-Glasgleichrichter. 5.50; Lwbd. 6.—

F. Fontane & Co. in Berlin. 10123
Kultur. Deutsche Zeitschrift. Hrsg. v. E. F. Werner. 2. Heft. Deutsches Kunstgewerbe. 3.—

Frankfurter Societäts-Druckerei G. m. b. H., Abt. Buchverlag in Frankfurt a. M. 10125
Rittl: Die Tragödie Europas — und Amerika? 3.—

Freyholdt & Hammer in Hannover. 10121
Brauer u. Vinden: Der Fall Haarmann.

Gesellschaft f. christliche Kunst G. m. b. H. in München. 10128
Kalender bayerischer u. schwäbischer Kunst. Hrsg. v. J. Schlicht. 21. Jahrg. 1925. 1.50.

Insel-Verlag in Leipzig. 10128
*Kostig, H. v.: Aus dem alten Europa. Menschen u. Städte. Spgbd. 25.—

Dr. Werner Klinkhardt Verlag in Leipzig. 10130
Handbuch der Röntgentherapie. Hrsg. v. Krause. 6. Lfg. Habermann u. Schreus: Die Röntgenbehandlung der Hautkrankheiten. 6.40.
Klinkhardt's Kolleghefte. 10. Ohrlein: Entwicklung u. Histologie des Gebisses. 3.60.

Der kommende Tag A.-G. Verlag in Stuttgart. 10138
Goetheanum Bucherei.
Poppelbaum: Der Bildekräfteleib der Lebewesen als Gegenstand wissenschaftlicher Erfahrung. 4.—; geb. 5.—

Michael Vahlehen Verlag in Kallmünz. 10105
Hochwald-Jugendbücher. Jeder Bd., Lwbd. 2.—.
Balladen, Deutsche.
Erählungen, Bunte.
Grimm: Märchen.
Kraus, Matthias. Erzählung.

Lüdin & Co. Verlag in Piestal. 10130
Gysin: Tafeln zum Abstecken v. Eisenbahn- u. Straßenkurven in neuer Teilung (Centesimal-Teilung). 5. Aufl. Lwbd. 5.—.
Zahltag. Tabellen zur Ermittlung der Lohn Guthaben, ausgerechnet f. Stundenlöhne von 1 bis 250 für 1 bis 150 Stunden. 4. Aufl. Lwbd. 10.—

E. S. Mittler & Sohn in Berlin. 10131
Schule u. Leben.
*9. Heft. Lampe: Der Film in Schule u. Leben. 1.80.

Ernst Oldenburg Verlag in Leipzig. 10139
*Pohl: Deutscher Justizmord. Das jurist. u. polit. Material zum Fall Fehrenbach. 1.—

Paul Parey in Berlin. 10139
*Zell-Stimulations-Forschungen. Hrsg. v. M. Popoff u. W. Gleisberg.
1. Bd. 1. Heft. Abonnementspreis 5.—; Einzelpr. 6.—

Gustav Richter in Leipzig. 10129
Marcellus: Die Akten v. Tannenberg. Volksstud. 1.50.

Ring-Verlag G. m. b. H. in Berlin. 10138
Schotte: Kampf! Um Scholle u. Eigen. —.50.



Seidinger & Co. G. m. b. H. in Berlin W. 9, Poissdamerstraße 10/11. 10122	Franz Bahlen in Berlin. 10134
Heye: Lustiges a. dem Reiche der Unsichtbaren. Erlebnisse eines Rundfunkpredigers. 1.50.	*Schüding u. Wehberg: Die Sägung des Völkerbundes. 2. Aufl. Etwa 30.—.
Georg Stille in Berlin. 10122	Verlag Deutsche Buchwerkstätten in Dresden. 10126/27
Schriftenreihe der Preussischen Jahrbücher. Nr. 17. Fuder: Die Verhandlungen über die Saarfrage auf der Pariser Friedenskonferenz. 1.—.	Weltschau. Jedes Heft —.50.
J. Tummers in Venlo, Hoogeweg 6. 10121	Verlag der Neuen Gesellschaft in Fichtenau b. Berlin. 10137
Tummers: Die spezielle Relativitätstheorie Einsteins u. die 30.—; geb. 40.—.	v. Schoenaich: Vom vorigen zum nächsten Krieg. Geb. 2.—.
	Friedr. Vieweg & Sohn, A.-G. in Braunschweig. 10133
	Chwolson: Lehrbuch der Physik. Bd. 4. Die Lehre v. der Elektrizität. 2. Hälfte. 2. Abt. 22.—; 2. Hälfte 1. u. 2. Abt. 30.— geb. 40.—.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Im Einverständnis mit dem bisherigen Vertreter übernehmen wir die Kommission der Firma:

Ernst Reichel, Buchdlg.,
Rendsburg.

Leipzig, den 31. 7. 1924.

Grosso- und Kommissionshaus.

Meine Barmer Auslieferungsstelle (bei Dienst am Buche Hans Köster) habe ich am 31. 7. 24 aufgehoben. Alle Bestellungen sind künftighin nach Jena oder Leipzig zu richten. Direkte Sendungen nur ab Jena.

Jena, den 1. August 1924.

Eugen Diederichs Verlag.

Wegen Verlegung des Verlages bleibt die Expedition bis zum 15. August d. J. geschlossen. Bestellungen bitten wir an unseren Leipziger Kommissionär, Herrn Carl Fr. Fleischer, zu richten.

SAFARI-VERLAG

G. m. b. H.

BERLIN W 35, Am Karlsbad 10,
Afrikahaus.

Adressen-Änderung.

Unsere Geschäftsräume verlegten wir nach dem **Wall 185**, wovon wir Kenntnis zu nehmen bitten. Unser Postschließfach 477 bleibt bestehen. Zugleich zeigen wir an, daß die bisherige Profura des Herrn G. Verhold erloschen ist.

Bremen, 1. August 1924.

Friedrich & Co.

P. P.

Ich übernahm die Kommissionsbesorgung und Auslieferung für die Firma **Robert Laurer**, Verlagsbuchhandlung, Hügel, Nr. Soltan, Lüneburger Heide.

Leipzig, 1. August 1924.

Gustav Brauns.

Die Allgemeine Verlagsanstalt München A.-G. hat bisher durch die Vertretung der Werlbuchhandel A.-G. Berlin mit dem Sortiment verkehrt. Hierdurch wurde aber nicht die enge Zusammenarbeit gewährleistet, die zwischen dem Sortiment und Verlag unbedingt bestehen muß. Deshalb haben wir den **zwischen Werlbuchhandel und uns bestehenden Vertrag gelöst**, wenden uns wieder mit eigenen Reisenden an das Sortiment und hoffen, daß die guten Beziehungen, die zwischen ihm und uns früher bestanden haben, sich in **verstärktem Maße** wieder einstellen werden. Wir möchten durch unsere heutige Mitteilung betonen, daß wir den größten Wert darauf legen, mit dem Sortiment in möglichst enge Fühlung zu kommen.

ALLGEMEINE VERLAGSANSTALT MÜNCHEN A.-G.
MÜNCHEN, LEOPOLDSTRASSE 3

Kommissions-Wechsel.

Infolge einer Umstellung unseres Betriebes sehen wir uns genötigt, unsere Leipziger Vertretung, welche bis heute in den bewährten Händen des Groß- und Kommissionshauses gelegen hat, der Fa. H. O. Ballmann in Leipzig zu übertragen. Wir bitten, hiervon Kenntnis zu nehmen, und danken zugleich dem Groß- und Kommissionshaus für das uns bisher freundlichst erwiesene Vertrauen.

Bremen, 1. August 1924.

Friedrich & Co.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und Anträge

Verkaufsanträge.

In Hamburg habe ich eine alt-angesehene Buchhandlung (Sortiment) zum Verkauf. Interessenten, die über größere Mittel verfügen, wollen sich mit mir in Verbindung setzen.

Carl Schulz, Breslau 10, Enderstr. 3.

In Berlin W kommt eine Buchhandlung für 7000 Mark zum Verkauf.

Breslau 10, Enderstr. 3, Carl Schulz.

Kaufgesuche.

Wien

Österreich, Schweiz oder Holland.

++

Mit M. 6000. — Anzahlung Ankauf oder Teilhaberschaft einer Sortimentshandlung gesucht. Weitere Jahresraten können geleistet werden.

Angebote an die Geschäftsst. des B.-B. unter Nr. 2101.

Verlag Freyholdt & Hammer, Hannover.

Ⓢ Soeben erschienen:

Der Fall Saemann.

(Die sexuelle Aufklärung) Broschüre, 28 Seiten, illustriert von Peter Brauer und Dr. Hans Linden. Auslieferung: Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Die erste Auflage von 30000 Exemplaren dieser Aufsehen erregenden, für die grausige Mordaffäre in Hannover einzig maßgebenden Schrift war bereits unter der Presse vergriffen. Die Nachfrage erhöht sich täglich, weshalb für größere Posten telegraphische Bestellung erbeten wird.

In Mitteldeutschland suche gut eingeführte Buchhandlung zu kaufen oder als Teilhaber einzutreten. Auch leitender Posten mit vorläufig stiller Beteiligung bei späterer Übernahme. Angebote mit Angabe des erforderl. Kapitals unter Nr. 2097 d. d. Gesch. d. B.-B.

Fertige Bücher.



Das Verlagszeichen von J. P. Bachem in Köln bürgt für die Güte und Gediegenheit der Erzeugnisse.

Begr. 1818

Preisherabsetzung

infolge verbilligter Herstellungskosten
Hamburger Ein-Band-Klassiker

Kaliko 10.—, Halbklein 12.—,
Ganzklein 13.—, Halbleder 16.—,
Halbfanz 18.—

Rabatt:

35% bei Einzelbezügen,
40% bei Jahresbezügen v. 200.— no.

Hamburg, 1. August 1924.

Otto Meißners Verlag.

Verlag J. Tummers,
Hoogeweg 6, Venlo (Holland).

Die spezielle Relativitätstheorie Einsteins und die Logik.

Von Dr. J. H. Tummers.

Eine gründliche und kritische Untersuchung der Prinzipien Einsteins und der relativen Zeit. Der Verfasser kommt zu dem Ergebnis, dass Einstein beim Aufbau seiner Sp. R. T. einen logischen Fehler macht, so dass der Begriff der relativen Zeit nicht begründet ist.

Preis 0.75 G.M.

Ⓢ Verlangzettel anbei!

Das Handbuch des Bergsteigers



Führerloses Bergsteigen

Das Gehen auf Fels, Schnee und Eis

von

Josef Jttlinger

Mit 77 Abbildungen — 13. Tausend
Scheftet Gm. 5.—, gebunden Gm. 6.50

Aus den Urteilen der Fachpresse:
Das bedeutendste Werk über alpine Technik und damit für jeden Bergsteiger das notwendigste Buch der alpinen Literatur.

Der Alpenfreund

Wer sich für seine alpine Betätigung beraten lassen will, dem sei das ganz vortreffliche Buch Jttlingers wärmstens empfohlen.

Mitteilgn. d. D. u. S. Alpenvereins

Ein ausgezeichnetes Handbuch der alpinen Technik, gegründet auf die große Erfahrung eines der besten Bergsteiger unserer Tage.

Deutsche Alpenzeitung

Vorzugsangebot anbei!

Ⓢ

Brethlein & Co., Leipzig / Zürich

Rudolf Roth:
„Es kündigt der Aar“

Der Roman von Deutschlands Zukunft

=== Betreffs Bestellung siehe Börsenblatt von gestern, Seite 10095 ===

Nieder-Rheinischer Verlag / Solingen

Höchst aktuell!

„Lustiges aus dem Reich der Unsichtbaren“

Erlebnisse eines Rundfunksprechers

von **Max Heye.**

In lustiger, satirischer Weise läßt Max Heye, der als ehemaliger Sprecher des Berliner Rundfunks einen Weltnamen besitzt, einen interessanten Blick hinter die Kulissen der Rundfunkbetriebe tun. Köstlich mutet die Charakterisierung der Rundfunkgrößen an, und spannend wirken die Erlebnisse, die er in launiger Weise schildert.

Interessant für alle Rundfunkfreunde, aber auch weit darüber hinaus.

Ladenpreis: 1.50 M.

Von heute ab geltende Rabatte: Einzeln 33 $\frac{1}{3}$ %,
 10 mit 40%, ab 50 mit 50%.

Verlag Seibinger & Co., G. m. b. H.,
 Berlin W 9, Potsdamer Straße 10/11.

Höchst aktuell!

Infolge Neuorganisation sind wir in der Lage, die so oft begehrten

Ersatzumschläge

zu unseren beliebten

„Bildermappen fürs deutsche Haus“

alsbald zu liefern. Für den beabsichtigten Neudruck der Umschläge bitten wir um Aufgabe des Bedarfs.

Mit dem am 1. Juli vollzogenen Wechsel der Geschäftsleitung dürfen die Herren Sortimentier wieder auf äußerstes Entgegenkommen seitens des Verlages rechnen.

Von der **Bonner Bibel** ist das **Neue Testament** gebunden in vier Bänden, wieder lieferbar.

Bonn, den 15. 7. 1924.

Peter Hanstein, Verlag.

Stiftungsverlag / Potsdam

In der Schriftenreihe der Preussischen Jahrbücher erschien soeben
 Nr. 17:

**Die Verhandlungen über die Saarfrage
 auf der Pariser Friedenskonferenz**

Ⓩ

von **Dr. G. W. Sauer, Stuttgart**

Preis 1.— M

— Verlangzetteln anbei. —

Die Verhandlungen, die im Jahre 1919 in Paris über die Saarfrage geführt wurden, bilden eines der spannendsten Kapitel in der Entstehungsgeschichte des Versailler Vertrages. So weit die Saarfrage an unmittelbarer Bedeutung hinter anderen Problemen der Pariser Konferenz zurückstand, so typisch ist sie für deren Verlauf. Sie stand im Brennpunkte der Verhandlungen, und auf sie spitzte sich eine der Hauptkrisen der Konferenz zu, die fast zum Bruch führte. Der Grund lag darin, daß die Saarfrage zum Prüfstein dafür wurde, ob der Friede ein Friede nach Wilsons Punkten werden würde oder nicht. So wird sie zum Beispiel, man möchte sagen zum Symbol, in dem sich der Geist von Versailles klar und eindeutig dokumentiert.

Berlin NW 7, Dorotheenstr. 66/67.

Georg Stilke, Verlagsbuchhandlung.

Kultur

Deutsche Zeitschrift / Herausgegeben von Ernst Friedrich Werner

Soeben erschien in Gestalt eines kleinen Prachtwerkes das zweite reich ausgestattete Heft:

Deutsches Kunstgewerbe

124 Seiten Quart, mit zahlreichen Illustrationen und farbigen Kunstbeilagen

mit folgendem wertvollen Inhalt:

- Geleitwort von Hans Thoma (Brieftafel)
- Kunsthandwerk in alter Zeit / Prof. Dr. Max Sauerland, Direktor des Kunstgewerbe-Museums Hamburg
- Architektur und Kunsthandwerk / Reichskunstwart Dr. Edwin Redtsch, Berlin
- Das deutsche Möbel / Prof. Dr. J. Popp, München
- Die heutige Goldschmiedekunst / Dr. Kurt Diebrach, Berlin
- Über Keramik / Dr. Max Creutz, Kaiser Wilhelm-Museum, Grefeld
- Die staatlichen Porzellanmanufakturen Meissen, Nymphenburg und Berlin / Prof. Dr. Schmitz, Schlossmuseum, Berlin
- Vom Kinder-Baukasten / Dr. G. F. Hartlaub, Mannheim
- Die Tapete / Prof. Dr. Hans Hildebrandt, Stuttgart
- Wiens Einfluß auf das kunstgewerbliche Schaffen unserer Zeit / Dr. Wilh. Ritter von Wymetal, Wien
- Werbundziele / Dr. Aug. Hoff, Berlin
- Ostasiatische Einflüsse im älteren europäischen Kunstgewerbe / Prof. Dr. Robert Schmidt, Frankfurt a. M.
- Englisches und deutsches Kunstgewerbe / Prof. Dr. Gerike, Berlin
- Holländisches Kunstgewerbe / Dr. Aug. Hoff, Berlin
- Wirtschaftsfragen / Dr. Theodor Heuß, Berlin
- Englische, spanische, italienische und französische Erläuterungen

Ladenpreis M. 3.— / Einzeln = 35% / 10 = 40% Rabatt

Ein Probe-Exemplar mit 50% Vorzugsrabatt!

Will Deutschland gesunden, muß es den Weltmarkt erobern! Das kann es nur, wenn es Qualitätsware herstellt und anbietet. So stellt sich auch dieses Heft der „Kultur“ die wichtige Aufgabe, deutscher Werbearbeit, deutschem Geist, deutscher Art in edlem Sinne Weltgeltung zu verschaffen, deutscher Industrie, deutschem Handel, deutschem Gewerbesfleiß ein Pionier und Werber bei allen Völkern der Erde zu sein. Das zweite, dem deutschen Kunstgewerbe gewidmete Heft mit seinem wertvollen Inhalt, seinem reichen Bilderschmuck, seinen bahnbrechenden Anregungen wird bei allen Interessenten — die nach Hunderttausenden zählen — Aufsehen erregen und sich so wieder als ein

Verkaufsschlager ersten Ranges

erweisen, für den wir gest. Verwendung erbitten.

Ⓢ Bestellzettel liegt bei! Ⓢ

S. Sontane & Co. in Berlin SW 68

Gesellschaft für christliche Kunst GmbH.
München, Lothstraße 1



Für

Matthäus Schiefl

Ein deutscher Malerpoet. Von Cajetan Ostwald

Dritte vermehrte Auflage

Ein stattlicher Band in Groß-Oktav mit 119 Bildern,
darunter 12 farbigen Einschaltungen auf Untersatzkarton
und 10 Doppeltonblättern

mußten die nachstehenden neuen Preise festgesetzt
werden:

In solidem Pappband mit Goldprägung	M. 11.—
In Halbleinon mit Farbschnitt . . .	M. 12.—
In Ganzleinon mit Goldschnitt . . .	M. 12.60
In Halb-Bockleder mit Goldschnitt . .	M. 16.50
In Ganz-Bockleder mit Goldschnitt . .	M. 24.—

Freieremplare 13/12

Der Einband des Freieremplars (Pappband) wird nicht
berechnet.



Eine kleine Anzahl Abzüge konnten wir mit

Zwei Radierungen

vorsehen (Er Libris und Ritter Rasso), die vom Meister
eigenhändig signiert sind. Wir geben dieselben

in Halb-Bockleder mit Goldschnitt zu M. 21.—
in Ganz-Bockleder mit Goldschnitt zu M. 28.—

ordinär ab.



Verlangzettel anbei!

Ernst Rowohlt Verlag · Berlin W 35



Wir bitten ständig auf Lager zu halten:

Carl Ludwig Schleich

Ewige Alltäglichkeiten

8.—13. Aufl. Geh. M 1.50. Geb. M 3.—. Halbleder M 4.—.

Aus Asklepios' Werkstatt

4.—6. Aufl. Geh. M 1.50. Geb. M 3.—. Halbleder M 4.—.

Bewußtsein und Unsterblichkeit

8.—12. Aufl. Geh. M 1.50. Geb. M 3.—. Halbleder M 4.—.

Dichtungen

1.—6. Aufl. Geh. M 5.—. Halbleinon M 7.50. Ganzln. M 9.—.

Gedankenmacht und Hysterie

13.—18. Aufl. Geh. M 1.—. Geb. M 2.—.

Das Problem des Todes

13.—18. Aufl. Geh. M 0.80. Geb. M 1.60.

Besonnte Vergangenheit

Lebenserinnerungen 1859—1919

Mit 10 Kupferstichdrucken. 33.—43. Aufl.
Geh. M 4.—. Halbln. M 7.50. Ganzln. M 9.—.

Kleine Ausgabe ohne Bilder. 19.—40. Aufl.

Halbleinonband M 3.80.

Aus dem Nachlaß

1.—10. Aufl. Geh. M 1.80. Geb. M 3.50

Die Weisheit der Freude

24.—30. Aufl. Geh. M 1.50. Halbln. M 2.50. Halbleder M 4.—.

Verlangzettel anbei.

Bezugsbedingungen: 35 Prozent und Partie 11/10

Auslieferung in Leipzig: Carl Sr. Fleischer

Soeben erschienen:

Die in Nord-Amerika sehr bekannte,
ernste Violin-Komposition:

Melodie

von CHARLES G. DAWES

Der Name des Autors: „Charles G. Dawes“
ist durch den Dawes-Sachverständigen-
Beicht seit Monaten in aller Munde!

FRITZ KREISLER

spielte das Werk in Amerika überall mit
sensationellem Erfolg!

Für Klavier M. 1.50
Klavier und Violine M. 1.50
Salon-Orchester
Walhalla Nr. 513 M. 2.—

*

Aus dem Repertoire von
Enrico Caruso:

Ave Maria

AVE MARIA GRATIA PCENA
Grüß dir, Maria, reich an Gnaden

für

Gesang und Klavier mit Violine ad libitum
von PERCY B. KAHN

Hoch. Tief. M. 1.50

Als Grammophon-Platte sehr beliebt!

ED. BOTE

Berlin W 8

Gegr. 1838.



& G. BOCK

Leipzigerstr. 37

Gegr. 1838.

Ausschneiden!

Ⓜ

Aushängen!

EIN NEUES BUCH VON
NITTI

DIE TRAGÖDIE EUROPAS - UND AMERIKA?

VON
FRANCESCO NITTI

Ehemaliger italienischer Ministerpräsident

Einzig berechtigte deutsche Ausgabe

Mit einem Bildnis des Verfassers

Aus dem Inhalt:

Der Niedergang Europas nach dem Krieg und Amerikas Gleichgültigkeit nach dem Frieden / Die französische Politik in und nach dem Krieg. Die Schlagworte Demokratie und Frieden vor und nach dem Sieg. / Der Niedergang der deutschen Wirtschaft. Das Programm der Zerstückelung Deutschlands und seine Ausführung. / Die Tragödie Europas, der Untergang der europäischen Wirtschaft, der Geist der Reaktion und die Drohung neuer Kriege als Folgen der französischen Reparationspolitik. / Was wird Amerika tun?

Nitti kann für sich beanspruchen, die ganzen Jahre hindurch richtig gesehen zu haben. Er war ein Prophet, und prophetisch ist auch, was er heute vorbringt.

210 Seiten — 8° — 350 g — steif brosch. 3.—

Einmaliges Vorzugsangebot: 40% u. 11/10 zettel Ⓜ benutzen

Frankfurter Societäts-Druckerei G.m.b.H.



Abteilung Buchverlag, Frankfurt a.M.

Weltschau



*Hagenbeck-Raubtiertransport - Schuldig?
Die Schwester vom blutenden Herzen - Der Elfenbeinschatz
Die größere Liebe - Der Nerv - Der Spiegel*

Nr. 1

1. Jahrgang

50 Pfg.

Umschlag des ersten Heftes. Original-Ausführung in mehrfarbigem Offsetdruck.

Weltschau

die neue Zeitschrift

50 Pfg.

Alle 14 Tage ein Heft, reich illustriert * Umfang 64 Seiten Lexikonformat



Mit Herausgabe der „Weltschau“ stellt sich der Verlag die Aufgabe, unter Mitwirkung namhafter Autoren und Künstler eine der Unterhaltung dienende Zeitschrift zu schaffen, die in bunter Mannigfaltigkeit hinsichtlich Auswahl des Stoffes und der Illustrationen die bevorzugte Literatur des anspruchsvollen Lesers bildet. Erzählungen von Abenteuern und Erlebnissen in überseeischen Ländern werden jeder Nummer der neuen Zeitschrift das besondere Gepräge geben. Um aber jede Einseitigkeit zu vermeiden und dem Geschmack weitester Kreise Rechnung zu tragen, berücksichtigt die „Weltschau“ alle Gebiete des Schrifttums, unter sorgfältiger Auswahl solcher Beiträge, die in irgendwelcher Art Spannung auszulösen vermögen, sei es auf ernstem oder heiterem Gebiete. Der übliche humoristische Teil, mit Witzen, Gedankensplittern und Räselecke, rundet den Inhalt ab.

Aus dem Inhalt des ersten Heftes:

Der Raubtiertransport und seine Gefahren. Von John Hagenbeck / Die Schwester vom blutenden Herzen. Von Kurt Münzer / Schuldig? Von Ferdinand Emmerich / Der Nerv. Grotteske von Walter Reinhold Holmann / Der Spiegel. Nach dem Japanischen von Mathilde Weil / Die grössere Liebe. Skizze von Frank Holm / Der Elfenbeinschatz. Ein Kolonial-Erlebnis von Hermann Heller.

Sortimenter!

Bahnhofsbuchhändler!

Zeitschriftenhändler!

Sorgen Sie für Massenabsatz!

Ⓜ Unsere Bezugsbedingungen: Ⓜ
 Ordinärpreis 50 Pfg. Bei Bezug bis zu 10 Expl. 33 $\frac{1}{3}$ %, bis zu 50 Expl. 35%,
 bis zu 100 Expl. 40% Rabatt / Bei grösserem Bedarf Sonderbedingungen

Verlag Deutsche Buchwerkstätten Dresden



Z

In Kürze erscheint:

AUS DEM ALTEN EUROPA

Menschen und Städte

Von

HELENE VON NOSTITZ

Gedruckt auf der Cranach-Pressen zu

Weimar in 150 nummerierten Exemplaren,

von denen 130 in den Handel kamen.

IN HALBERGAMENT M. 25.—

DER INSEL-VERLAG / LEIPZIG

Gesellschaft für christliche Kunst GmbH.
München, Lothstr. 1

Neu:

Kalender

bayerischer und schwäbischer Kunst

herausgegeben von

Joseph Schlecht

21. Jahrgang: 1925

24 Seiten Folio, mit 37 einfarbigen Textabbildungen
und zwei mehrfarbigen Umschlagbildern.

Preis M. 1.50

Z

Verlangzettel anbei!

Eine Jahrespublikation
für Kunstfreunde

L. FRANCK

Die Seele des Waldes

Ein Buch unserer deutschen Waldbäume

Mit 14 Schwarzweiß-Zeichnungen von Karl Neuß / Gebunden Mf. 3,60

AMTHORSCHER VERLAGSBUCHHANDLUNG / BRAUNSCHWEIG

Das erste deutsche Baumbuch,
das dem Naturfreund und
Wanderer unsere Waldbäume
biologisch und künstlerisch zu-
gleich erschließt, sie ihm als
Charaktere, als Naturbrüder
im Goetheschen Sinne vorstellt

Zettel Z liegt bei.

Macht und Einfluß der Freimaurer.

Gegen alle Angriffe wird der nation-
ale Geist der deutschen Großlogen
in diesem Buch von Dr. Pinkow un-
bestreitbar nachgewiesen. Jeder Frei-
maurer liest daher das Buch und
sorgt für seine Verbreitung. Geb. 3.—,
brochürt 1.50 — 40% und 11/10.
Bedingtlieferung nur direkt lt. Zettel.

Z

Bera-Verlag. Alsterdamm 7. Hamburg 1.

Goethe und sein Sohn

Solteis hier zum erstenmal gesondert
erscheinende Erlebnisse wird jeder
Goethefreund kaufen und lesen! —
Siehe illustrierte Anzeige in Nr. 122
d. Bbl. Sonderabzüge zum Aus-
hang auf Wunsch. Illustr. Halb-
leinenband 3.—. 40% und 11/10
Bedingtlieferung nur direkt lt. Zettel.

Z

Bera-Verlag. Alsterdamm 7. Hamburg 1.

PREISHERABSETZUNG!

Für nachstehende Werke unseres Verlags setzten wir folgende neue Preise fest:

**LEO SCHESTOW
TOLSTOI UND NIETZSCHE**

Geheftet Gm. 5.—, Pappband Gm. 5.50
Halbleinen Gm. 6.—, Ganzleinen Gm. 7.—
Halbleder Gm. 10.—

**NOVALIS
RELIGIÖSE SCHRIFTEN**

Herausgegeben und mit einer Einleitung versehen durch P. L. Landsberg u. H. Lützelner
Pappband Gm. 3.50, Ganzleinen Gm. 5.—
Halbleder Gm. 7.50

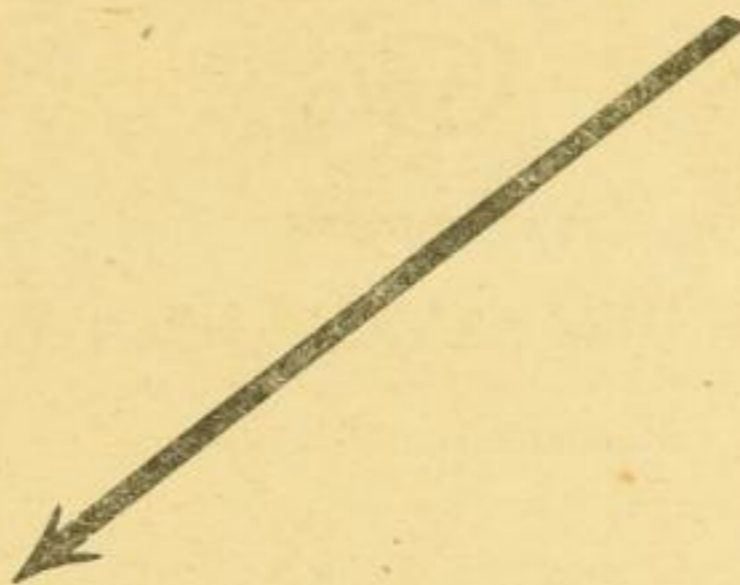
Vorzugs-Angebot siehe Bestellzettel



F. J. MARCAN-VERLAG / KÖLN A. RHEIN

Heimatkraft ist not!

Nehmt sie aus



Ferdinand Jacchi: Z

Freerk Scandens Blut 21. Tausend
geb. 5.—

Klaas Kimming 16. Tausend
geb. 4.50

**Karl Wachholz Verlag
Neumünster in Holstein**



Zur Z

Tannenberg-Feier

und für alle sonstigen festlichen Veranstaltungen der Kriegervereine, Vereinigungen ehemal. Feldzugsteilnehmer, überhaupt aller deutschen Vereine:

Soeben erschienen:

Die Alten von Tannenberg

Ein Volksstück in einem Aufzuge zur Erinnerung an die Schlacht bei Tannenberg v. S. Marcellus.
Regiebuch Mark 1.50 ord. mit 10% Mark —.90 bar und andere

erprobte vaterländische Aufführungen mit und ohne Gesang
in Kommission.

Abrechnung D.-M. 1925.

Bestellzettel anbei!

Gustav Richter • Theater- und Musikverlag • **Leipzig** • Querstraße 26/28

Hoher Verdienst für Sortimentler
mit Kundschaft in Industrie, Bau-
gewerbe, techn. Betrieben usw.

'Zahltag'

Tabellen zur Ermittlung der Lohn Guthaben

ausgerechnet für **Stundenlöhne**
von **1 bis 240**

(alle Geldsorten mit Dezimalsystem!)

für **alle Arbeitszeiten** von **1—150 Stunden.**

4., erweiterte Auflage.

Preis in Ganzleinen G.-Mark 1.—

Diese Lohn tabellen haben in der Schweiz großen Anklang gefunden, sie sind **an Stelle** der **teuren Rechenmaschinen** überall im Gebrauch, wo Lohnauszahlung nach Stunden erfolgt. Da die ausgerechneten Lohnansätze **alle in Deutschland** überhaupt zur **Auszahlung gelangenden Lohn einheiten einschließen**, wird der Betrieb für eine rührige Sortimentlerfirma, die den **direkten Verkehr** mit der Kundschaft durch Prospekte oder durch Reisende betreibt, **sehr lohnend** sein.

Abnehmer sind alle industriellen Betriebe, Baubetriebe, technische Werkstätten, sowie alle staatlichen Betriebe mit **Stundenlohnauszahlung.**

Hohe Rabattierung!

Eventuell wird auch die **komplette Auslieferung für Deutschland** vergeben.

Ferner zur Betriebsübernahme empfohlen:

Gysin,

Tafeln zum Abstecken von Eisenbahn- und Straßenturben

in neuer Teilung (Centesimal-Teilung)

5. Auflage

Preis in Ganzleinen G.-Mark 5.—

Wertvolle und unentbehrliche Rechentafeln für Ingenieure, zur Verwendung beim **Eisenbahn- und Straßenbau.** Einzig in seiner Art. Sozusagen in der ganzen Welt im Gebrauch. Wird bei jeder neuen Bahn- oder Straßenanlage bestimmt gekauft!

Für beide Werke stehen wir mit wirkungsvollen Prospekten zur Verfügung und bitten reflektierende Firmen, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Lüdin & Co. Verlag
Nestal, Schweiz.

Wichtige medizinische Neuerscheinungen

Dr. Werner Klinkhardts Kolleghefte
Heft 10

Entwicklung und Histologie des Gebisses

von Dr. Ad. Öhrlein

Privatdozent am Zahnärztl. Institut der Universität Heidelberg

8°, ca. 110 Seiten Text mit etwa 75 Abbildungen
Preis broschiert Gm. 3.60

Die genaue Kenntnis der Entwicklung und Histologie der Zähne ist für den Zahnarzt eine der wichtigsten Grundlagen seiner Tätigkeit, deshalb wurde auch dieses Thema in die praktischen Kolleghefte meines Verlages aufgenommen. Den Studierenden wird das Heft sicher bald genau so unentbehrlich sein wie die früher erschienenen Bändchen, umsomehr, als es als Ersatz für Fischers „Bau und Entwicklung der Mundhöhle“ zu gelten hat, der Zahnarzt wird es in der Praxis gern als Ratgeber benutzen.

Weitere Interessenten: Bibliotheken, Anatomische, Pathologische und Zahnärztliche Institute, Kliniken usw.

Handbuch der Röntgentherapie

Herausg. Prof. Dr. Krause, Münsteri. W.

Soeben erscheint Lieferung 6 des 3. Bandes, 2. Teil vom Handbuch der gesamten mediz. Anwendg. d. Elektrizität (Boruttau-Mann)

Die Röntgenbehandlung der Hautkrankheiten

von

Dr. R. Habermann u. Dr. W. Th. Schreus

Privatdozenten an der Universität Bonn

Gr.-8°, ca. 110 Seiten Text mit 35 Abbildungen
und 4 farbigen Tafeln. Preis broschiert Gm. 6.40

Diese neue Lieferung des bekannten Werkes zerfällt in einen allgemeinen Teil, der für alle Röntgenologen von größtem Interesse ist, und in einen speziellen, der die besondere Beachtung der Spezialärzte für Haut- und Geschlechtskrankheiten finden wird. Sie bringt viel neues Material zur Veröffentlichung, das sich erst aus der Praxis der letzten Zeit ergeben hat und daher jeden Mediziner interessieren wird. Besonders behandelt ist das Thema über Reaktionen und Schädigungen durch die Röntgenstrahlen bei unsachgemäßer Anwendung. Den Schluß bildet ein umfangreiches Literaturverzeichnis.

Interessenten sind: alle Röntgenologen, Dermatologen, Kliniken und medizinische Institute, Bibliotheken.

Verlangzettel anbei

(Z)

Dr. Werner Klinkhardt • Verlag • Leipzig

Postscheckkonto: Leipzig 1478

Bankkonto: Commerz- u. Privatbank Depositenkasse B.

Schule und Leben

Schriften zu den Bildungs- und Kulturfragen der Gegenwart
Herausgeg. vom **Zentralinstitut für Erziehung u. Unterricht**

[Z] Binnen kurzem wird erscheinen Heft 9:

Der Film

in Schule und Leben

Von Professor Dr. S. Lampe

Gm. 1.80

Diese lebendig geschriebene Neuerscheinung aus der Feder des Direktors der Bildungsstelle des Zentralinstituts für Erziehung und Unterricht schildert den **laufenden Bildstreifen** und seine Bedeutung für Schule und Leben, zu erheblichem Teil unter Anlehnung an Einzelbeispiele (Besprechungen von Filmen, Beobachtungen bei Filmlehrstunden und in öffentlichen Lichtspielhäusern). Sie ist gegliedert in die Abschnitte: Forschungs-, Lehr- und Spielfilm und wendet sich an die **breitesten Leserkreise**, die Näheres über Wesen und Wert des Films erfahren möchten, insbesondere an **Schulaufsichtsbehörden, Lehrer und Erzieher**, um Klarheit über die unterrichtliche Verwendbarkeit des Laufbildes zu verbreiten, aber auch an **Filmfachleute**, sowohl Hersteller wie Verleiher und Theaterbesitzer, denen die eindringlich betonte **Filmpsychologie** manchen neuen Gesichtspunkt bieten wird.

Gleichzeitig seien die früheren Hefte der Sammlung „**Schule und Leben**“ zur Lagerergänzung empfohlen:

Heft 1: Der antike Pessimismus. Vom Geheimen Oberregierungsrat Prof. Dr. Hermann Diels. Gm. 0.60

Nicht Optimismus, wie man gewöhnlich annimmt, sondern ein tiefer Pessimismus durchzittert die griechische Literatur und das römische Leben, wie der Verf. überzeugend nachweist — um schließlich die hellenisierte Welt für die Aufnahme des Evangeliums reif zu machen. Es ist die erste Monographie, die ein zutreffendes Bild von der Lebensauffassung der Antike gibt.

Pädagogisches Zentralblatt.

Heft 2: Die deutsche Prosadichtung, ihre Bedeutung und Behandlung im Unterricht. Von Prof. Dr. J. G. Sprengel. Gm. 0.90

Der Verfasser erhebt unsere neuere deutsche Prosadichtung auf den Platz im Unterricht, der ihr im nationalen Leben zukommt. Zugleich bietet er eine vorzügliche Übersicht und Beurteilung der bedeutendsten Prosadichtungen seit Ausgang des 18. Jahrhunderts. So bildet die Schrift auch einen kurzen Führer durch die neuzeitliche Romanliteratur.

Heft 3: Der Ausgang der Antike. Von Prof. D. Dr. J. Geffken. Gm. 0.90

Eine höchst lehrreiche und fesselnde Schrift. Der Verfasser weist nach, daß von einem „Untergang“ der Antike, wie er mißverständlicherweise in neuerer Zeit weiteren Kreisen der Gebildeten dargestellt worden ist, kaum die Rede sein kann, vielmehr haben wir einen Ausgang und Übergang vor uns.

Heft 4: Der deutsche Sprachunterricht. Von Oberstudiendirektor Dr. Klaudius Wojunga. Gm. 0.90

Der Verfasser gibt dem Lehrer nützliche Winke, den Unterricht in der deutschen Sprache lebhaft und anschaulich zu gestalten, ihn wissenschaftlich und doch nicht trocken seinen Schülern vorzuführen und damit die sprachliche Kenntnis nicht nur zu erweitern, sondern auch zu vertiefen.

Hannov. Kurier.

Heft 5: Die Behandlung der Reichsverfassung in der Schule. Von Direktor Dr. Seidenberger. Gm. 0.60

Gemäß dem Grundsatz: der Unterricht muß ausgehen von Tatsachen und hinleiten zu Geist und Leben, zeigt diese Schrift, wie man in Anlehnung an Beispiele aus dem häuslichen Leben, durch Vergleichung mit der alten Verfassung und durch geschickte Zusammenstellung der in der Reichsverfassung verstreuten Bestimmungen über die Hauptfragen den Schülern diesen spröden Stoff verständlich machen kann.

Pädagogisches Zentralblatt.

Heft 6: Die Aufgabe der klassischen Studien an Gymnasium und Universität. Von Prof. Dr. P. Friedländer und Dr. W. Kranz. Gm. 0.90

Die Aufgabe der klassischen Studien ist heute eine nicht minder schwere als in den Jahren zwischen Jena und den Befreiungskriegen, da das Gefühl, an einer Zeitenwende zu stehen, heute noch weit stärker ist als damals. Die Verfasser widerlegen die weitverbreitete Ansicht, daß die Philologie das bedenkliche Vorrecht habe, allein unverwandelt durch die Zeiten zu gehen, während alle Formen des Lebens sich dauernd und gewaltig ändern.

Heft 7: Einführung in die Geschichtswissenschaft und ihre Probleme. Von Geheimem Regierungsrat Prof. Dr. Karl Brandt. Gm. 0.90

Diese Schrift des bekannten Göttinger Historikers behandelt einerseits die Geschichte als Forschung, zum andern die Geschichte als Gestaltung. Die Darstellung fesselt den Leser ungemein, weil sie durchaus originale Gedanken vorträgt.

Zeitschrift f. d. Reform d. höh. Schulen.

Heft 8: Politische Mathematik. Bedeutung der mathematischen Bildung für das öffentliche Leben.

Von Oberschulrat Dr. P. Zühlke. Mit 27 Abb. Gm. 2.80
Die lehrreiche Schrift zeigt, wie die Mathematik zum Verständnis unseres öffentlichen Lebens in erheblichem Maße beitragen kann. Eine vorzüglich ausgewählte Stoffsammlung aus allen Gebieten des Wirtschaftslebens, erläutert durch durchaus praktische Abbildungen und Skizzen, gibt den Lehrern aller Schularten willkommenes Material für einen wahrhaft staatsbürgerlich eingestellten Unterricht an die Hand.

Schule und Leben erweist sich immer mehr als eine für den neuzeitlichen buchhändlerischen Vertrieb sehr beachtenswerte und absatzfähige wissenschaftliche Hefreihe, die ebenso der theoretischen wie praktischen Pädagogik dient. Gleichmäßig ist die Lehrerschaft der Volksschulen und der höheren Lehranstalten an dem Inhalt der Hefte interessiert. Aber auch weite außerhalb der Schule stehende Kreise, die an dem Aufbau unseres Bildungslebens Anteil nehmen, finden darin reiche Anregung.

Berlin **GW 68**

G. S. Mittler & Sohn

Jakob Schaffner

Kann soviel wie nur ganz wenige Lebende... er weiß von den Menschen und der Welt mehr als Hunderte von Literaten / Der Kunstwart

Serner sind von der maßgebenden Kritik einhellig empfohlen und vom Publikum vielbegehrt die nachbenannten Romane von

JAKOB SCHAFFNER

Das Wunderbare

Johannes

Konrad Pilatze

Kinder des Schicksals

Der Dechant

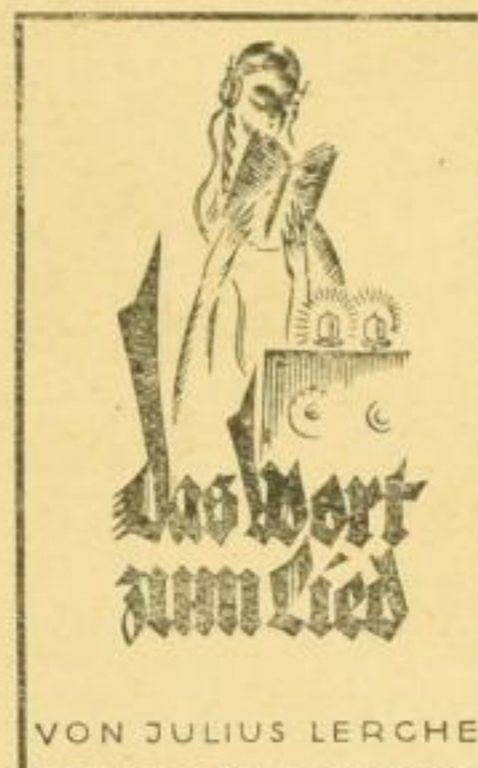
von Gottesbüben

Ⓩ

UNION

**Deutsche Verlagsgesellschaft
Stuttgart**

Haben Sie schon bestellt? Ⓩ



Für
Rund-
funk-
Besitzer

Für
Konzert-
Besucher

(1800 Texte enthaltend erscheint September 1924)

Ed. Bote
Gegr.
Berlin W 8



& G. Bock
1838
Leipzigerstr. 37

Ⓩ

Goeben erschien!

Quecksilberdampf = Glasgleichrichter

Ihre Wirkungsweise, Verwendungsmöglichkeiten,
Wirtschaftlichkeit und Aufbau

Von

Oberingenieur **Gustav W. Müller**

8°. 207 Seiten mit 84 Abbildungen

Preis: geb. ord. M. 5.50, in Leinen geb. M. 6.— = Bar mit 40% Rabatt =

Der Verfasser ist eine in der technischen Welt rühmlichst bekannte Autorität auf dem Gebiete des Gleichrichter-Baues. Er hat in seinem Buche eine vollkommene Zusammenstellung der heute viel verwendeten Glasgleichrichter gegeben, ferner eine theoretische Übersicht über die Entstehung des Gleichstromes im Gleichrichter sowie eine Zusammenstellung der Berechnungswerte der Strom- und Spannungs-Verzweigungen. Das Buch behandelt sodann die Neuerungen im Gleichrichterbau, in erster Linie die Herstellung der Glaskörper größerer Leistungen.

Das Buch ist für jeden Elektrotechniker verständlich und enthält für die Betriebsleiter von Elektrizitäts-Werken alles Wissenswerte über Gleichrichter-Anlagen. Es wird aber auch Ingenieuren und Studierenden viel Neues über die Gleichrichter bringen, da es das **erste Buch dieser Art** ist. Es sind darin nicht nur die theoretischen Zusammenhänge, sondern auch die praktische Anwendung, der Bau der Gleichrichter, die Schaltungen, Erfahrungszahlen aus bestehenden Anlagen geschildert.

Druckerei und Verlagsanstalt Norden G. m. b. H. / Berlin NW.

Kommissionär: F. Boldmar, Leipzig.

Das erste grössere Friedenslexikon

**Lebhafter
Geschäftsgang
und
regelmässig
steigender Absatz
bei
fatkräftiger
Verwendung!**



Der Neue Brockhaus

Handbuch des Wissens in vier Bänden

Jeder Band in Halb-Leinen Gm. 18.—
" " in Halb-Perg. Gm. 25.—

Vorzugs-Ausgabe in beschränkter Auflage auf bestem weissen Papier mit Fadenheftung und Goldschnitt in Halb-Pergament oder in Halbfranz vier Bände nur geschlossen Gm. 130.—

Der Reisebuchhandel erhebt bei Barzahlung keinen Zuschlag
Inland: 1 Gm. (Goldmark) = 10/42 U.S.A. \$. Ausland:

Jeder Band in Halb-Leinen . . Schw. Fr. 22.50
Jeder Band in Halb-Pergament Schw. Fr. 31.25
Vorzugsausgabe 4 Bände . . . Schw. Fr. 162.50
Andere Valuten entsprechend diesen Schweizer Frankenpreisen, umgerechnet nach Tabelle I der Bekanntmachung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Neue Presseurteile:

Die Schweizerische Volkshochschule, Bern, Dezember 1922:

Wenn man beobachtet, mit welcher Sachkenntnis u. Sprachpräzision alles Wissenswerte hier zusammengetragen ist, kann man sich nur beglückwünschen, die knappsten orientierenden Artikel aus besten Federn in einem Band beisammen zu haben.

*

Kölnische Volksztg., Köln a. Rh., Januar 1924:

Ein ersiannlich reichhaltiges Material! Wesentlich unterstützt durch eine ausserordentlich reichhaltige Fülle von Illustrationen, sowohl im Text als auch in Beilagen.

~ F. A. Brockhaus / Leipzig ~

Soeben erscheint die Schlußabteilung (II. Abteilung der 2. Hälfte) von

Chwolson, Lehrbuch der Physik Band IV: Die Lehre von der Elektrizität

Preis: 2. Hälfte, II. Abteilung, geheftet M 22,—
2. " I./II. Abteilung . . . geheftet M 36,—, gebunden " 40,—
Einbanddecke für die 2. Hälfte, I./II. Abteilung " 3,—

(Z)

(Z)

Abnehmer sind alle Bezieher der vorangegangenen Teile des Werkes, die wir darauf hinzuweisen bitten

FRIEDR. VIEWEG & SOHN  AKT.-GES., BRAUNSCHWEIG



Eine ausgezeichnete Kunstsammlung:

Niedersächsische Kunst in Einzeldarstellungen

Angelsachsen-Verlag * Bremen

Ein Prachtwerk für die Reisezeit

Lübeck im Bilde

Herausgegeben u. eingeleitet von Carl Georg Heise.
Quartformat. Mit 90 ausgewählten Abbildungen nach photographischen Aufnahmen, auf Kunstdruckpapier gedruckt. Künstlerischer Umschlag von Gröning.
Preis M. 3.—

Verlangzetteln bei! (Z)

Verlag Karl Curtius in Berlin W 35

Ⓜ

Ende August erscheint:

Ⓜ

Die Satzung des Völkerbundes

kommentiert von

Dr. jur. Walter Schücking

und

Dr. jur. Hans Wehberg

Professor der Rechte in Berlin.

Leiter der völkerrechtlichen Abteilung
der Deutschen Liga für Völkerbund.

Membre de l'Institut de Droit International

Associé de l'Institut de Droit International

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage*Preis etwa 30 Mark*

Seit dem Erscheinen der 1. Auflage dieses Werkes im Jahre 1921 haben drei Bundesversammlungen stattgefunden, auf denen wichtige Änderungen und Interpretationen der Satzung beschlossen und neue Staaten in den Völkerbund aufgenommen wurden. Zahlreiche Streitigkeiten sind inzwischen vom Völkerbundrat vermittelt worden, und das Arbeitsgebiet des Bundes hat von Tag zu Tag eine grössere Ausdehnung erfahren.

So ist eine neue Auflage des von der gesamten Presse ausserordentlich günstig aufgenommenen Werkes eine dringende Notwendigkeit!

Es darf ohne Übertreibung behauptet werden, dass die Satzung des Völkerbundes durch Schücking und Wehberg eine so ausführliche Erörterung erfährt, wie in keiner anderen Darstellung der ganzen Weltliteratur. Ausser der Satzung sind auch andere wichtige Urkunden des Völkerbundes, wie die Geschäftsordnungen der Bundesversammlung und des Rates, die Finanzordnung, der Garantieplan von Lord Robert Cecil, das Statut und Reglement des ständigen Gerichtshofes, im Wortlaut abgedruckt und in der Darstellung mitberücksichtigt.

Das Werk ist unentbehrlich für den Gelehrten, der die zahlreichen völkerrechtlichen Probleme der Gegenwart einer wissenschaftlichen Betrachtung unterzieht, sowie für jeden, der die politische Tätigkeit des Völkerbundes richtig beurteilen will. Es bietet in Wirtschafts- und Finanzkreisen das Material über die Tätigkeit des Bundes auf ökonomischem Gebiet, den Militärs einen Bericht über die bisher misslungenen Abrüstungsversuche. Die Kolonialpolitiker finden hier zum ersten Male eine eingehende Untersuchung der Mandatstheorie des Völkerbundes. Die Arbeit des Völkerbundes auf dem Gebiete der Hygiene, der Bekämpfung des Frauen- und Kinderhandels, der Bekämpfung des Handels mit Opium, die Beziehungen des Bundes zu den Roten-Kreuz-Organisationen usw. werden ebenfalls für zahlreiche Kreise von Bedeutung sein. Als eine Fundgrube von Material auf den verschiedensten Gebieten menschlichen Zusammenwirkens wird das Werk zweifellos die verdiente Beachtung finden.

Wenn diese in Betracht kommenden Kreise auf das Erscheinen der seit langer Zeit mit grosser Spannung erwarteten zweiten Auflage in geeigneter Weise aufmerksam gemacht werden, wird ein entsprechender Absatz nicht ausbleiben.

**Ich liefere bar mit 40% und 11/10, wenn bis zum 25. August 1924 bestellt,
nach diesem Termin mit 30%**

*Ich bitte zu verlangen * Bestellzettel anbei!*

VERLAG VON FRANZ VAHLEN, BERLIN W 9

Die Modekäufer sind verschwunden!

Es bleibt der ernsthafteste Liebhaber,

der streng seine Auswahl trifft! Deshalb ist die Nachfrage für unsere Radioliteratur unvermindert groß, denn diese Ernsthaften brauchen unsere Bücher!

Vergessen Sie dabei vor allem nicht den Band:

Der praktische Radioamateur, das A B C des Radiosports für Jedermann von Hanns Günther und Dr. Franz Fuchs.

In Halbleinen gebunden Gm. 6.50, in Halbleder auf Kunstdruckpapier Gm. 14.—.

Das gangbarste, weil wirklich für den praktischen Gebrauch eingerichtete Buch für den Liebhabersfunfer.

Wie urteilt man über Günther-Fuchs?

Der Fachmann:

Ich bitte Sie, den Herren Verfassern meine Bewunderung über das kleine ausgezeichnete Buch übermitteln zu wollen.

Dr. h. c. Graf von Arco, Telefunken.

Der Liebhaber:

Ich bin über die Ausstattung und den Inhalt auf das angenehmste überrascht. Hätte ich dieses Buch früher in die Hände bekommen, dann hätte ich mir viel Zeit, Mühe und Geld erspart.

R. F. in P.

Die Zeitung:

Es verbindet sachliche Gründlichkeit und Zuverlässigkeit in erstaunlicher Weise mit völliger Allgemeinverständlichkeit. Zeichnungen von überraschender Einprägsamkeit begleiten die Ausführungen auf Schritt und Tritt.

Vossische Zeitung.

Der Buchhändler:

Die Absatzmöglichkeiten sind unbegrenzt. Ich verkaufe das Buch dauernd. Die Käufer kommen wieder und fragen nach ähnlichen zuverlässigen Radiobüchern. Auf Ihre Neuerscheinungen freue ich mich deshalb sehr.

Ein Sortiment.

Verwenden Sie bitte unsere mehrfarbigen Plakate und unseren neuen zweifarbenen Prospekt über unsere Radioliteratur! Beides stellen wir gern zur Verfügung.

Frank'sche Verlagshandlung, Stuttgart

Zur Verfassungsfeier am 11. August!

Sofort ins Schaufenster!

[Z]

Um die Reichsverfassung von Weimar

Vom

Staatsminister a. D. Dr. Hugo Preuss

Der Streit um die Weimarer Verfassung, der jetzt wieder ganz im Vordergrund aller politischen Kämpfe steht, ist hier von dem Schöpfer der Reichsverfassung nach grossen nationalen Gesichtspunkten, unter souveräner Beherrschung des Stoffes und in wahrhaft glänzender Sprache behandelt. Die von der ersten bis zur letzten Seite fesselnde Schrift ist eine kritische Beleuchtung der deutschen Verfassungskämpfe von dauerndem Wert.

„Das Buch bildet eine historische Quellschrift von grösster Wichtigkeit.“

Breslauer Zeitung.

„Wie alles, was Preuss schreibt, zeichnen sich auch diese Aufsätze durch die souveräne Beherrschung des Stoffes, durch die Eleganz der Sprache und der Darstellung und durch ihre scharfe und logische Beweisführung aus. Das Buch bietet jedem, der Klarheit und Erkenntnis gewinnen will, reichste Anregungen und hohen Genuss. . . . Eine leidenschaftliche Vaterlandsliebe, deren Ausstrahlungen das schöne Werk beleben und veredeln. Wir wünschen diesem neuen Geschenk, das Preuss dem deutschen Volke gibt, weiteste Verbreitung.“

Dessauer Zeitung.

In sorgfältiger Ausstattung Mark 1.80 ord.

**Wir liefern einzeln mit 40%,
bei 10 Stück mit 45% Rabatt.**

Zettel [Z] anbei

Rudolf Mosse, Buchverlag, Berlin SW 68

[Z]

BRUNO CASSIRER / BERLIN

KUNST UND KÜNSTLER

AUGUST-HEFT

KARL SCHEFFLER
DAS MUSEUM
FÜR OSTASIATISCHE KUNST
IN BERLIN

*

EMIL PREETORIUS
ÜBER DEN JAPANISCHEN
HOLZSCHNITT

*

EMIL WALDMANN
BILDERPREISE
AUS DER GESCHICHTE DER
NATIONAL-GALLERY IN LONDON

*

REINHOLD PIPER
EIN BESUCH BEI OBERLÄNDER

*

WALTER CURT BEHRENDT
DIE ARCHITEKTUR AUF DER
GROSSEN BERLINER KUNST-
AUSSTELLUNG

1924

*

KUNSTAUSSTELLUNGEN: MÜNCHEN
BERLIN · ULM / AUKTIONS-
NACHRICHTEN / CHRONIK / NEUE BÜCHER

*

40 Seiten Text u. 27 Abbildungen nach Rogier von der Weyden, Tintoretto, Rembrandt, Correggio, Oberländer, nach ostasiatischen Pastiken, japanischen Holzschnitten und Architekturwerken von Otto Bartning und Erich Mendelsohn.

Vierteljährlich (3 Hefte) Gm. 6.—

Einzelheft Gm. 2.50

Verlangzettel anbei!

Zum 10jährigen Jahrestag des Weltkrieges

Ⓩ

erscheint von:

Generalmajor von Schoenaich

Vom vorigen zum nächsten Krieg

mit einem Vorwort des französischen Generals Percin
und des englischen Generals Hamilton.

Gebunden 2.— M.

Generalmajor von Schoenaich, der durch die Erfahrungen des Weltkrieges Demokrat und Pazifist geworden ist, gibt in diesem Werk die Antwort auf die Frage:

Wird die Menschheit durch Krieg untergehen oder durch Frieden gerettet werden?

Der Verfasser untersucht das Problem nach allen Richtungen und kommt zum Schluss, dass der Krieg kein Naturelement der menschlichen Gesellschaft ist und durch Vernunft und guten Willen der Völker aus der Welt geschafft werden kann.

Im Schlusskapitel entwirft er ein Schreckensbild des Zukunftskrieges, der mit allen Mitteln der Technik geführt wird.

Freunde und Gegner des internationalen Verständigungsgedankens werden zu dem Buch Stellung nehmen müssen!

Lieferungsbedingungen siehe Bestellzettel.

Komm.: Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Verlag der Neuen Gesellschaft .. Fichtenau bei Berlin.

Täglich werden 1000 Kunden an Ihre Buchhandlung erinnert,

wenn Sie ihnen auch 1925 den

Taschen-Kalender mit Ihrer Firma und Reklame

auf den beiden äußeren Umschlagseiten überreichen.

Inhaltsangabe: Kalendarium mit Mondphasen, Feiertage aller Konfessionen, Sonnen- und Mondfinsternisse usw. Notizseiten. Trächtigkeitstabelle. Zinsdivisoren- (Diskonto) Tabelle. Wechselstempelsteuer. Maße und Gewichte. Erste Hilfe in Unglücksfällen von Prof. Dr. med. Schönenberger u. a.

Wie Kollegen den Kalender schätzen:

Für prompte und schöne Ausführung meiner 500 Taschenkalender besten Dank.

Die mir von Ihnen seit Jahren gelieferten Taschenkalender erfreuen sich großer Beliebtheit bei unseren alten Kunden. S. Basch's Bbh., Berlin.

Ich möchte Ihren Taschenkalender mit Firma und Reklame als Propagandamittel auch dieses Jahr nicht entbehren.

W. Zimmermann, Sort.-Buchhandlung, Berlin.

— — wieder 1000 Taschenkalender mit meiner Firma und Reklame. Sie eignen sich vorzüglich zur Propaganda und sind das, was ich schon lange suchte.

J. W. Kaiser, Universitäts-Buchhandlung, Mainz.

Anbei der Betrag für 1000 Taschenkalender mit Firma und Reklame. Für die tadellose Ausführung besten Dank.

Lothar Hildebrandt, Berlin-Treptow.

Beste Versicherung gegen Absatzstodung

Bestellzettel anbei.

Ⓩ

Format 6:4 cm.

Oranienburg.

Wilhelm Möller, Buchdruckerei und Verlag.

Soeben erscheint:

Kampf!

Um Scholle u. Eigen

von

Dr. Walther Schotte

Herausgeber der Preußisch. Jahrbücher

Aus dem Inhalt:

Die Mission der Sachverständigen. — Die „falsche“ französische Methode der Reparationspolitik — Die neue Methode der Internationalen Finanz — Der neue Herr — Der Umbau der Wirtschaft — Kampf gegen das Dawes-Gutachten! — Der Kampf um das Eigen — Forderungen nationaler Wirtschaftspolitik — Entwaffnung und Enteignung.

Preis: 50 Pfennig mit 40%

ab 100 Stück: 20 Pfennig mit 30%

ab 1000 Stück: 10 Pfennig mit 20%

Verlangzettel anbei!

Bei dem gespannten Interesse, das die gesamte Welt der **Londoner Konferenz** und dem **Dawes-Gutachten** entgegenbringt, bedeutet die vorliegende Broschüre eine Notwendigkeit.

Der internationalen Finanz wird schonungslos die Maske vom Gesicht gerissen. Alle bodenständigen Kräfte müssen zur Abwehr sich sammeln. „Nur das politische Wollen der Wirtschaft kann uns die Freiheit der Nation noch einmal erkämpfen.“

Landwirtschaft, Industrie, vaterländische Verbände, jeder am öffentlichen Leben teilnehmende Deutsche ist Käufer!

Bestellen Sie umgehend — Sofort ins Fenster!

Ⓜ

Ring-Verlag G. m. b. H.
Berlin W 30, Motzstraße 22

»Goetheanum Bücherei«

Soeben erscheint:

Dr. Hermann Poppelbaum

DER BILDEKRÄFTELEIB DER LEBEWESSEN

als Gegenstand

wissenschaftlicher Erfahrung

Mit 5 Textabbildungen und 2 Tafeln

Erste Auflage VIII und 80 S. brosch. Mk. 4.-, geb. Mk. 5.-

Inhalt:

Vorbemerkung / Gestaltung und Vererbung als Rätsel der Sinnesforschung / Eine Antwort der Geistesforschung / Prüfung der Antwort an der Erfahrung / Ausblick / Anmerkungen / Literaturnachweis / Erläuterung zu den beiden Tafeln.

Daß in allen lebendigen Körpern eine Wechselwirkung stattfindet zwischen dem materiellen System des Leibes und einem anderen Gliede, das nicht stofflicher Art ist, aber seine Wirkung in den Lebenserscheinungen offenbart, ist eine seit den ältesten Zeiten menschlichen Wissens immer wieder ausgesprochene Wahrheit.

Heute kann sie, in gewandelter Form und dem gegenwärtigen Bewußtsein angepaßt, als übersinnliche Anschauung des Bildekräfteleibes wiedergeboren werden.

Zu ihrer Wiedererweckung trägt ein abstrakter Gedankenfeldzug gegen den sogenannten Materialismus gar nichts bei; dies kann nur geschehen durch eine Rückkehr zur unbefangenen Anschauung des Lebendigen und zu konkreter und mutiger Begriffsbildung darüber.

Der Schwerpunkt dieser Auffassung liegt gerade darauf, daß jeder Organismenart eine bestimmte, wenn auch große Mannigfaltigkeit gestaltender Kräfte zugehört, die mit ihr unlösbar verbunden ist. Zu jeder Art gehört deshalb ein anderer Bildekräfteleib, der sie eben zur »Art« macht.

Heute gilt es, das Problem »Mechanismus und Organismus« an den wirklichen Ergebnissen der Experimentalforschung wieder aufzurollen.

Die angegebenen Goldmarkpreise sind unverbindlich.

Ausführliche Prospekte stehen auf Wunsch zur Verfügung.

Vorzugsangebot und Lieferungsbedingungen siehe Bestellzettel.

Der Kommende Tag A.-G. Verlag
Stuttgart, Champignystraße 17

Ⓜ



Ernst Oldenburg
Verlag * Leipzig

Ⓜ

In den nächsten Tagen gelangt zur Ausgabe:

Gerhart Pohl
Deutscher Justizmord

Das juristische und politische Material zum
Fall Fechenbach

zugleich die Antwort der deutschen
Intellektuellen an die deutsche Republik

Preis M. 1.—

Diese Schrift erscheint gerade rechtzeitig in den Wochen, in denen der Reichstag sich erneut mit der Frage des Wiederaufnahmeverfahrens vor den bayrischen Volksgerichten beschäftigen wird. Ausserdem steht die Veröffentlichung des Gutachtens des höchsten bayrischen Gerichtshofes zum Fall Fechenbach unmittelbar bevor. In diesem Augenblick muss jeder Buchhändler seinen Kunden diese hochbedeutsame Schrift vorlegen können; sie enthält neben juristischen Ausführungen von Professor Kitzinger-München, Professor Kohlrausch und dem einzig angehörten Sachverständigen Dr. Friedrich Thimme Beiträge von Johannes R. Becher, Otto Flake, Professor Fr. W. Foerster, Klabund, Stefan Zweig u. a. Ein Nachtrag bringt einen soeben eingegangenen Aufsatz von René Payot, jenem schweizer Journalisten, dem Fechenbach seinerzeit das Rittertelegramm übergab. Diesen Zeugen erklärte das Gericht für „unauffindbar“. Sein plötzliches Auftauchen dürfte die Schrift zu einer politischen Sensation machen!

*

**Stellen Sie die Schrift reihenweise ins
Schaufenster!**

Bestellen Sie sofort und ausgiebig!

Verlangzettel liegt bei.

Paul Parey in Berlin SW11
Hedemannstrasse 10 und 11

Bitte zu verlangen!

Soeben beginnen zu erscheinen:

**Zell-
Stimulations-
Forschungen**

Herausgegeben von

Dr. M. Popoff und Dr. W. Gleisberg
Prof. a. d. Univ. Sofia am Pflanzenphysiologischen
Institut d. Univ. Breslau

Band I, Heft 1

Mit 41 Textabbildungen

Abonnementspreis Gm. 5.—, Einzelpreis Gm. 6.—

Jährlich erscheinen etwa vier Hefte
in ähnlicher Preislage, die
einen Band bilden

Ⓜ

Die zunehmende Bedeutung, die die Zellstimulation, besonders die Stimulierung des Saatgutes, für die Landwirtschaft besitzt, machte die Herausgabe eines eigenen Organs empfehlenswert. Interessenten hierfür sind:

Pflanzenzüchter, Biologen,
Botaniker, Zoologen, prak-
tische Landwirte, grössere
Gartenbaubetriebe, Veterinär-
mediziner, Human-Mediziner,

die ich auf die neue Zeitschrift aufmerksam zu machen bitte. Ausführliche Ankündigungen stelle ich hierfür unberechnet zur Verfügung.

Das Interesse für die Aufsehen erregenden Ergebnisse der Zellstimulation ist außerordentlich groß.

ERNST ROWOHLT VERLAG BERLIN W 35

Wir bitten ständig auf Lager zu halten:

Emil Ludwig

Genie und Charakter

Zwanzig männliche Bildnisse
Mit zwanzig Kupfertiefdrucken
6.—12. Aufl. Geh. Gm. 6.—, Halbln. Gm. 9.—, Halblbr. Gm. 12.—

Vom unbekanntenen Goethe

Eine neue Anthologie
Mit einem Lichtdruck
1.—5. Aufl. In Halbleinen Gm. 5.—

Am Mittelmeer

Mit zwölf Bildbeigaben
1.—4. Aufl. Geh. Gm. 2.—, Halbln. Gm. 4.—, Halblbr. Gm. 6.—

Rembrandts Schicksal

Mit achtzehn Kupfertiefdrucken
7.—11. Aufl. Geh. Gm. 5.—, Halbln. Gm. 6.—, Halblbr. Gm. 8.—

Shakespeare über unsere Zeit

Eine Anthologie auf das letzte Jahrzehnt
1.—4. Aufl. Geheftet Gm. 0 80., Halbleinen Gm. 1.60

BEZUGSBEDINGUNGEN: 35% u. Partie 11/10

Auch für Halblederbände: 55% u. Partie 11/10 (Einband no.)
Auslieferung in Leipzig: Carl Fr. Fleischer

Angebotene Bücher.

H. Tietz in Karlsruhe:
20 Senfs ill. Postwertzeichenkatal.
Bd. 1—3. Letzte Ausg. 4.— no.
Gegen Nachnahme.

Jürgensen & Becker in
Hamburg:

La Fontaine, J. de,
Contes et Nouvelles en
vers. 2 vol. Amsterdam
1762. Ganzleder. In
selten schöner Erhaltg.
1400.—

Adolph Menzels Illu-
strationen zu d. Werken
Friedrichs des Grossen.
4 Bde. Berlin 1882.
Gr.-4°. Vergold. Maro-
quin u. Ganzgoldschnitt.
In nur 300 Expl. her-
gestellt. Auf Chinapap.
1200.—

Weigel, Christoph,
Biblia Ectypa. Bild-
nissen auf Heilige
Schrift des Alten und
Neuen Testaments. 4 Tle.
in 2 Bdn. Quer-Folio.
Regensburg 1697. Ganz-
leder. 200.—

Gefl. Geb. u. Nr. 2098 d. d. Ge-
schäftsst. d. B.-V.:

Medizinische u. techn. Werke. —
Letzte Auflage, neu mit 50%.
Auf Wunsch Verzeichnis.

8000 Nrn. Reclams U.-B., pro Nr.
6 s.

2500 Nrn. Miniatur-Bibl., pro Nr.
3 s.

Beide Sammlungen sehr gut sor-
tiert, nur gangbare Nrn.!

Ernst Rowohlt Verlag in Berlin
W. 35:

Die Bibel. Reichsdruckerei, 1908.
Grossquart. 830 S. Initialen in
Rotdr. In Ganzleder.

Smaller Italian villas and farm-
houses, by Guy Lowell. Illustr.
by fotogr. and sketches. New
York 1922.

Pottner, Emil, aus dem Leben d.
Vögel. Pan-Presse. P. Cassirer
1912. Luxusausg. a. Strathmore-
Japan, sign. Nr. 5. In Ganzseide.

Bad. Lehrmittel-Anstalt, Karls-
ruhe:

E. T. Z. (Elektrot. Zeitschr.) 1903
—1912. 10 Jahrgge. in 20 Bde.
gebunden.

V. D. I. (Zeitschr. d. Ver. dtschr.
Ingen.) 1905—1922. 18 Jahrgge.
in 29 Bände gebunden.

Technik u. Wirtschaft 1908—22.
15 Jahrgge. in 15 Bände geb.
— Alle Bände tadellos. —

Herdersche Buchh. in München,
Löwengrube 14:

Wir sind beauftragt, aus Privat-
besitz zu verkaufen:

1 Wilpert, römische Mosaiken. 4
Bde. 1. Aufl. Tadelloses Expl.
Nur Gebote mit Preis finden Be-
rücksichtigung.

Einmaliges Angebot!

Nagler, Künstlerlexikon.

25 Bde. Neudr. in hand-
geb. Halbfrzbdn. m. hoh.
Bünden u. Ecken u. farb.
Titelsch. Nur 180.— bar.

Wurzbach, niederländisch.

Künstlerlexikon. 3 Bde.
in handgeb. Halbfrzbdn.
m. hohen Bünden u. farb.
Titelsch. Nur 36.— bar.

Hirth-Bulle, der schöne

Mensch. 2 Bde. Orig-
Hlwd. Nur 20.— bar.

Furtwängler, ant. Gemmen

3 Bde. handgeb. Hfrz. m.
Bünd. u. farb. Rückensch.
Nur 105.— bar.

Alles mehrfach. Versand
nur gegen Nachnahme oder
Vorkasse.

Wolf Mueller,

Berlin SW. 11,
Schöneberger Str. 8.

Karl Dauchl in Allenstein:

Goethes sämtl. Werke. Jub.-Ausg.
Leinen. 40 Bde. Cotta.

Fischer, Kuno, Gesch. d. neueren
Philosophie. Jub.-Ausg. Hlbrz.
Bd. 1—9.

Gebote erbitte direkt.

Restauflage.

Verlagsneu.

Mörke,

Das Stuttgarter
Hutzelmännlein.

Mit 10 hübschen
farbigen Bildern von
Carl Rabus.

(Paul Stangl Verlag.)

Holzfr. Papier. Orig.-Ppbd.
ord. 4.—, netto **1.85** u.
11/10.

Versand nur gegen
Nachnahme.

Carl Hartig, München,
Adalbertstr. 1.

W. Hoffmanns Hofbh., Weimar:

Schillers Wke. 12 Pbd. 1812/15.
Gegen Gebot.

H. Tietz in Karlsruhe:
Reichsadressbuch. 3 Bde. 1924.
50.— no. Gegen Nachnahme.

Singers Antiquariat in Berlin,
Yorckstr. 71 (Kurfürst 166):

Grimm, Buddha. O.-Pbd. 4.—
Goethes Werke, v. Er. Schmidt.

Insel-Vlg. 1910. 6 O.-Lbde. 14.—
— do. (Bibl. Inst.) 15 O.-Hbde.
18.—

Grillparzer. (B. Inst.) 5 O.-Lbde.
Neu. 7.50

Chamisso. (B. Inst.) 3 O.-Hlbrbde.
m. G. Neu. 7.—

Bloch, Iv., Prostitution. I. O.-Lbd.
Neu. 4.50

Hagemann, Spiele d. Völker. 1919.
O.-Hbd. 5.—

Paulsen, Einl. i. d. Philos. 1920.
O.-Hbd. 3.—

Meumann, Intelligenz u. Wille.
1913. O.-Lbd. 2.—

Herzog, Rud., Werke. (Cotta.) 12
O.-Hbde. Neu. 27.—

Casanova. Vollst. Ausg. in 6 O.-
Hbdn. v. Alvensleben, mit Bil-
dern v. Wilkens. Wie neu. 19.50

Rideamus, Berl. Bälle. Mit bunt.
Bild. v. Heilemann. Gr. 4°. Frie-
dens-Ausg. O.-Lbd. 5.—

Henne a. Rhyu, Kreuzzüge, von
Doré ill. Fol. O.-Lbd. 6.—

Freitag, Ahnen. Neue Gr. 8°. A.
Hirzel 1911. 6 O.-Pbde. Fast
neu. 16.—

Heine. (Tilgner.) 4 O.-Hlbrbde.
m. G. Neu. 8.—

Gundolf, Shakespeare. O.-Hbd.
4.—

Meyer, deutsche Literatur bis z.
19. Jahrh. Berlin (Bondi) 1916.

O.-Hbd. Wie neu. 4.—
— do. des 19. Jahrh. (Bondi)

1912. Wie neu. 4.—

Engel, franz. Liter. Lpz. (Brandst.)
1912. O.-Hbd. 3.80

— engl. Liter. 1915. O.-Hbd. 3.80

Realenz. d. ges. Pharmazie. 2. A.
1914. 14 O.-Hlbrbde. Tadell.
Exempl. 110.—

Brockhaus' Lex. 13. Aufl. 17 O.-
Lbde. 30.—

Meyers Lex. 6. Aufl. 20 O.-Hldr-
Bde. Fast neu. 110.—

Weltall u. Menschheit. 5 O.-Hldr-
Bde. 25.—

Kinder-Märchen. Von Contessa,
Fouqué u. E. T. A. Hoffmann.

Neue Aufl. Mit 6 illumin. u. 6
schwarz. Vignett. von E. T. A.

Hoffmann. Berlin, Reimer, 1839.
O.-Pbd. 280 S. Sehr gut erhalt.
25.—

Artus, Handatlas sämtl. medic-
pharm. Gewächse. Jena 1876.

I. Bd. XIV, 758 S. Text. II. Bd.

Atlas m. 240 handkol. Kupfer-
tafeln. 2 O.-Hfzbd. 40.—

Diez, Gramm. d. roman. Sprachen.
4. Aufl. Bonn 1876—77. 3 Hln-
Bde. 1504 S. 6.—

Alles sehr gut erhalten, wenn
nicht anders bemerkt.

Nur bar über Lpzg. od. Postnach-
nahme ohne Spesen.

Gefuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
 (J) Hahn, Haustiere.
 (J) Hahn, reellen Funktionen. II.
 (J) Haller, Havereiordnung.
 (J) Haller, A. Alles.
 (J) Hales, Statik d. Gewächse.
 (J) Ubbelohde, Handbuch. III/IV.
 (J) Veit, Hdb. d. Gynäkol. Bd. 2.
 (J) Harnack, Einlgt. i. d. N. T. 1.
 (J) Harper, Destillation.
 (J) Hartig, Hölzer. — Holzunter-
 suchungen. — Nadelbäume. —
 Betulaceen. — Pflanzenkrankh.,
 — Krankh. d. Waldbäume.
 (J) Hartmann, Selbsterzetzg. d.
 Christent., — sittl. Bewusstsein,
 — Judentum. — Problem d.
 Lebens. — Psychologie.
 (J) Hasbach, polit. Oekonomie.
 (J) Hanausek, Faktura.
 (J) Hasslinger, Zeichenunterricht.
 (J) Hausdorff, Mengenlehre.
 (J) Hegel, Werke. Bd. VII, 2.
 (J) Hegel, Aesthetik.

Wilhelm Rahn in Stettin:

*Natzmer, Alles üb. diese Familie.
 *Taine, Reisen in Ital. (Died.)
 *Berghaus, Landbuch von Pomm.:
 Neustettin u. Demmin.
 *Pommersch. Archiv d. Wissensch.
 Ca. 1785 u. ff.
 *Temme, Volkssagen v. Pommern.
 *Alte Kinderspiele. Alles.
 *Uniformbild. pomm. Regimenter.
 *Bismarck, Gedank. Anh. 2 Bde.
 *Studio-Sonder-Nrn.: Peasant art
 in Sweden, Lapland a. Island,
 — in Austria a. Hungary.
 *v. Bonin, Alles üb. die Familie
 (Bücher, Porträts etc.).
 *Karl May. Kplt.
 *Fuchs, erot. Kunst. II.
 *Bühne u. Welt 1899/1900 (Bd. 3).
 *Shakespeare. Bibliogr. Inst.
 *Krauss, Streifzüge.
 *Homann, Flora v. Pommern.
 *Göckingk, Salzbg. Emigr. 1732/4
 *Reitzenstein, Kulturgesch. d. Ehe.
 *Bandelow, Triebsees.
 *Belgard, Chronik von.
 *Stettin. Alte Ansichten. Alles.
 *Pommern. Stets.
 *Miraclius, Pommerland.
 *Kosegarten, Univers. Greifswald.
 *Jahn, pomm. Sagen. 1883.
 *Cramer, Gesch. d. Lande Lauen-
 burg u. Bütow.
 *Thiede, Gesch. d. Stadt Stettin.
 Angebote gefl. direkt.

Herdersche Buchhdlg. in Berlin:

Kraus, Dante.
 v. Schlieffen, Cannae.

Wilhelm Schumm in Stuttgart:

*Numismat. Werke in allen Spra-
 chen gesucht. Angabe von Um-
 fang, Illustrationen und Preis
 direkt erbeten.

Julius Springer, Sortiments-Abt.,
 in Berlin W. 9:
 Fritsch, Handb. d. Eisenbahngea-
 gebung.
 Festschrift d. Bergmann-Elekt-
 Werke.
 Zeitschr. f. physiol. Chemie. Kplt.
 od. grössere Reihen.
 Josse, neue Kraftanlagen.
 Archiv f. Elektrotechnik. Bd. 1. 2.
 Martens, Handb. d. Materialien-
 kunde. Bd. I.
 Brennecke, der Grundbau.
 Klingenberg, Bau grosser Elektri-
 zitätswerke. 3 Bde.
 Plate, Vererbungslehre.
 Fischer, Untersuch. über Amino-
 säuren. Bd. I.
 Buchheister, Vorschriftenb. für
 Drogisten.
 Schürer-Waldh., Rezepttaschenb.
 Physikal. Zeitschr. 1920.
 Hrabák, Drahtseile.
 Zeitschr. f. Instr.kde. Kplt. Gr.
 Reihen u. einzelne Bde.
 Ztg. des Vereins dt. Eisenbahn-
 verwaltungen. 1919.
 Brown, 507 Bewegungsmechan.
 Lassberg, Sulfitzellstoff-Fabrik.
 Troschel, Holzkonservierung.
 Ubbelohde-Goldschmidt, Oele u.
 Fette. Bd. 3.
 Review for Glaswork. 1923.
 Pfuhl, die Jute. Bd. 1.
 Jurist. Wochenschr. 1923.
 Capelle, engl. Apothek.-Praxis.
 Die Yacht. 1. Jg. (1904/05.)

Carl Adlers Buchh. in Dresden:
 1 Vinzenz, Lehrb. d. Bindgslehre.

Theodor Ackermann in München:

*München. Alles Aeltere. Stets.
 *Bachofen, Alles.
 *Carus, C. G., Lebenserinnergn.
 4Bde. — Formen d. Hand. 1846.
 — Lebensmagnetismus. 1857. —
 12 Briefe über d. Erdleben.
 *Gregorovius, Gesch. d. St. Rom.
 *Grubauer, unt. Kopfjäg. a. Cel.
 *Kraemer, Mensch u. d. Erde. Bd.
 6-10. Ldr.
 *Maindron, Guignols et Marion-
 nettes.
 *Martial, v. Friedländer.
 *Omar-Chajjam, Rubaiyat. Ins.-V.
 *Strzygowski, Orient od. Rom.
 *Weil, Gesch. d. Kalifen.

Buchh. Hans Dommers in Köln:

*Houben-Weyl, Methoden d. org.
 Chemie. Kplt.
 *Nernst, theoret. Chemie. (Enke.)
 *Ullmann, Encyklopädie. Bd. 7.
 *Stetefeld, Eis- u. Kältetechnik.
 *Ostwald, Farbenfibel.
 *Rathenau, Werke. Kplt.
 *Doflein, Ostasien.
 *Baedeker, Mittelitalien.
 *Oberländer, Afrika.
 *Goldschmidt, Handelsges. d. Erd-
 balls: England, Amerika.
 *Goethe, Cellini, ill. Slevogt. Hldr.
 *Romberg, Herzkrankheiten.

Otto Gustav Zehrfeld in Leipzig:
 *Zeitschr. f. physikal. Chemie.
 Bd. 2, 12, 23, 29, 32-39, 86-96,
 98, 99, 100, Index 25/50.
 *Zeitschr. f. analyt. Chemie. Bd.
 1-14, Index 1/20.
 *Zeitschr. f. angewandte Chemie
 1890.
 *Zeitschr. f. Untersuchg. d. Nah-
 rungs- u. Genussmittel. 1-14,
 Bd. 15 Nr. 6, Bd. 16 Nr. 4, Bd.
 18 Nr. 11, Bd. 22 Nr. 4.
 *Jahresbericht über d. Fortschr.
 der Chemie 1898, 1899.

B. Straubing in Borsdorf-Leipzig:
 Andrees Atlas. Letzte Aufl. u.
 Ergänz.-Bd.

Meyers Lexikon. 6. Aufl.
 Brockhaus' Lexikon. Letzte Aufl.
 Luegers Lexikon.
 Brehms Tierleben. 13 Bde.

Verlag der Schönheit in Leipzig:
 Gundlach, Bibliotheca familiarum
 nobil. 3. Aufl. Neustrelitz 1897.

C. E. Rappaport in Rom, Via del
 Babuino 153:

Griechenland: Ansichten, besond.
 von Athen — Porträts, vorzügl.
 aus d. Zeit König Ottos.

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in
 Tübingen:

Archiv f. d. civilistische Praxis.
 Bd. 57, 1 und 59, 1.
 Archiv d. öffentl. Rechts. I, 3.
 IV, 3. V, 1-3. XVII, 4. XVIII,
 2. XIX, 1-3. XX, 4. XXVII, 2.

Beruh. Hermann & G. E. Schulze
 in Leipzig:

Cubaeus, Kürschnerei. (Hartl.)
 Dingers polyt. Journal. Jg. 1917.
 Dt. Kunst u. Dekor. 43.
 Franzos, Halb-Asien. —
 Gross, Formen d. Familie.
 Holleman, Einf. v. Substitut. in d.
 Benzolkern.
 Lotter, Dampflokomotivbau.
 Rangl. d. Kgl. Sächs. Armee b z
 J. 1910 m. Ausn. 1903.
 Ruland, Auflös. z. Heis. Aufgab-
 Sammlg. II/III.
 Schönheit. Bd. 12, 15.
 Seifensiederzeitg. 1923: Nr. 12. 26
 — 28. 36-41 inkl.
 Vogt, Atl. d. Mikroskopie d. leb.
 Auges. Englisch.
 Weichert, Buntpapierfabr.
 Weisshaar, Verl. d. Verbrenn. im
 Dieselmotor.
 Wiedersheim, Anat. d. Wirbelt.
 Wochenschr. f. klass. Philologie.
 Jg. 35, 1918.
 Woltmann, Gesch. d. dt. Kunst i.
 Elsass.
 Zeitschr. f. Physik. Bd. V: 3.
 Zentralbl. f. allg. Pathologie. Bd
 30 Nr. 21/22.

Johs. Waitz in Darmstadt:

*Bücher der Zivilversorgg. Bd. 6:
 Adam, d. preuss. Staatsbeamte.

Ikier, E. Vereinsbuchh. in Cott-
 bus, Schliessf. 112:

*Alles über Cottbus. — Peitz, —
 Luckau, — Calau, — Chotibucz,
 — Spreewald, — Niederlausitz,
 — Marienburg i/W., — Tanger-
 münde, — Gnesen in Bild u.
 Wort.

*Alles über Tuchindustrie.
 *Alles über u. von Cottbuser
 Druckern.

*Alles von Graf Pückler-Muskau,
 — Branitz.
 Aufbewahren, suche dauernd.
 Angebote direkt.

A. Buchholz in München:

*Böttcher, Baumkult d. Helle-
 nen. 57.
 *Mannhardt, Baumkult d. German.
 *Herodot, Buch II, v. Wiedemann.
 1890.
 *Plutarch, Isis, von Parthey. 1870.

C. Bösendahl jun. in Rinteln:
 v. Biedermann, Goethes Gespr.
 Bd. III. 1909/10. Grau Gzlein.

Albert Jacobi & Cie. in Aachen:
 Scherer, Bibliothek f. Prediger.
 Kplt. Geb.

Otto Härtel in Wittenberg (Bez.
 Halle):

*Lübckens, ostfries. Volkskunde.
 *Schreckenbach, Friedrich d. Gr.
 *Hansjakob, Abendläuten.
 *— in Italien.
 *Schwabe, Flora Anhaltina. II. Bd.
 *Garccke, Flora von Halle.
 *Graebner, Heide Norddeutshl.
 *Velhagens Monatshefte. 38. Jg.
 Nr. 5 u. 9.
 *Henzen, Turnvater Jahn. Vater-
 länd. Festspiel. 1908.

O. Jonasson-Eckermann in Berlin
 W. 85:

*1 Hohlfeld, die arme Josepha.
 Selmar Hahne's Bh., Berlin S. 14:
 *Sombart, Judaism. u. Kapitalism.

Walter Günther Nachl., Aschers-
 leben:

Doré-Bibel. Ev. Ausg. Geb. Gut
 erhalten.

H. Schmidt & C. Günther in
 Leipzig:

Muthesius, H., Landhaus u. Gar-
 ten. (Bruckmann.)

Gustav Schlemminger in Leipzig:

*Wasmuths Monatshefte. VII. Jg.
 *Zeitschr. f. d. ges. Eisenb.-Siche-
 rungswes. (Stellwerk) 1906/20.
 *Journal of Physiology. Vol. 51.

Fr. Mangoldsche Bh., Blaubeuren:

Karl Heinr. Pickard, gen. Fetzer,
 der grösste Räuberhauptmann
 d. 19. Jahrhunderts.
 Goethe-Briefe, v. E. v. d. Hellen.
 Bd. 2.

Rechenbuch f. d. Volkssch. d.
 Württ. Lehr.-Unterst.-Vereins.
 II. Teil. Lehrer-Ausg. Ausg. v.
 1908 oder 1912.

- Paul Gottschalk in Berlin W. 8:**
 *Bull. soc. chimique Paris. 10, 13—18, 29, 32—34, 47, 50; III. Ser. 1—6, 9/10, 13, 17/8, 20—22, 27—32, 35/6; IV. Ser. 3, 15/6, 24—26 od. Serien.
 *Liebig's Annal. d. Chem. 1—9, 13—24; ferner 1—35, 365—371, 411—416.
 *Centralbl. f. Bacteriol. 2, 4, 6—8, 10, 13—17, 21—26. Orig. 85 u. Ref. 36—44, 46/7, 51/2, 54/5, 63, 65/6, 69 u. ff.
 *— do. II. Abt. 1/2, 7—20, 23—25, 29, 45, 50 u. ff.
 *Ztschr. f. Ethnol. 1 auch Hefte (1869); 24, 27, 33, 34.
 *Raccolta di lettere s. fisica. Kplt.
 *Annali d. scienze mat. fis. 1850—1858.
 *— di matematica. 1859—1923.
 *Greens Journ. d. Physik. 1790—1799. Hoher Preis.
 *Gilberts Annal. d. Phys. 1799—1824.
 *Poggendorffs Ann. d. Phys. 1834—1836. (Bd. 31—39). Guter Pr.
 *Annal. de chimie. 81—96, a. def.
 *— de chim. et phys. 48, 50—52, 58—62, 67/8, 71, 73—75; Ser. IV; 13, 16—30; V: 1—11; VI kplt.; VII: 1—6, 10—15, 25 u. ff. bis 1923.
 *Journ. f. reine u. ang. Mathemat. 16—19 u. 1—59.
 *Astr. Nachrichten. 1—16, a. def.
 *Ztschr. f. Math. u. Phys. 1—4, 6, 8—10, 15—17, 21—24, 26, 28, 40, 49 u. ff.
 *Beitr. z. klin. Chirurgie. 5—11.
 *Journ. f. prakt. Chemie. 1—108. (1834—1868.)
 *Ztschr. d. morgenländ. Ges. 1—11.
 *Arch. d. Apothekerver. 1—50.
 *— d. Pharmacie. 1—66.
 *Ztschr. f. physiolog. Chemie. 1—5, 7—9, 11, 13—19, 21/2, 26, 27, 41—70, 79—96, 100—125.
 *(Quart.) Journal of Chem. Soc. Lond. Nos. 1—5, 12/3, 17—33, 36/7, 42—45 oder Bd. 1—11.
 *— do. Bd. 1—58.
- Hermann Bahr's Buchh. in Berlin W. 8, Mohrenstrasse 6:**
 2 Sondorfer-Ottel, Technik des Welthandels.
 1 Lotmar, Arbeitsvertrag. I.
 1 Laband, Staatsrecht d. Deutschen Reiches. I/II.
 1 Verzeichnis der Inhaber von Reichsbankgirokonten.
 1 Deutscher Versicherungskalend. Letzte Ausgabe.
 1 Brockhaus. 4 Bde. Halbleinen.
 1 Hecker, italien. Wörterbuch.
- F. A. Brockhaus, Abtlg. Kommissionsgeschäft in Leipzig:**
 Beiträge zur Geologie u. Paläontologie Oesterreich-Ungarns u. d. Orients. Alle bisher erschienen. Bände.
- Adolf Weigel in Leipzig, Wintergartenstr. 4:**
 *Gerstenberg, Minona. 1785.
 *Klopstock, Werke. Weltlit.
 *Werke v. Sophokles, — Immermann, — J. Paul, — Mörike, — Reuter u. a. Bibl. Inst. Brauner Orig.-Glnbd.
 *Keller, M. Salander. 1. Ausg.
 *Zola, Zusammenbruch. Illustr. Stuttgt. 1900.
 *Haupt u. Schmalzer, wend. Volksl.
 *H. v. Fallersleben, Ruda, poln. Volkshieder.
 *Conradi, Phrasen. 1887.
 *Anekdotenlexikon. 1843/45.
 *Ledebur, Adelslexikon.
 *Piper, Burgenkunde.
 *Hayn, Vorsch. z. e. Lesebibl.
 *Vorberg, Antiquitates erot.
 *Diderot, Kleinode.
 *Althing (Fischer), Dosenstücke. 1807, — Mädchenstreich. 1808.
 *Vehse, Gesch. d. Höfe. 1851/60. 6 Sect. i. 48 Tln.
 *Lacombe, Christine v. Schw. 1762.
 *Hanotaux, Mad. de Maintenon. 2 Bde.
 *Goncourt, Marie Antoinette 1868.
 *Maurer, Leipzig im Taumel. Neuausg.
 *Die bei Campe i. Nürn. ersch. Schlachtenbilder u. Kostümwke. i. gröss. Anz. Mgl. i. 1 Werk vereinigt.
 *Houssaye, Rembrandt. Par. 1843.
 *Münsterberg, jap. Kunstgesch. *
 *— chines. Kunstgesch.
 *Zimmermann, chines. Porzellan.
- Markert & Petters in Leipzig:**
 Ayala, de jure belli et pacis.
 Besold, de legatis eorum jure.
 Bonet, l'arbre des batailles.
 Bruno, de legationibus.
 Callières, la manière de negocier avec les souverains.
 Garatus, de bello.
 Gentilius, de legationibus.
 Germanus, de legatis populorum.
 Groening, Navigatio literar.
 Grotius, de jure belli. 1625.
 Jenkinson, Discourse on the cond.
 Jouffroi, le droit des gens.
 Isidorus, Etymologiae.
 Kahrel, Völkerrecht.
 Kamptz, Littérature du droit des gens.
 Koehler, Einl. in d. prakt. europ. Völkerrecht.
 Legnano, de bello.
 Leibniz, Codex juris gentium.
 Martens, Lineae juris gentium.
 Moser, Versuch d. neuest. europ. Völkerrechts.
 Ompteda, Lit. d. Völkerr.
 Pardessus, Usages et coutumes de la mer.
 Rachel, de jure nat. et gent.
 Suarez, Tractatus de legibus. 1. ed.
 Vera y Zunniga, el Embassadeur.
 Wildmann, international law.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig:**
 Labarte, Palais impérial à Constantinople. Paris 1861.
 Ebersolt, Mélanges d'hist. et d'archéol. byzant. Paris 1917.
 Heyd, Histoire du commerce du Levant. Lg. 1885—86.
 Bayet, l'art byzantin. Paris 1904.
 Diehl, Manuel d'art byzantin. Paris 1910.
 Kondakoff, Hist. de l'art byzantin. Par. 1886—91.
 Michel-Millet, Hist. de l'art. Vol. I, III. Paris 1905, 08.
 Neumann, Weltstellg. d. byzant. Reiches v. d. Kreuzzüg. 1894.
 Prince d'Essling, Livres à figures vénitiens. 4 vol. 1907—14.
 Raemdonck, G. Mercator, sa vie etc. 1869.
 Winship, Census. N.Y. 1919.
 Bekleidungsregulativ d. sächs. Armee 1821/22, 48/49, 61/62 u. 1867.
 Dittfurth, Th. v., Gesch. d. Geschlechts v. Dittfurth. 1889—94.
 Palon, Noticias de la Nueva California. 4 vol. 1874.
 Nordhausen, — Hohnstein, — Stolberg. Alles darüber, auch alte Ansichten, Merian etc.
 Archiv f. Gynaekologie. Bd. 40.
 Ztschr. d. Dt. Vereins f. Buchwesen. Jg. 1.
 Gemäldesammlg. Hollitscher, hg. v. Bode u. Friedländer. Bln. 1912.
 Rehm, Buch d. Marionetten. 1905.
 Publ. of the Univ. Mus. Philad. N. Series. Vol. V. VI. 1914.
 Ocariz, Geneal. del n. Reino de Granada. Madr. 1674—76.
 Ztschr. f. Gesch. d. Architektur. Jg. 1 (1907)—5.
 Holländ. Geschichte bis 1680. Werke darüber.
 Musikgeschichte. do. do.
 Dtschs. Museum 1786—87.
 Neues Dt. Museum 1789 u. ff.
 Berichte, Stenogr., üb. d. Verh. d. Reichstages d. Norddt. Bundes. Bd. 320. 321. 324. 325. 327. 337. 350 u. ff.
 Lausitz. Alles darüber.
 Quellenschriften f. Kunstgesch. Neue Folge Bd. 3, 7 u. 8:
 Filarete, Traktat üb. d. Baukst.
 Schlosser, Quellenbuch z. Kunstgeschichte d. abendländ. Mittelalters.
 Richter, Quell. z. byzant. Kunstgeschichte.
 La Salle, J. B. de, sa vie et ses oeuvres. Paris ca. 1820.
 Schubauer, Darstellg. d. sächs. Armee. 1834. Kplt. u. einz.
 Paulitschke, Afrika-Literat. Wien 1882.
 Grosvenor, the hippodrome of Constantinople. Lond. 1889.
 Dalton, Byzantine art. Lond. 1911.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig ferner:**
 Griechenland, geogr., gesch. Bd. 7: Heimbach, Griech.-röm. Recht. 1868.
 Handb. d. klass. Altertumswiss. 9. Bd. 1. Abt.:
 Krumbacher, Gesch. d. byzant. Literatur. Mchn. 1897.
 Handb., Systemat., d. dt. Rechtswiss.: Krueger, Quellen u. Lit. d. röm. Rechts. Mchn. 1912.
 Brissaud, Manuel des antiquités romaines, p. Mommsen etc. Paris 1893.
- Frommannsche Buchh. in Jena:**
 *Arndt, Reise d. Schweden. 1804.
 *Baumgartner, Goethe. A. e.
 *Cato-Varro, Rerum rusticarum libri III.
 *Clarus, Schweden.
 *Coxs, Reise d. Polen.
 *David, Landwirtsch. u. Sozialism.
 *Engler-Prantl, Hemondiceae.
 *Eucken, Religion.
 *— Wahrheitsgehalt.
 *Gorkom, Chinacultur. 1869.
 *Grassmann, Wörterb. z. Rig-veda.
 *Hahn-Hahn, Reisebuch.
 *Hallberg-Broich, Skandinav. 1817.
 *Hausmann, Skandinavien. 1806—1807.
 *Juvenalis, Saturarum libri V, ed. Friedländer.
 *Klatt, Achaeische Bund. 1877.
 *Knapp, Bauernbefreiung.
 *Kolbe, Elektrizitätslehre. I/II.
 *Martialis, Epigrammatum libri XIV, ed. Friedländer.
 *Mollbeck, Schweden. 1812.
 *Muckermann, Biologie.
 *Pesch, Philos. d. Natur.
 *Prudentius, Aurel. Opera, ed. Parmensi.
 *— Opera, rec. Cellarius.
 *Rosenkranz, Hegels Leben.
 *Schubert, F. W., Schweden. 1817.
 *Seume, mein Sommer. 1805.
 Solger, Schriften. 1826.
 *— Sophokles. *
 *Voss, J. H., Gesamtausgabe.
 *Wagner, Agrarwesen.
 *Ztschr., Wien. Numism. I—XXI.
- K. Herter Nachf., Mannheim:**
 *Häusser, Gesch. d. Pfalz. 2 Bde.
 *Meyer-Förster, Derby.
- Paul Scholz in Reichenberg i. B.:**
 *Die Kunst. (Bruckmann.) Jg. 1910 bis 1914.
- G. Schnitzler in Freudenstadt:**
 *Spengler, Untergang.
 *Hölderlins Wke. Diotima. Hldr.
- Buchh. Volksbildungsheim, Frankfurt a. M., Oederweg 1:**
 Jöhlinger, Prax. d. Getreidegesch.
- Paul Gottschalk in Berlin W. 8:**
 *Britzelmayr, M., alles von ihm.
 *Fries, Icones.
 *Schaeffer, J. C., Icones. Bd. 3, 4.
 *Rostkovich, Genre boletus.

W. Junk in Berlin W. 15:
 Berichte d. Botan. Ges. Kplt.
 Pringsheims Jahrbücher f. Botanik. Kplt.
 Zeitschrift f. wissensch. Zoologie Bd 15 bis heute.
 Flora. Kplt.

Ich habe Auftrag von einer ausländischen Bibliothek, aus obigen Zeitschriften so viele zu wählen, als für einen festgesetzten Gesamtbetrag erhältlich sind. Nur solche Angebote haben Aussicht auf sofortigen Erfolg, die der augenblicklichen wirtschaftl. Lage entsprechen u. die Tatsache sofortiger Barzahlung in Betracht ziehen. Ich bitte, auch zur evtl. Ergänzung eigenen Besitzes grössere Reihen (aber keine einzelnen Bände) anzubieten.

Księgarnia Polska in Lwow (Polen):
 *Uebele, Handlexikon d. tierärztl. Praxis. Letzte Aufl.

Buch- und Zeitschriften-Gesellschaft in Bremen:
 *1 Velhagen u. Klasings Monatshefte, Juni 1910.

Antiquariat Maglione & Strini in Rom:

- *Leopold, Lexicon graeco-latin (Tauchnitz.)
- *Müntz, Hist de l'art p. I renaissance en Italie. Vol. II III.
- *Furtwängler, Meisterwerke der griech. Plastik. (Englisch oder deutsch.)
- *Supplementum Cod. Apocryphi. Vol. I. Lipsiae 1883.]
- *Dengel, Dvořák u. Egger, der Pal. di Venezia in Rom. Wien [1909].
- *Letarouilly, Edifices de Rome f. mod.
- *Alles Wichtige über Rom. Nur direkt!!

Victor von Zabern in Mainz:
 Kleine u. grosse Weltgeschichten.

R. v. Decker's Verlag G. Schenck in Berlin SW. 19:
 Ältere Werke u. Drucke unseres Verlages aus dem 16.—18. Jahrhundert, bzw. dem ersten Viertel des 19. Jahrhunderts bitten wir uns stets anzustellen.

Theodor Fisher Verlag, Freiburg i. Br., Kirchstr. 31 u. 33:
 Kaufen laufend: Bienen-Antiquaria. Erbitten Angebote.

N. Kymmel in Riga:
 Harz, C. O., landw. Samenkunde. Berlin 1885.

L. Franz & Co., Leipzig-Lindenau:
 Angebote direkt erbeten!
 *Monatsschr. f. Geburtsh. u. Gyn. Bd. 59—64. Auch e.
 *— do. Kplt.
 *Zentralbl. f. innere Med. Jg. 35, II. Hj., 36—37 kplt.

K. Andrése Buchh. in Prag:
 Von den nachstehenden Zeitschriften suchen wir die Jahrgänge 1913—1923 und ersuchen um direkte Angebote nur kompletter Jahrgänge, auch einzelne Jahrgänge aus der Serie kommen in Frage.

- *Zeitschrift f. Spiritusindustrie.
- *Brennereizeitung.
- *Landwirtsch. Brennereizeitung.
- *Hospodářský lihovarník.
- *Chemiker-Zeitung.
- *Chemické listy.
- *Zeitschr. f. angewandte Chemie.
- *Das chemische Zentralblatt.
- *Ztschr. f. d. gesamte Brauwesen.
- *Biochemische Zeitschrift.
- *Zeitschr. f. physiolog. Chemie.
- *Zentralblatt f. Bakteriologie etc. 2. Abteilung.
- *Chimie et Industrie.
- *Annales de chimie franç.
- *Bulletin de l'association des chimistes de sucrerie et de distillerie de France.
- *La technique moderne.
- *Zeitschr. f. physikal. Chemie.
- *Zeitschrift f. Elektrochemie.
- *Biochemisches Journal.
- *Kolloid-Zeitschrift.
- *Berichte d. Dtschn. Chem. Ges.
- *Wochenschrift für Brauerei.
- *Zeitschr. f. Gärungsphysiologie. (Lindners Zeitschr. f. techn. Biologie.)
- *La vie technique et industrielle.
- *Mémoires de la société des ingénieurs civils de France.
- *Annales de la Brasserie et de la Distillerie.
- *Annales de l'Institut Pasteur.
- *Journal für prakt. Chemie.
- *Monatshefte für Chemie.
- *Zeitschrift für Biologie.
- *Fermentforschung.
- *Die deutsche Essigindustrie.
- *Journal de la distillerie franç.
- *Moniteur scientifique.
- *Biedermanns Zentralblatt für Agrikulturchemie.
- *Zeitschrift f. analytische Chemie.

Paul Gottschalk in Berlin:
 *Chem. Centralbl. 1834 II, 1850, 1855, 1861/62, 1876, 1878—84.
 *Dinglers polyt. Jnl. Bd. 1, 3—8, 10—15, 17, 18, 26.
 *Ztschr. f. Elektrochemie. Jg. 1—10.
 *— f. d. physik. u. chem. Unterr. Bd. 5—7, 9, 12, 14—16, 27 u. ff.
 *— f. angew. Chemie. 1915, 1918.
 *— f. anorgan. Chemie. Bd. 6—9, 11—18, 20—22.

K. Ohlingers Nachf. H. Kling in Bad Mergentheim:
 Angebote direkt.
 *Kunstdenkmäler von Bayern. Kreis II. Heft 21: Regensburg.
 *— do. Kreis III. H. 12: Stadt Würzburg, H. 18: Miltenberg, H. 19: Stadt Aschaffenburg.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
 *Kindleben, Kommersbuch, — Studentenlexikon.
 *Harring, d. Schwarzen v. Giessen.
 *Kühl, Zeichn. d. Univ. Jena.
 *Ring, K. Sand u. s. Freunde.
 *Themme, Studenten-Mord von Zürich.
 *Auffenberg, Raketen d. Teufels.
 *Seckendorff, geprellte Philister.
 *Immermann, Papierfenster e. Eremiten.
 *Schiff, Pumäuff u. Pumprich.
 *Voss, Jul. v., von d. Hochschule.
 *Belani, Mitteil. a. d. Narrenspittel d. Zeit.
 *Bechstein, Erzähl. u. Phantasiestücke. Bd. 2. 1831.
 *Gitting, Ed. Müllers Leben.
 *Jean Pierre, Jac. Schwänzlein u. d. Seinen.
 *Augsburg, kaufm. Buchführ. 1852—1855.
 *Dietrich, Betriebswissensch. 1914.
 *Gomberg, Handelsbetriebslehre. 1903.
 *Hügli, konstante Buchhaltg. 1894.
 *Jaeger, Beitr. z. Gesch. d. Doppelbuchhaltg. 1874, — Lucas Pacciolo u. Simon Stein. 1876.
 *Kreibitz, üb. Bilanztypen. 1911.
 *Lindwurm, Handelsbetriebslehre. 1868.
 *Schmalenbach, Grundl. d. Selbstkostenberechnung. 1920, — Geldwertausgleich i. d. bilanzm. Erfolgsrechng. 1921.
 *Schulze-G., Grossbetrieb. 1892.
 *Simon, Betrachtung d. Bilanzen. 1906.
 *Weyermann-Schönitz, Grundl. e. wiss. Privatwirtsch. 1912.
 *Zeitschr. f. handelswiss. Forsch. Jg. 13. 14.
 *Börne, ges. Schrift. Neue vollst. Ausg. 12 Bde. 1862.
 *Friedländer-Bock, Handzeichn. alt. Meister. 2 Bde.
 *Kurth, Mosaiken d. christl. Aera. I. Ravenna. 2. A. 1913.
 *Richthofen, fries. Rechtsquellen. 1840, — altfries. Wörterb.
 *Engel, Gesch. d. Illuminat. 1906.
 *Wedekind, Pythagor. Orden d. obscurant. Ver.
 *Nettelblatt, Gesch. d. freimaur. Syst.
 *Sauerlandt, Bildw. d. Giov. Pisano. 1904.
 *Ribbeck, Gesch. d. röm. Dichtg. Bd. II. 2. A.
 *Kniping, Köln. Stadtrechn./1897/8.
 *Keutgen, Urkund. d. dt. Verfassungsgesch. 1888.
 *Heyd, Gesch. d. Levantehandels. 1885.
 *Harms, Volkswirtsch. u. Weltwirtsch. 1912.
 *Gothein, Wirtschaftsgesch. des Schwarzwalds. I. 1892.
 *Geering, Handel u. Industrie v. Basel. 1882.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M., ferner:
 *Bücher, Bevölker. v. Frankf. 1886.
 *Below, Territorium u. Stadt. 1900.
 *Beschreibg. d. Bildwerke: Vöge, Eisenabbildw. 1900 u. Atlas 1902, — Knapp, ital. Bronzen. 1904, — Golaschmidt, ital. Bronzen d. Renaiss.: Büsten, Statuetten, Gebrauchsgegenst. 1914.
 *Jahrb. d. Motorwirtsch. studien-ges. Bd. 2. 3.
 *Mauthner, Sonntage d. Baronin, — neue Ahasver, — Berlin W, — Pegasus, — zehn Geschichten, — die bunte Reihe, — Anna, — kein Gut, kein Mut, — die erste Bank, — Bekenntn. e. Spiritistia, — Geisterseher.
 *Inama-Sternegg, dt. Wirtschaftsgesch. 1849—1901.
 *Schäfer, Haasestädte u. Waldemar v. Dänemark. 1879.
 *Schmoller, Strassburg. Tucher- u. Weberzunft. 1881.
 *Schmidt, Gesch. d. Dragonerregiments Nr. 21.
 *Mauthner, Aristoteles. 1904, — einsame Fahrten. 1890.

Siegismund & Volkering, Leipzig:
 ständig gesucht: medizinische u. chemische Lehrbücher, letzte u. vorletzte Aufl., desgl. Zeitschriften aus dies. Gebieten u. d. Naturwiss. Serien u. einzelne Bände. — Zu angemess. Preis hat jedes Angeb. Erfolg.
 Ferner zu guten Preisen:
 Arch. f. Zellforsch. Kplt. u. einz. — f. mikroskop. Anatomie. do. — f. Ohrenheilkunde. do.
 Zeitschr. f. Ohrenheilkunde. Bd. 1—4. 28/29 apart.
 — f. wiss. Zoologie. Kplt.
 Biochem. Ztschr. Kplt. u. einzeln.
 Physikal. Ztschr. Kplt. u. einz.
 Gerichtssaal. Kplt. u. einz.
 Gross, Archiv f. Kriminalanthropologie. Kplt. u. einz.
 Anatom. Hefte. 106. 109. 171/3 ap.
 Krehl-Marchand, Handb. d. allg. Pathologie. Einzelne Bde.
 Döderlein, Handbuch d. Geburtshilfe. Ergänzungsbd.
 Maly, Jahresbericht. Bd. 1/2. 8. 10/11. 13/15. 18/19. 21/24.

G. M. Alberti Hofbh., Hanau:
 *Heiler, Wesen d. Katholizismus. (Nicht der Katholizismus.)
 *Schnabel, Naturrecht.
 *Bahr, Tierschicksale. Ausg. 1914.
 *Entsch. d. R.G. i. Zivilsachen. Bd. 24 u. ff.

Buchh. Karl Simon, Reichenberg:
 Nernst, Chemie.
 Donat, Technologie d. Schaffweberei, Dekomposition u. Kalkulation. 1912.
 Johannsen, Handb. d. Baumwollspinnerei.

- R. Levi** in Stuttgart:
Angebote direkt erbeten.
*Jordan, Topogr. v. Rom.
*Fontaine, kl. Studien.
*Merckel, W., Gedichte.
- G. Lunkenbein** in Leipzig:
Smend, Kirchenbuch. I/II.
Pröhle, kirchl. Sitten. (1858.)
Wulff, altchristl. u. byzant. Kunst.
Kraus, Realenzykl. d. christl. Al-
tertümer.
- Martin Breslauer** in Berlin W. 8:
*Roth, Buchdruckereien z. Worms
i. 16. Jahrh. Worms 1892.
*Gauguin, Vorher u. nachher.
Münch. 1920.
- K. F. Koehlers Ant.** in Leipzig:
Agassiz, Nomenclator zool.
Galilei, Opere, Ed. naz. Kplt. u. e.
Ettinghausen, foss. Flora d. Braun-
kohlen.
Ranke, sämtl. Werke. 54 Bde.
— englische Gesch. 9 Bde.
Féval, Jean Diable. Naumb. 1863.
Grotefend, über Sphragistik.
Hauptmann, d. Wappenrecht.
Hoffmann, Chronik v. Oschatz, u.
alles and. üb. Oschatz u. Umg.
Hohenlohe-W., sphragist. Apho-
rismen.
Huch, der gr. Krieg in Deutschld.
Hupp, Städte-Wappen u. -Siegel.
Nordau, vom Kreml z. Alhambra.
Tott, vaskische Familiennamen.
Simmel, Konflikt d. mod. Kultur.
- Paul Gottschalk** in Berlin:
Poggendorffs Annal. d. Physik.
Bd. 31—39. Hoher Preis.
- Cammermeyers Bogh.**, Kristiania:
Handb. d. Papierfabr. Hoffmann.
Hesse-Doflein, Tierb. u. Tierleb.
Spez. Pathol. u. Therapie. Kraus-
Brugsch. Lfg. 97/98, 104/109 od.
Bd. VIII.
Hoffmann, grossen Taten Gottes.
Kohlrausch, Vademec. homil. I/III.
Sommer, evangel. Perikopen.
- E. Finckh** in Basel.
*Stieler od. Andree. Billig.
*Dahn, Kampf um Rom.
*Fontane, Wandern. d. d. Mark
Brandenburg.
*Bilz, Heilmethode.
*Buch d. Erfindungen.
*Sinnel, philosoph. Aufsätze.
*Klassiker Tillgner, — Hesse, —
Bong etc.
*1001 Nacht, illustr.
- L. A. Kittler** in Leipzig:
Perlen der Musik. Bd. 1.
- Hermann Wildt** in Stuttgart:
Nur direkte Angeb. haben Wert.
*Loti, Pierre, mein Bruder Yves.
*Hesse, Marnedrama.
- Carl Köhler** in Darmstadt:
Ranke, Weltgeschichte.
Ascherson u. Gräbner, Synopsis.
Wünsche, Schulflora. Teil 1.
Freitag, Ahnen.
Heyse, Fremdwbt. Grosse Ausg.
- J. H. Robolsky** in Leipzig:
*Keller, die antike Tierwelt. 2
Bde 1909—13.
- Benedict Lachmann**, Berlin W. 30:
Rasmussen, hinter gold. Mauern.
Geb.
- Fr. Wiegand** in Holzminden:
Gaber, Bau u. Berechn. gewölbt.
Brücken u. Lehrgerüste.
- Weyers-Kaatzer** in Aachen:
*Tugan-Baranowski, Geschichte u.
Theorie d. engl. Wirtschaftskrisis.
(Fischer, Jena.)
Angebote direkt!
- Max Zedler** in Ortelsburg:
*Spielhagen, ges. Romane.
- J. Frank's Ant., Ludwig Lazarus**
in Würzburg:
*Hielscher, Deutschland.
*Feulner, bayerisches Rokoko.
Gefl. Angebote direkt.
- Chr. Limbarth** in Wiesbaden:
Heimburg, — Marlitt, — Werner.
Orig.-Ausg. Union.
Lütgendorff, Geigen.
- Ernst Ohle** in Düsseldorf:
Dürer-Mappe der Marées-Ges.
- Carl E. Klotz**, Magdeburg, Bahn-
hofstr. 23:
Niekammer, Güter-Adressbuch f.
Schleswig-Holstein. (Antiquar.)
- Anselm Morwitzer**, Graz, Elisa-
bethinergr. 15:
*1 Kriminalromane all. Nationen.
(Verlag Moewig & Höffner.)
— Bd. 31. 32. 36. 43. 47. 48. 55. 58.
- M. Hauptvogel Nachf.** in Leipzig:
Consten, Weidepl. d. Mongol.
Steinhausen, Kulturgesch. 2 Bde.
Neue Rundschau, Jan., Febr. 24.
Dtsche. Literatur-Zeitg. 1920—23.
Hertz, Spielmannsbuch.
Meyer, etymol. Wörterb. d. alban.
Sprache. Strassb. 1891.
Poestion, isländ. Märchen.
Schulze, zur Gesch. d. lat. Eigen-
namen. (Gött. Ges. d. Wiss.)
Frantz, Const., Philos. d. Math.
— Weltpolitik. 3 Bde. 1880.
Saxonia. Auch einz. Bde.
Schäfer, dt. Gesch. Auch ä. Aufl.
- J. Harder** in Altona a. Elbe:
*Beiträge zur balt. Familiengesch.
Kplt.
*Baumgarten-Pol., hellenist. Kult.
*Zentralbl. f. d. Unterrichtsver-
waltung 1923 Nr. 5, 7, 18.
*Ministerialbl. d. Handels- u. Ge-
werbeverwaltg. 1923 Nr. 16.
*Brehms Tierleben. Kl. Ausg. 2 u.
4. Grün Leinen.
*— do. Kl. A. 4. Kunstleder.
*— do. Gr. A. 2, 3, 5, 9, 11, 12,
13. Letzte Aufl. Rot Hlbfrz.
*Metall u. Erz 1923 Nr. 23/24.
*Vapereau, G., Dictionnaire uni-
versel des contempor. (6. éd.)
Mit Supplément.
Angebote direkt.
- Otto Harrassowitz** in Leipzig:
Adler, Spionage.
— Erneuerung d. Internationale.
Adrian, Lat. part. praes. pass.
Ahlberg, Zeitbest. i. Lat.
Alt, Entsteh. v. Dicht. u. Wahrh.
Ammon, Johann. evangelii suet.
Anton, Konstr. d. lat. Zeitpartik.
— zur lat. Gramm.
Apocalypses apocr. Mosis. 1866.
Appel, Ovidius relegatus.
Aereboe, Landgüter.
Arent, Gedichte.
— aus tiefster Seele.
— mod. Dichter-Charaktere.
Arnd, Gesch. Fuldas.
Askenasy, techn. Elektrochemie.
Atylmayr, internat. Seerecht.
Auerbach, Schwarzw. Dorfgesch. d.
Augustin, de usu dativi.
Auwers, Zonenbeobacht.
Bach, Ad elegias Ovid.
Baerwinkel, de lite Ctesiphontea.
Bauck, de proverbis.
Bau- u. Kunstdenk. Braun-
schweigs. VI.
Bayr. österr. Flüchtlinge.
Beck, fahr. Poet.
— aus der Heimat.
— Lieder v. armen Mann.
Beitr. z. Maquamenlit. IV.
El-Beladori, Kitab futuh. Lfg. 2.
Belling, der Gr. Kurfürst.
Bendz, Jos. Conrad.
Berger, Human. u. Protest.
— Ursachen d. dt. Reform.
Berghoeffter, Opitz' Buch v. d. dt.
Poeterey.
Bergk, Emend. in Menaechm.
Ber. d. Tät. d. Friedensdeleg. 1919.
Berlin, altklass. Mythen.
Beyschlag, Goethes Faust.
Bickell, Carmina Nisibena.
Bidermann, in animal. stud. ex
Ovid.
Bielschowsky, Fried. Brion.
Bilderhandschr. d. Hamb. Stadt-
rechts.
Bissing, ägypt. Bronzefiguren.
Blätt. z. bayr. Volkskde. 5. Reihe.
Bleibtou, kosm. Lieder.
- Techn. Buchh.**, Prag-I, Kaprova 6:
Miklosich, Apostolus e codice mo-
nast. Šišatovac. Vindob. 1883.
Jagić, Specimina linguae palaeo-
slovenica. St. Petersburg 1882.
Miklosich, vgl. slav. Grammatik.
Bd. I—IV. Wien 1883.
Kopitar, Glagolitica Clozianus.
Wien 1836.
Miklosich, Monumenta linguae pa-
laeoslov. e codice Suprasliensi.
Vindob. 1851.
Safařík, slav. Altertüm., v. Mosig-
Aehrenfeld. I. II. Lpzg. 1843/4.
- Paul Gottschalk** in Berlin W. 8:
Greens Journ. d. Physik. 9—12.
(Neues Journ. d. Ph. 1—4.) Sehr
hoher Preis.)
- Julius Püttmann** in Stuttgart:
Sachs-Villatte, Handwbt.
- Alfred Lorentz** in Leipzig:
The Lancet 1878—96.
Ztschr. f. Krebsforsch. Kplt.
Ferrero, Frauen d. Caesaren.
Saint-Simon, Hof Ludwigs XIV.
Bornemann, Öle d. Pflanzen- u.
Tierr.
Krummacher, Hauspostille.
Opet, Theaterrecht. 1897.
Franz Joseph, Viribus unitis.
Harden, Köpfe. Bd. 3.
Das preuss. Heer i. J. 1812. 1912.
Heeringen, Wanderungen durch
Franken.
Meyers kl. Konv.-Lex. Bd. 7.
Rumpelstilzchen. Bd. I.
Thackeray, Pendennis, — New-
comes u. a. dtische Ausg.
Archiv f. d. ges. Physiologie. Kpl.
Zentralbl. f. Gynäkologie. Bd. 1—
7, 10.
Friede v. Versailles. (Europ.
Krieg. Heft 60.)
Heubel, Karl XII. v. Schweden.
Nuntiaturreichte aus Dtschl. Kpl.
u. e.
Reiss-Stübel, Reisen in Amerika.
Rockstroh, die letzten Brunonen.
1885.
Güterbock, Redakt. d. Bamber-
gensis.
Neumann, Freiheit d. Meere. 1917.
Pernice, Labeo. 1873—1900.
Schwarz, die Demokratie. 1880.
Zöllner, Lehrgeb. d. Volksw. 1877.
Adickes, Kant contra Haeckel.
Baur, Lehrb. d. Dogmengesch.
Concilium Basiliense. Bd. 1—5, 7.
Hamann, Schriften.
Steiner, F. Nietzsche. 1896.
Andresen, die dt. Maler-Radierer.
Biese, Pädagogik u. Poesie.
Ephrussi, A. Dürer. 1882.
Fuchs, Weiberherrschaft. Ergbd.
Hettner, Führer dch. Prov.-Mus.
Trier.
Die Kunst. Jg. 35 (Bd. 41) H. 5/6.
Meyers Sprachl.: Spanisch.
Overbeck, Schriftquellen z. Gesch.
d. Künste.
Das Plakat. Jg. 1, 2.
Engl. Studien. Kplt. u. e.
- Henschel & Müller** in Hamburg:
*ABC-Code. 5. improved.
*Bentley compl. Phrase Code.
*Trinius, durchs Saaletal.
*— durchs Werratal.
*Gerlach, die Wachau in Wort u.
Bild.
*da Fonseca, grosse Mythologie.
*Laclos, gefährl. Liebschaften.
(Insel-Verlag.)
*Füllkrug, Jesus in d. Kleinstadt.
*Banz, wohin sollen wir gehen.
*Benz, ein Stück eigen Land.
*Schmitthener, Brunnenrast.
*Ohly, Vademecum pastorale.
*Hadorn, Er heisst Wunderbar.
*— Er ist unser Friede.
- Ed. Lanzenberger** in Hamburg:
Rodin, die Kunst. Geb.

Ferd. Dümmlers Buchh. in Berlin SW. 61:
 Schultz, Alw., das höfische Leben z. Zt. der Minnesinger. Bd. 1/2. Hirzel 1889
 Richard Wiese in Berlin SO. 16:
 Preller, Massage. 2. Aufl. (Webers III. Handbücher, Bd. 218.) Benötigte ca. 40 Exemplare.
 Busch, humor. Hausschatz.
 Brehms Tierl. 4. Aufl. Bd. 1. 3. 11. Hfz
 Soffel, Lebensb. a. d. Tierwelt. Vögel Bd. 3.
 Deighton, Bell & Co., Ltd., Cambridge:
 Angebote direkt erbeten.
 *Liebigs Annal. d. Chemie. Vollständige Reihe.
 *Mitteilgn. f. Bodenkunde 1915, 1918—21.
 *Mathemat. Annalen. Bd. 60 61.
 *Schulten, Tartessos.
 Karl Diepolder in München:
 *Altbayern u. bayr. Schwaben, hg. v. Karlinger, in 1 Bd. geb.
 Carl Garte, Kunstverlag, Leipzig:
 Ulrich v. Lichtenstein, der Vrowen Dienest, d. Vrowen buoch.
 Hielscher, Deutschland.
 Rudolf Haas. Alle Werke.
 Carl Emil Krug in Leipzig:
 1 Somary, Bankpolitik
 1 Mailand, das Kapland.

Züchtiger, junger u. solider **Gehilfe** (Alter 20—22 Jahre) z. 1. 10. 1924 **gesucht**. Derselbe muß in allen Arbeiten des Sortimentis perfekt und ein gewandter Verkäufer sein und muß den Chef während der Abwesenheit auf das beste vertreten können. Kost und Logis im Hause.
 Es kommen nur Herren in Frage, welche von ihren Chefs rückhaltlos empfohlen werden können.
 Angebote unter W. K. Rheinisch-Westfälisch. Industriegebiet # 2092 an die Geschäftsstelle d. B. V.

Zu möglichst baldigem Eintritt, spätestens 1. Oktober d. J. sucht angesehener Verlag für seinen

Vertrieb

eine arbeitsfreudige Kraft voller Initiative und mit guter allgemeiner und fachlicher Bildung, die Erfolge in bisheriger Werbetätigkeit nachweisen kann.

Im Entwerfen geschmackvoller und packender Prospekte und Inserate, in der Herstellung von Fachkatalogen und in allen sonstigen mit der Werbung verknüpften Arbeiten muss der Gesuchte unbedingt erfahren sowie im Aufsuchen neuer Absatzquellen unermüdet sein.

Einem geeigneten Bewerber bietet sich eine selbständige u. abwechslungsreiche Tätigkeit. Der Posten ist ausbaufähig und wird den Leistungen entsprechend bezahlt.

Nur Herren, die auf praktische Erfahrungen zurückblicken, belieben sich ausführlich unter Beifügung von Zeugnis- und Empfehlungsabschriften u. wenn möglich eines Lichtbildes sowie unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche zu bewerben unter # 2088 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger Gehilfe

mit guten Literaturkenntnissen und gewandt im Verkehr mit besserer Kundschaft zum 1. Oktober gesucht.

Ausführliche Bewerbungen mit Lichtbild und Gehaltsansprüchen an

C. L. Krüger,
 G. m. b. H.,

Dortmund, Krüger-Passage.

Für ein Sortiment mit Nebenzweigen im bayr. Hochland wird zu sofortigem Eintritt für dauernd ein junger, fleißiger, ordnungsliebender Gehilfe gesucht, der mit den buchhändl. Abrechnungsarbeiten u. der Kontenführung vertraut ist. — Angebote mit Zeugnisabschr. u. Lichtbild erbeten unter N. O. # 2070 an die Geschäftsstelle des B. V.

Für die Leitung einer Volksbibliothek suche ich eine geeignete Kraft mit organisatorischer Begabung u. Kenntnis der betr. Literatur. Herren aus dem Sortiment oder bisherige Mitarbeiter einer Leihbibliothek, die einem größeren Personal vorstehen können, bietet sich hier eine Lebensstellung mit auskömmlichem Einkommen.

Albert Neubert, Halle a/S.

Für neuzeitlich eingerichtete **Buch- u. Kunsthandlg.** (Zweiggeschäft) in **rheinischer Großstadt**

wird ein in jeder Hinsicht tüchtiger, zuverlässiger und kenntnisreicher

Geschäftsführer

zum baldigen Antritt gesucht. Herren mit mindestens 8—10jähr. Tätigkeit in angesehenen Geschäften würden hier eine ausgezeichnete Position finden, die neben festen Bezügen Umsatzprovision und Beteiligung am Reinerwerb bietet. Auf Wunsch ist keine Kapitalbeteiligung möglich.

Ausführliche Bewerbungen mit Empfehlungen werden unter „Rheinland“ 2083 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Stellengejuche.

Bewährte

erste Kraft

aus dem Sortiment und Lehrmittelfach sucht neuen Wirkungskreis zum 1. Oktober.

Als selbständiger, zuverlässiger Mitarbeiter (28 J., unverheiratet) lege ich Wert auf einen Posten in **kulturellem Unternehmen**, der Aussicht auf gutes Fortkommen bietet.

Mittel- u. Süddeutschland bevorzugt.

Bisheriges Arbeiten in bekannten Firmen erfolgreich. Gewandtes, sicheres Auftreten — gute Erscheinung.

Volksbewusste, ernsthafte Gesinnung. Gute Empfehlungen werden nachgewiesen.

Vorherige persönliche Aussprache wird angestrebt. Zuschriften unter „Persönlichkeit“ postlagernd Berlin-Lichterfelde 1 erbeten.

Tüchtiger Sortimenter,

20 Jahre, repräf. Erscheinung, mit sämtlichen Arbeiten des Sortimentis und modernen Antiquariats vertraut, selbständiger Arbeiter und Dekorateur, noch in ungekündigter Stellung, **sucht**

neuen **Wirkungskreis**. Süd- oder Mitteldeutschland bevorzugt.

Gef. Angebote unter „Strebsam“ Nr. 2099 an d. Geschäftsstelle des B. V.

Katholische Sortimenter

Mehrere pünktliche, schnell u. exakt arbeitende

jüngere Gehilfen,

die gut vorgebildet sind, für Ladenbedienung, Expedition und Lager

zum 1. Oktober, event. früher gesucht.

Mehrjährige Gehilfenpraxis Bedingung.

Event. sind auch Damen nicht ausgeschlossen.

Angebote mit Zeugnisabschr. u. Bild erbittet die

Herdersche Buchhandlg.

München C,
 Löwengrube 14.

Zum 1. Oktober oder früher stelle ich in meine

Sortiments-Abteilung

noch mehrere Gehilfen ein, die in lebhaften und angesehenen Sortimenten gearbeitet haben und deren Leistungen ausweislich ihrer Zeugnisse über Durchschnitt sind. Die zu vergebenden Posten sind den Anforderungen entsprechend gut bezahlt und als Dauerstellungen gedacht.

Ich sehe schriftlichen Bewerbungen mit Darlegung des allgemeinen und buchhändlerischen Bildungsganges, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche entgegen.

Berlin W 9

Linkstrasse 23/24

Julius Springer

Kataloge

Antiquariatskataloge

sofort nach Erscheinen direkt erbeten.

Dienemann Nachf.
 Dresden, Johann-Str. 21.

ANTIQUARIATS-KATALOGE

in zweifacher Anzahl bitten stets unverlangt zu senden.

G. E. Stecherl & Co.,
 Leipzig, Hospitalstr. 10.

Stellenangebote.

MÜNCHEN

□ □ □ □ □

Vertriebsmann

□ □ □ □ □

jung, biegsam, initiativ, fließt im Diktat, ordnungsliebend, mit Praxis im Sortiment, für sofort gesucht. **Handschriftl. Bewerbg. mit Bild** unter 2075 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufmann von Qualität,

gelernt. Sortimenter, 27 J.,
zuletzt Prokurist größter
norddeutscher Exportbuch-
handlung, sucht Stellung
im Verlag oder Sortiment.

Gute Allgemeinbildung
(Akademiker) und ge-
naueste Fachkenntnisse, lite-
rarische Urteilskraft und
vor allem regste Geistigkeit
bei größter Arbeitsleistung
befähigen zur reiflichen
Erfüllung ungewöhnlicher
Ansprüche. Entsprechende
Referenzen stehen gern zur
Verfügung.

Wert gelegt wird auf eine
verantwortungsr. Stellg.,
die nicht jed. ausfüllen kann.
Gehalt nach Leistung.

Angebote unter H. B.
Nr. 2100 an die Ge-
schäftsstelle des Börsen-
vereins erbeten.

Strebsamer, gewandter

I. Sortimenter

29 J. alt, Primareise, gesch.
Dekorateur, erf. im Kunst-
handel, sucht f. sof. od. später
Stellung im In- od. Ausland.
Angeb. unt. Nr. 2094 d. d.
Geschäftsstelle d. B.=V.

Junger Gehilfe, in allen Ar-
beiten des Sortiments bestens be-
traut, gewandter Verkäufer und gute
selbständige Arbeitskraft, sucht zum
1. Oktober 1924 Stellung im
Sortiment, verbunden mit Kunst-
handel. Freundl. Angebote unter
R. H. # 2093 an die Geschäfts-
stelle des Börsenvereins.

Zum 1. 9. 1924.

Berlin / Hansestädte /
Norddeutschland!

Jg. Buchhändler,

23 J. alt, evangel., mit besten
Zeugn., liter. Kenntn. u. Um-
gangsformen, sicherer Verkäufer
(auch Nebenweige, Kunst-,
Schreib- und Bureauwesen),
sucht Stelle. Kein 8-Stunden-
Arbeiter! Bescheid. Ansprüche!
Bt. Buchh.-Filial-Leiter, erste
Referenzen! Freidl. Angebote an
H. W. D. u. chhaus, Swinemünde-
Düster, Königs Str. 22.

Junge, in wissenschaftlicher Ver-
lagsbuchhandlung ausgebildete Buch-
händlerin in ungeländigter Stellung,
mit Stenographie u. Schreibmaschine
vollkommen vertraut, sucht z. 1. Ok-
tober Stellung in Wiener Sort.
oder Verlag. Angebote an A. Busse,
i/H. Max Niemeyer Verlag, Halle/S.

23jähr. deutschgef. Student
der Staatswissensch. im 9. Sem.,
banktechnisch vorgebildet, sucht, da
Studium z. St. nicht möglich, Stelle
als Volontär oder Belehrling in
größterem Verlagshause oder Buch-
handel. Angebote an

Clausniger, Berlin 21,
Stromstr. 50 II.

Vermischte Anzeigen

Ihren Meßstand

sowie Büromöbel-Ladeneinrichtungen

lassen Sie am besten anfertigen von

Martin Lindner, Leipzig-N.

Hedwigstr. 18.20

Fernruf 10789



ALBERT FISCHER

Großbuchbinderei

+

(Sonderabteilung für Lederbände)

Stuttgarter / Immenhofer Straße 17



Klischees

nach jeder Vorlage

Autotypien, Kupfer- u. Zinkätzungen
Holzschnitte Photograph Galvanos
Aufnahmen
Retuschen Entwürfe Zeichnungen

Übertragungen für
Offset-Druck
in Raster- u. Strichmanier
Entwürfe-Lithographien
für Schwarz- u. Farbendruck

Louis Gersner Leipzig
Graphische Kunstanstalt.

FRANZ BERGER

Inh.: Georg Pflaume

Papier- und Pappen-Fabrik-Lager

Leipzig-R.,
Gabelsbergerstraße 1a

Fernsprecher 20730

❖ Beachtet die Mitteilungen der ❖
Werbestelle des Börsenvereins ❖

❖ Alle Börsenvereinsmitglieder müssen ❖
die Werbung fördern helfen. — Sendet ❖
Werbe-Material, gebt Anregungen! ❖

**Leistungsfähige
Buchbinderei**

liefert
Massenauflagen von Broschüren
schnell und preiswert.
Gustav Krause, Delitzsch,
Markt 13.

Süddeutsche Groß-Druckerei

liefert: Bücher, Zeitschriften, Broschüren, Prospekte,
Kataloge, Massenauflagen in Buchdruck, Buch-
illustrationen und Bilder in Photochrom.
Näheres unter # 1958 durch die Geschäftsstelle des B. B.

Werkdruck, Kataloge,
Zeitschriften, Formulare
schnell / sauber / billig / trachtfrei
Wochenprod. 30 Bogen / 24 Masch.
Pabst, Königsbrück i. Sa.

Verlagsreste kauft bar E. Variels
Berlin-Weißensee, Generalstraße.

Messe=Nummern

des Börsenblattes für den Deutschen Buchhandel

Herbst=Messe 1924

(31. August bis 6. September)

22. August

(mit Illustriertem Teil)

26. August

(mit Illustriertem Teil
und mit Messe-Führer)

Aufträge erbeten bis 16. bzw. 20. August

Expedition des Börsenblattes für den Deutschen Buchhandel

J. STROBL

VEREINIGTE
WIENER GROSS-
BUCHBINDEREIEN
A. G.
GESCHÄFTSBÜCHERFABRIK
LINIERANSTALT



WIEN · III · RENNWEG 50
BANKVERBINDUNG,
ÖSTERR. INDUSTRIE- U. HANDELSBANK



OTTO REGEL

G. M. B. H.
Buchdruckerei
und Buchbinderei
LEIPZIG
LANGE STR. 22 · FERNRUF 20442

Werk- und Zeitschriftendruck
Reichhaltiges Schriftmaterial
Setzmaschinenbetrieb
Illustrations- und
Mehrfarbendruck



Handwritten mark or signature.

Albert Grönlein

Groß-Buchbinderei

gegr. 1862 Stuttgart Augustenstr. 7

übernimmt die Herstellung von Einbänden in einfacher bis feinsten Ausstattung, sowie von Mappen, Broschüren usw. in jeder Auflage in preiswerter und soldester Ausführung ::



Erich Reinhold Weber

Papier-Grosshandlung

Berlin W 35, Potsdamer Straße 106
Fernsprecher: Lützow 5662

Zweiggeschäft: Leipzig Riebeckstr. 17
Fernsprecher: Leipzig 61427

Sämtliche Papiere für den Verlagsbuchhandel

Holzfreie federleichte Druckpapiere in bester Qualität!

Zeitschriftenpapiere

Billige Preise

Kulante Zahlungsbedingungen

Bemusterte Offerten gern zu Diensten

Inhaltsverzeichnis.

- Redaktioneller Teil: Bekanntmachung Betriebsbeiträge betr. S. 10107. — Fünfundstiebig Jahre G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin. S. 10107. — Der buchgewerblich: Materialienmarkt. Von D. Richter. S. 10109. — „N. d. N.“ S. 1010. — Wöchentl. Übersicht über geschäftl. Einrichtungen und Veränderungen. S. 10111. — Kleine Mitteilungen. S. 10112. — Personalnachrichten. S. 10115. — Sprechsaal. S. 10116. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 10116. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 10119. — Anzeigen-Teil: S. 10120—10148.
- | | | | | | |
|---------------------------------------|-------------------------------------|--|----------------------------|---------------------------------|-------------------------------------|
| Adermann in Mü. 10141. | Clausnther 10146. | Gesellsch. f. Krist. Kunst 10124, 10128. | Jürgensen & B. 10140. | Neubert 10145. | Stiftungsverl. in Potsd. 10122. |
| Abler in Dr. 10141. | Grönlein 10148. | Gottschalk 10142 (2), 10143, 10144 (2). | Kittler 10144. | Rieder-Rhein. Verlag 10122. | Stilke 10122. |
| Alberti Hofsh. 10143. | Curtius 10133. | Grettlein & Co. 10121. | Kunhardt in Le. 10130. | Ohle in Düff. 10144. | Straubing 10141. |
| Allgem. Verlagsanst. in Mü. 10120. | Danehl 10140. | Grosso- u. Kommissionshaus in Le. 10120. | Klob 10144. | Oblinger's Nachf. 10143. | Strobl 10147. |
| Amthor'sche Verlagsbh. 10129. | Deighton, Bell & Co. 10145. | Günther Nachf. 10141. | Kocher Ant. in Le. 10144. | Odenburg in Le. 10199. | Techn. Buchh. in Prag 10144. |
| Andr'sche Buchh. 10143. | Diederichs Verlag in Jena 10120. | Hahne's Buchh. 10141. | Krause in Del. 10147. | Pabst 10147. | Tieg in Karlsruhe 10140 (2). |
| Angelsachsen-Berl. 10133. | Dienemann Nachf. 10145. | Hanstein 10122. | Krug in Le. 10145. | Parey 10130. | Zimmers 10121. |
| Bachem 10121. | Dommes 10141. | Harder in Mü. 10144. | Krüger in Dortmund. 10145. | Pattmann 10144. | Union in Stu. 10132. |
| Bab. Lehrmittelanst. 10140. | Drud. u. Verlagsanst. Norden 10132. | Harrasowitj 10144. | Riegornia Polska 10143. | Rahn 10141. | Vahlen 10134. |
| Bahr's Buchh. 10142. | Dümmers Buchh. 10145. | Härtel 10141. | Rummel 10143. | Rappaport 10141. | Vera-Berl. 10128. |
| Baer & Co. 10143. | Kindh in Basel 10144. | Hartig 10140. | Sachmann 10144. | Riegel G. m. b. H. 10147. | Verl. Dt. Buchwerkst. 10126, 10127. |
| Bartels in Weik. 10147. | Kischer in Stu. 10146. | Hausch & M. 10144. | Sanzberger 10144. | Richter, G., in Le. 10129. | Verl. d. Neuen Ges. 10137. |
| Berger in Le. 10146. | Kisler 10143. | Herdersche Bh. in Brln. 10140, 10145. | Schlieben 10105. | Ring-Berl. G. m. b. H. 10138. | Verl. d. Schönheit 10141. |
| Bösendahl jun. 10141. | Koch G. m. b. H. 10141. | Hermann & Sch. 10141. | Sevi 10144. | Rohlf'sky 10144. | Verweg & S. in Brau. 10133. |
| Boie & B. 10124, 10132. | Fontane & Co. 10123. | Herter Nachf. 10142. | Simbarth 10144. | Rowohlt 10124, 10140 (2). | Wachholz 10129. |
| Brauns in Le. 10120. | Frank'sche Verlagsbh. 10135. | Hiersemann 10142. | Sindner in Le. 10146. | Safari-Berl. 10120. | Wahy 10141. |
| Brandt & Co. 10148. | Krank in Würzb. 10144. | Hoffmann in Weimar 10140. | Sorenz, A., in Le. 10144. | Schlemminger 10141. | Weber, G. N., in Le. 10148. |
| Breitkopf & H. 10106. | Krausk. Soc.-Drud. 10125. | Hofmann in Weimar 10140. | Sudin & Co. 10130. | Schmidt & G. 10141. | Wegel, N., in Le. 10142. |
| Bredlauer 10144. | Kranz & Co. 10143. | Höfner 10141. | Sunkenstein 10144. | Schmitzler 10142. | Weyers-R. 10144. |
| Brockhaus 10133, 10142. | Krenholdt & S. 10121. | Insel-Berl. 10128. | Wagstone & Str. 10143. | Scholz in Reich. 10142. | Wiegand in Holzm. 10144. |
| Bruchhaus 10146. | Krieger & Co. 10120, 10121. | Jacobi & Cie. 10141. | Margold'sche Bh. 10141. | Schulz in Brsl. 10121 (2). | Wiese 10145. |
| Buchh. Volksbildungsh. 10142. | Frommannsche Buchh. in Jena 10142. | Jonassen-Edermann 10141. | Marcan-Berl. 10120. | Simon 10141. | Wißt in Stu. 10144. |
| Buch- u. Zeitshr.-Ges. in Pre. 10143. | Gorte 10145. | Junk 10143. | Markert & P. 10142. | Singers Ant. in Brln. 10140. | v. Zabern 10143. |
| Buchholz in Mü. 10141. | Gersner 10146. | Kaufmann 10143. | Meißner in Sa. 10121. | Siegmund & B. 10143. | Zebler 10144. |
| Busse 10146. | Gröner 10146. | Kaufmann 10143. | Mittler & S. 10131. | Simon 10143. | Zehrfeld 10141. |
| Cammermeyers Vogh. 10144. | Gröner 10146. | Kaufmann 10143. | Mohr in Tüb. 10141. | Singer's Ant. in Brln. 10140. | |
| Cassirer, B., 10196. | Gröner 10146. | Kaufmann 10143. | Möller 10137. | Springer in Brln. 10141, 10145. | |
| | Gröner 10146. | Kaufmann 10143. | Morwitzer 10144. | Stichert & Co. 10145. | |
| | Gröner 10146. | Kaufmann 10143. | Möffe in Brln. 10136. | | |
| | Gröner 10146. | Kaufmann 10143. | Mueller 10140. | | |

Verantwortl. Redakteur: Richard Albert. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Hedrich Nachf. (Abt. Ramm & Seemann), sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).